

# Studieren in Baden-Württemberg

Studium, Ausbildung, Beruf



**Ausbildung -  
ein attraktiver  
Karriereweg**  
ab S. 98



# Studium und Ausbildung in Baden-Württemberg



„Um die Welt positiv zu gestalten, ist Wissen unerlässlich. Zukunftsthemen wie Künstliche Intelligenz, Gesundheit, IT-Sicherheit, gesellschaftliches Zusammenleben und Klimaschutz spielen dafür eine entscheidende Rolle. Mit einem Studium an einer Hochschule in unserem Land können Sie Zukunft mit entwickeln! Entdecken Sie auf [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) fast 3.000 Studienangebote. Lassen Sie sich individuell von unseren Studienberatern unterstützen und entscheiden Sie sich für ‚The LÄND‘. Ganz nach dem Motto: **Bestes Studium. Bestes Leben. Beste Jobs!**“

**Petra Olschowski MdL**  
Ministerin für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst des Landes  
Baden-Württemberg



„Eine berufliche und eine akademische Ausbildung sind in Baden-Württemberg Alternativen gleichen Ranges. Mit einer Berufsausbildung erlebt man von Beginn an die Transformation der Wirtschaft und die Digitalisierung mit. Absolventinnen und Absolventen beruflicher Aus- und Weiterbildung sind gefragte Fach- und Führungskräfte, die von Betrieben dringend gesucht werden. Übrigens haben viele Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Karriere mit einer Berufsausbildung begonnen. Über die Berufsausbildung als attraktiven Karriereweg können Sie sich in der Broschüre ‚Studieren in BW‘ informieren.“

**Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL**  
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit  
und Tourismus des Landes  
Baden-Württemberg



„Wie treffe ich die richtige Wahl für meinen Start ins Berufsleben? Beginnen Sie bei sich und lernen Sie sich, Ihre Talente und Wünsche besser kennen: Kompetenz-Checks wie [www.check-u.de](http://www.check-u.de) oder [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de) unterstützen Sie dabei. Anschließend gilt: Berufliche Chancen kann man nur verwirklichen, wenn man weiß, welche Möglichkeiten es gibt. ‚Studieren in BW‘ ist Ihr Kompass. Von Werkbank bis Hörsaal: Orientieren und vernetzen Sie sich breit und vielfältig – so gestalten Sie step by step Ihren eigenen Berufsweg.“

**Martina Musati**  
Vorsitzende der Geschäftsführung der  
Regionaldirektion Baden-Württemberg  
der Bundesagentur für Arbeit



# Inhalt

## Orientieren und entscheiden

- 6 Studien- und Berufswahl:  
Wie finde ich das passende Fach?
- 8 Individuelle und persönliche Beratung
- 10 BESTOR
- 12 Berufswahl und Arbeitsmarkt
- 13 Zwischenzeit sinnvoll nutzen

## Für Eltern

- 14 Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess

## Rund ums Studium

- 16 Studieren in Baden-Württemberg
- 22 Welche Hochschulart passt zu mir?
- 24 Nieder mit den Mythen
- 26 Studienfinanzierung
- 28 Wege ins Ausland
- 29 Lehramtsstudiengänge
- 36 FAQ: Chancen im MINT-Bereich
- 38 SAGE: Wo der Mensch im Mittelpunkt steht

## Bachelorangebote

- 40 Grundständige Studienangebote
- 41 Staatliche Universitäten
- 45 Pädagogische Hochschulen
- 46 Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- 56 Hochschulen für den öffentlichen Dienst
- 60 Duale Hochschule Baden-Württemberg
- 63 Kunst- und Musikhochschulen
- 64 Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst
- 65 Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft
- 66 Staatlich anerkannte private Hochschulen und Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft

## Masterangebote

- 70 Was ist ein Masterstudium?
- 74 Masterstudienangebote
- 75 Staatliche Universitäten
- 81 Pädagogische Hochschulen
- 83 Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- 91 Hochschulen für den öffentlichen Dienst
- 92 Duale Hochschule Baden-Württemberg
- 93 Kunst- und Musikhochschulen
- 94 Filmakademie, Popakademie, Akademie für Darstellende Kunst
- 95 Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft
- 96 Staatlich anerkannte private Hochschulen und Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft

## Berufsausbildung

- 98 Ausbildung – ein attraktiver Karriereweg
- 100 Karriere mit Ausbildung:  
Back(en) to the roots
- 102 Lieber Praxis als Theorie
- 104 Betriebliche Berufsausbildung
- 106 Schulische Berufsausbildungen
- 107 Ausbildungsfinanzierung
- 108 Bewerbung und Vorstellungsgespräch

## Allgemeine Informationen

- 109 Impressum
- 110 Hochschulkarte
- Mein Weg in Studium und Beruf –  
siehe **Einhefter** nach Seite 110



# Studien- und Berufswahl: Wie finde ich das passende Fach?

Für eine passende Studien- und Berufswahl sollten Sie sich über Ihre Wünsche und Ziele klar werden. Dabei sollten Sie nicht spontan aus dem Bauch heraus entscheiden, sondern diese Entscheidung nach reiflicher und sorgfältiger Überlegung treffen. Wichtig ist, dass Sie ein Fach wählen, das zu Ihren eigenen Fähigkeiten und Interessen passt. Denn so steigen auch die Chancen auf einen erfolgreichen Studienabschluss und Erfolg im Berufsleben.

### **Beratungs- und Orientierungsangebote**

Die Beraterinnen und Berater der Arbeitsagenturen und der Zentralen und Fachspezifischen Studienberatung an den Hochschulen bieten kostenlose Hilfe an. Außerdem gibt es unterschiedliche Online-Orientierungstests und Entscheidungshilfen:

- [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)
- [www.check-u.de](http://www.check-u.de)
- [www.studiencheck.de](http://www.studiencheck.de)
- Orientierungstest der Hochschulen (OSA)
- Entscheidungstraining wie z.B. BEST (Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien ([www.bw-best.de](http://www.bw-best.de)))
- Informationstage an den Hochschulen

### **Studienorientierungsverfahren**

In Baden-Württemberg muss vor einem Studium ein Studienorientierungsverfahren absolviert werden. Jede Hochschule legt fest, welches Orientierungsverfahren akzeptiert wird. Meist ist dies [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de) oder [www.check-u.de](http://www.check-u.de). Bei diesen Online-Selbsttests

werden fächerübergreifend Interessen und kognitive Fähigkeiten geprüft. Wer online teilgenommen hat, erhält ein Teilnahmezertifikat, das bei der Immatrikulation an der Hochschule vorliegen muss. Persönliche Testergebnisse werden nicht angezeigt.

**Achtung:** Bei Orientierungstests können persönliche Interessen unterschiedlich gewichtet werden. Je nachdem fällt auch das Testergebnis unterschiedlich aus. Deshalb sollte man sich gut überlegen, welche Interessen in Studium und Beruf im Vordergrund stehen sollen.

### **Selbsttest zum Lehramtsstudium (CCT)**

Künftige Lehramtsstudierende in Baden-Württemberg benötigen den Online-Test zum Lehramtsstudium: [www.bw-cct.de](http://www.bw-cct.de)

### **Auswahl- bzw. Studierfähigkeitstests**

Für manche Fächer gibt es spezielle Eignungstests, die im Auswahlverfahren der Hochschulen berücksichtigt werden (z.B. Sporteingangstest, Sprachtest). Informationen dazu bekommen Sie bei Ihrer Hochschule.

# Individuelle und persönliche Beratung

Ob es um die Bewerbung um einen Studienplatz, um den Berufseinstieg, die Wohnungssuche, den Auslandsaufenthalt oder um finanzielle Fragen geht – für jedes Thema gibt es die passende Anlaufstelle. Vertrauliche, neutrale, ergebnisoffene und kostenfreie Beratung zu Ihrem Anliegen erhalten Sie bei folgenden Institutionen:



Adressen der Arbeitsagenturen

Adressen der Zentralen Studienberatungsstellen

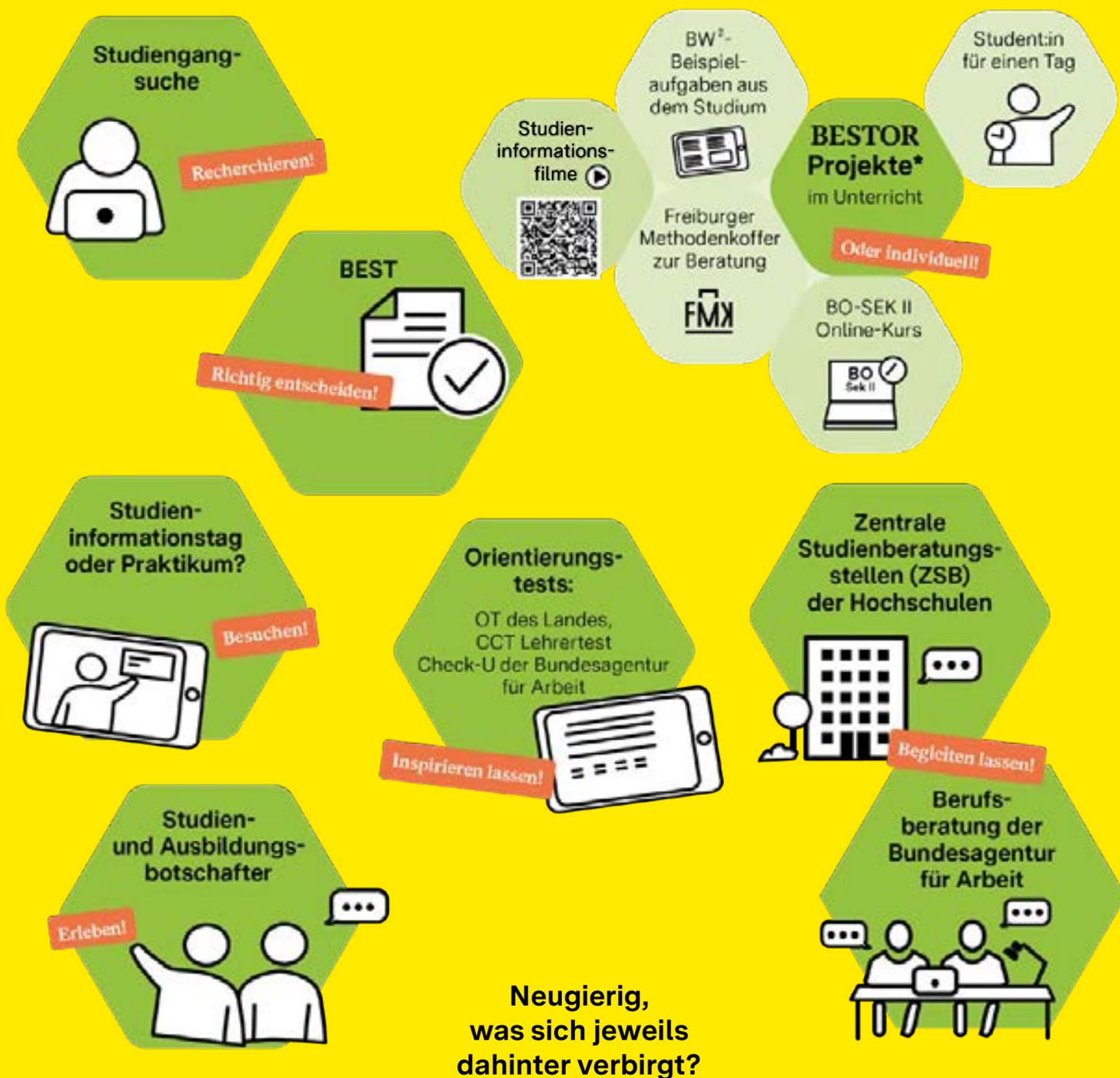
Studieren mit Kind Gleichstellungsbeauftragte



# BESTOR

## BErufs- und STudienORientierung – ein Projekt als Teil der Vielfalt

Hand in Hand für Ihre erfolgreiche Studienentscheidung: Die Initiative „Bildungsketten“ von fünf Hochschulen in Baden-Württemberg gibt Ihnen hilfreiche Impulse für Ihre Berufs- und Studienorientierung (BESTOR) – gefördert mit Bundesmitteln. Nutzen auch Sie diese erfolgreichen Programme:





# Berufswahl und Arbeitsmarkt

## Welche Job- und Zukunftschancen bieten mir mein Studium oder meine Ausbildung? Welche Perspektiven habe ich auf dem Arbeitsmarkt? Und welche Trends gilt es bei der Berufswahl zu beachten?

Diese und andere Fragen beschäftigen Sie vermutlich auf dem Weg zur Ausbildung oder zum Studium. Prognosen zum Arbeitsmarkt der Zukunft zeigen zwar, wie sich die Chancen für bestimmte Berufsbereiche voraussichtlich entwickeln werden, eine Garantie und sichere Antworten bekommt man damit aber nicht. Der Arbeitsmarkt unterliegt einem ständigen Wandel. Deshalb sollten Sie sich nicht von bestimmten Trends beeinflussen lassen. Interpretieren und hinterfragen Sie diese kritisch.

Dass in bestimmten Berufsfeldern heute ein eklatanter Fachkräftemangel herrscht, bedeutet nicht, dass es immer noch so sein wird, wenn Sie Ihre Ausbildung bzw. Ihr Studium abgeschlossen haben. Das Wichtigste für die Studien- und Berufswahl sollten Ihre Interessen, Fähigkeiten, Wünsche und Ziele sein. Wo Sie Talent haben und mit Freude bei der Sache sind, ist die Wahrscheinlichkeit guter Leistungen am größten.

### INFO

#### Studien- und Berufswahl:

- [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- [www.abi.de](http://www.abi.de)
- [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)
- [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)
- [www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)
- [www.youtube.com/berufezappen](http://www.youtube.com/berufezappen)
- [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)

#### Studienwahl in Baden-Württemberg:

- [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

#### Informationen zu Tendenzen am Arbeitsmarkt

- [www.iab.de](http://www.iab.de)
- [www.job-futuromat.iab.de](http://www.job-futuromat.iab.de)
- [www.studieren-ohne-abitur.de](http://www.studieren-ohne-abitur.de)
- [www.check-u.de](http://www.check-u.de)
- [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)

#### Digitalisierung verändert die Arbeitswelt

Durch die Digitalisierung verändert sich die Arbeitswelt nachhaltig. Schon heute gibt es mobiles Arbeiten, Produktionssteuerungen über Clouds oder autonome und intelligente Produktionsanlagen. Bereits in den vergangenen Jahren sind im Zuge der Digitalisierung viele neue Berufe entstanden, beispielsweise der/die Kaufmann/-frau E-Commerce oder der/die Data Scientist. Auch viele althergebrachte Berufe verändern sich oder werden sogar in ihrem Fortbestand infrage gestellt. Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt und ihre Herausforderungen verlangen eine hohe Flexibilität. Dazu gehört, Probleme in der vernetzten Welt selbstständig zu lösen. Aus diesem Grund ist eine der wichtigsten Herausforderungen die persönliche Weiterbildung – lebenslanges Lernen ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg im Berufsleben.

#### Das Studium gestalten

Die meisten Studienrichtungen führen nicht zu einem bestimmten vorgegebenen Beruf. Auch deshalb kann und muss ein Studium aktiv gestaltet werden. Welche Schwerpunkte setzen Sie bei Ihren Wahlfächern? Über welches Thema schreiben Sie Ihre Abschlussarbeit? Während des Studiums kann man sich neben den fachlichen Studieninhalten zusätzlich weitere Qualifikationen aneignen, die den späteren Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern. Hierzu zählen das Erlernen von Fremdsprachen und der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Kommunikations-, Projekt- und Präsentationskompetenz oder auch der Aufbau eines Netzwerks.

#### Fazit

Schon heute meldet die Wirtschaft einen Fachkräftemangel, da schon der aktuelle Bedarf oft nicht gedeckt werden kann. Gut ausgebildeten Nachwuchs wird die Berufs- und Arbeitswelt auch in der Zukunft dringend benötigen. Es lohnt sich also, in Bildung zu investieren. Lassen Sie sich von Expertinnen und Experten beraten und nutzen Sie Ihre Chancen sowie die sich bietenden vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt!

# Zwischenzeit sinnvoll nutzen

**FSJ, FÖJ, Work & Travel und Co.: Ob Sie lieber erst mal reisen oder sich sozial engagieren möchten – es gibt unterschiedliche Gründe, warum Sie vielleicht nicht sofort mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen wollen oder können.**



Sebastian hat nach seinem Abitur einen Freiwilligendienst in Argentinien absolviert. Wir haben ihn interviewt:

## Wie kamst Du auf die Idee, einen Freiwilligendienst zu machen?

**Sebastian:** Durch den Besuch einer ehemaligen Schülerin und Freiwilligen in

meinem Spanisch-Kurs, die uns anhand einer Präsentation ihren Dienst vorgestellt hat.

Zudem hatte ich schon seit Kindheitstagen eine große Faszination für Lateinamerika, später auch für die spanische Sprache und wollte generell viel über globales Lernen, interkulturelle Kompetenz und Bildung in anderen Ländern erfahren.

## Wo warst Du und was hast Du dort gemacht?

**Sebastian:** Ich war in Santiago del Estero im Nordwesten Argentiniens. Während meines Freiwilligendienstes konnte ich in verschiedenen Schulen in der gleichnamigen Provinz mitarbeiten sowie in einer Reittherapie- und Suchttherapiegruppe assistieren.

In meiner Freizeit bin ich viel mit meiner WG gereist, habe traditionelle Tänze gelernt und Theater gespielt.

## Wem würdest Du so eine Auszeit empfehlen?

**Sebastian:** Ich würde es allen Schülerinnen und Schülern empfehlen, die offen sind und Lust haben, sich nach dem Abi sozial zu engagieren. Und die bereit sind, ein Jahr weg von Deutschland in einem anderen Umfeld – kulturell, klimatisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich – zu leben.

## Hast Du sonst noch einen Tipp?

**Sebastian:** Lasst euch in jedem Falle nicht von euren Ängsten oder Zweifeln, etwa wegen sprachlicher oder kultureller Hürden, von eurem Wunsch abbringen. Die Träger – das war in meinem Fall „weltwärts“ – bereiten sehr

gut auf den Aufenthalt vor und stehen euch auch vor Ort bei Fragen zur Seite.

Besucht auch die Jugendmessen für Auslandsaufenthalte, auf denen diverse Träger ihre Angebote für Freiwilligendienste, Work & Travel und Ähnliches vorstellen. |

INFO

### Bundesfreiwilligendienste

• [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)

### FSJ im sozialen Bereich

• [www.fsj-baden-wuerttemberg.de](http://www.fsj-baden-wuerttemberg.de)  
• [www.foej-bw.de](http://www.foej-bw.de)

### Freiwilliger Wehrdienst bei der Bundeswehr

• [www.bundeswehrkarriere.de](http://www.bundeswehrkarriere.de)

### Auslandsaufenthalte

• [www.zav.de](http://www.zav.de)  
• [www.wege-ins-ausland.org](http://www.wege-ins-ausland.org)  
• [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)

### Praktika und Orientierungssemester

Es gibt unterschiedliche Praktika: vor, während oder im Anschluss an Ausbildung/Studium:

• [www.praktikum-und-thesis.de/praktikumsarten.html/](http://www.praktikum-und-thesis.de/praktikumsarten.html/)  
Orientierungssemester helfen, wenn Sie sich zwischen einzelnen Studiengängen in einem Studienfeld nicht entscheiden können:  
• <https://o-studium.de/orientierungsstudienprogramm-finden/>

### Studienplatzbewerbung und Dienst

Bitte vergessen Sie nicht, sich auch im Falle eines FSJ, FÖJ, Work & Travel-Aufenthalts und Co. rechtzeitig für einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu bewerben. Denn wenn Sie nach dem Abitur zuerst einen Dienst leisten möchten, können Sie sich schon vor Beginn oder währenddessen um einen Studienplatz bewerben. Sollten Sie während dieser Zeit einen Studienplatz an einer Hochschule bekommen und diesen wegen des Dienstes nicht antreten können, bleibt Ihnen der Studienplatz >

höchstens für die zwei nächsten Vergabeverfahren erhalten. In diesem Fall müssen Sie sich fristgerecht zum Studienbeginn erneut bewerben und den Zulassungsbescheid und die Dienstbescheinigung einreichen. Sie werden dann bevorzugt zum Studium zugelassen.

#### Als Dienst gelten:

- Freiwilliger Wehrdienst
- Bundesfreiwilligendienst
- Jugendfreiwilligendienst (FSJ, FÖJ, Freiwilliges kulturelles Jahr nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz),

europäischer Freiwilligendienst (mind. 6 Monate) oder Freiwilligendienst im Rahmen eines von der Bundesregierung geförderten Modellprojekts

- Entwicklungsdienst von mindestens zwei Jahren
- Betreuung/Pflege eines leiblichen/adoptierten Kindes unter 18 Jahren bzw. eines pflegebedürftigen Angehörigen

HINWEIS

Einen guten Überblick über Angebote im Ausland gibt die Seite [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de).

# Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess



## Do's ...

- vertrauensvolle Haltung
- bei Fragen zur Seite stehen
- Vor- und Nachteile unterschiedlicher Alternativen gemeinsam abwägen
- Kriterien für eine sichere Beurteilung finden
- Freunde und Bekannte bitten, von deren Berufswelten zu berichten
- beim Einblick in die Berufswelt, wie z.B. Praktikum, unterstützen
- unabhängige Beratung empfehlen oder gemeinsam mit dem Kind wahrnehmen
- Bewerbungsprozesse auf den Internetseiten der Hochschulen einsehen
- aktuelle Berufs- und Studienwelt erfahren
- Informationsquellen kennenlernen

## ... and don't's

- keine bestimmende Rolle einnehmen
- nicht die eigenen beruflichen Vorstellungen über die des Kindes stellen
- vermeiden, die Entscheidung des Kindes in eine bestimmte Richtung zu lenken
- Veränderungen seit der eigenen Berufsausbildung oder dem eigenen Studium berücksichtigen

#### Hilfreiche Informationsquellen:

- [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)
- [www.studieninformationstag.de](http://www.studieninformationstag.de)
- [www.abi.de/eltern](http://www.abi.de/eltern)
- [www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/tipps-fuer-eltern](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/tipps-fuer-eltern)
- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) (Rubrik Eltern)
- Eltern-Informationsveranstaltungen der Zentralen Studienberatungen der Hochschulen

INFO





# Studieren in Baden-Württemberg

## Hochschularten, Studienabschlüsse, Bewerbung und Zulassung.

In Baden-Württemberg finden Sie die vielfältigste Hochschullandschaft Deutschlands. Für jeden „Studententyp“ ist das passende Angebot dabei. Bei der Wahl der Hochschulart, der Studienform und des angestrebten Abschlusses gibt es kein besser oder schlechter: Vielmehr gilt es, das Studium zu finden, das zu Ihren Zielen und Interessen sowie zu Ihren Voraussetzungen passt. Die folgende Übersicht soll Sie bei Ihrer Entscheidung unterstützen. Je nach Hochschule und Studiengang können die Zugangsvoraussetzungen unterschiedlich sein. Klären Sie also am besten im Vorfeld die folgenden Fragen:

- Welche Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife) ist nötig?
- Auf welchem Weg kann ich eine Hochschulzugangsberechtigung erwerben (schulischer Abschluss, berufliche Qualifikation etc.)?

- Sind noch zusätzliche Tests oder Prüfungen (Deltaprüfung, Aufnahmeprüfungen, Sprach- oder Praxisnachweise etc.) abzulegen oder sind weitere Nachweise nötig?
- Wie kann ich gegebenenfalls fehlende Voraussetzungen noch erfüllen?

Wenn Sie sich entschieden haben, geht es schließlich an die Bewerbung und Zulassung zu Ihrem Wunschstudium. Je nach Studiengang unterscheiden sich die Bewerbungsverfahren: Während viele Bewerbungen direkt über die Bewerbungsportale der Wunschhochschule abgegeben werden können, gibt es für einige Studiengänge auch bundesweit koordinierte Bewerbungs- und Zulassungsprozesse. Kontaktieren Sie zu all diesen Fragen am besten direkt die Hochschule, die die für Sie interessantesten Studiengänge anbietet. Viele weiterführende Erklärungen und persönliche Ansprechpersonen finden Sie auf den Webseiten der Hochschulen. Dort können Sie für Ihren Fall die individuell nötigen Schritte klären.

## Universitäten

<b>Studienbereiche</b> Nahezu alle Studienrichtungen inkl. Lehramt Gymnasium und höheres Lehramt an beruflichen Schulen	<b>Besonderheiten</b> Verknüpfung von Forschung und Lehre, Schwerpunktwahl: Anwendungs- und Nebenfächer Schulen  <b>Finanzierung</b> Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendium
<b>Abschlüsse/Dauer</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Bachelor</b> 6–8 Semester	Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 16 ff.)
<b>Kirchliche Prüfung, Staatsexamen</b> Mindestens 8 Semester	keine Zugangsvoraussetzung
<b>Master</b> 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
<b>Promotion</b>	keine Zugangsvoraussetzung

## Hochschulen für Angewandte Wissenschaften

<b>Studienbereiche</b> Technik, Wirtschaft, Soziales, Gestaltung, höheres Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehrer/in in Kooperation mit einer Pädagogischen Hochschule)	<b>Besonderheiten</b> Wissenschaftlich fundierte Ausbildung, Semestergruppen, Praxiseinbindung, klar strukturiertes und anwendungsorientiertes Studium mit Schwerpunkten  <b>Finanzierung</b> Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendien
<b>Abschlüsse/Dauer</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Bachelor</b> 6–8 Semester, davon 1 Praxissemester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 16 ff.)
<b>Master</b> 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss

## Duale Hochschule Baden-Württemberg

<b>Studienbereiche</b> Wirtschaft, Technik, Sozialwesen	<b>Besonderheiten</b> Klassenverbände, Anwesenheitspflicht, vorgegebene Stundenpläne, starke Praxisorientierung, im Wechsel Studium und Praxis, Urlaubsanspruch im Ausbildungsvertrag geregelt  <b>Finanzierung</b> Ausbildungsvergütung, Stipendien, ggf. BAföG
<b>Abschlüsse/Dauer</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Bachelor</b> 3 Jahre	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife i.V. m. Deltaprüfung und Abschluss eines Ausbildungsvertrags (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 16 ff.)
<b>Master</b> 4 Semester berufsintegrierend/berufsbegleitend	Erster Hochschulabschluss, mindestens 1 Jahr Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss und Abschluss einer „Mastervereinbarung“

## Pädagogische Hochschulen

<b>Studienbereiche</b> Lehramt Grundschule, Lehramt Sekundarstufe I (ggf. in Kooperation mit einer benachbarten Universität), Lehramt Sonderpädagogik, höheres Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehrer/in in Kooperation mit einer Hochschule für angewandte Wissenschaften), Bildungswissenschaft, Frühe Bildung, Kindheitspädagogik, Medienbildung, Gesundheitspädagogik	<b>Besonderheiten</b> Theorie- und forschungsbasierte Ausbildung mit hohem Anwendungs- und Praxisbezug  <b>Finanzierung</b> Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendium
<b>Abschlüsse/Dauer</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Bachelor</b> 6–7 Semester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 16 ff.)
<b>Master</b> 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
<b>Promotion</b>	keine Zugangsvoraussetzung

## Hochschulen für den öffentlichen Dienst

<b>Studienbereiche</b> Ausbildungsschwerpunkte je nach Behörde	<b>Besonderheiten</b> Klassenverbände, Anwesenheitspflicht  <b>Finanzierung</b> Beamtenanwärterbezüge, Stipendien, Praktikantenvergütung
<b>Abschlüsse/Dauer</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Bachelor</b> In der Regel 3 Jahre	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife und Einstellungsvertrag der ausbildenden Behörde (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 16 ff.)
<b>Master</b>	Erster Hochschulabschluss

## Kunst- und Musikhochschulen, Film- und Popakademie

<b>Studienbereiche</b> Gestaltung, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Musik, Lehramt Gymnasium	<b>Besonderheiten</b> Klassenverbände oder Einzelunterricht, große Selbstständigkeit  <b>Finanzierung</b> Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendien
<b>Abschlüsse/Dauer</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>
<b>Bachelor, Diplom</b> 6–8 Semester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife und/oder Aufnahmeprüfung/Begabtenprüfung (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 16 ff.)
<b>Master</b> 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
<b>Promotion</b>	keine Zugangsvoraussetzung

## Studienabschlüsse: Bachelor bis Promotion

**Bachelor:** erster Studienabschluss, vermittelt grundlegendes Fachwissen und Schlüsselqualifikationen

**Master:** weiterführendes Studium und Vertiefung

**Staatsexamen:** Das Staatsexamen, das es u.a. in den Studiengängen Rechtswissenschaft, Pharmazie, Medizin, Tiermedizin und Zahnmedizin gibt, ist Voraussetzung, um einen reglementierten Beruf zu ergreifen. Die Prüfungen werden von einer staatlichen Prüfungskommission abgenommen. Das Hochschulstudium wird hier also mit einer „Staatsprüfung“ abgeschlossen.

**Promotion:** Die Promotion dient dazu, die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung nachzuweisen. Aufgrund der Promotion verleihen die Universitäten bzw. gleichgestellte Hochschulen (Pädagogische Hochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie Kunst- und Musikhochschulen) einen Doktorgrad.

## Bewerbung um einen Studienplatz und Zulassungsverfahren

Wie Sie sich für einen Studiengang bewerben – und ob das überhaupt nötig ist – hängt davon ab, was Sie studieren wollen. Es gibt drei unterschiedliche Arten von Studiengängen:

- zulassungsfreie Studiengänge
- örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge
- bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge

Welche Zulassung für Ihren Wunschstudiengang gilt, erfahren Sie auf der Webseite der Hochschule. Dort erfahren Sie auch, welche Unterlagen Sie für einen form- und fristgerechten Zulassungsantrag einreichen bzw. elektronisch hochladen müssen. Gut zu wissen:

## Module und Leistungspunkte

Die Studieninhalte sind in „Modulen“ zusammengefasst. Grundsätzlich werden Module mit Prüfungen abgeschlossen. Für Module werden Leistungspunkte, sogenannte Credit Points, nach dem „European Credit Transfer System“ (ECTS) vergeben, die den zeitlichen Einsatz (Workload) für die einzelnen Module messen. Für einen Leistungspunkt wird ein Arbeitsaufwand der Studierenden von 25 bis 30 Stunden angenommen. Ziel des ECTS ist es, die Anerkennung von erbrachten Studienleistungen bei einem Wechsel an eine andere Hochschule im In- und Ausland zu erleichtern.

Studieneignungstests, Auswahlgespräche und andere mündliche Verfahren können auch schon vor Bewerbungsschluss durchgeführt werden. So bieten die Universitäten Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Tübingen und Ulm für den Studiengang Psychologie den Studieneignungstest BaPsy an ([www.studieneignungstest-psychologie.de](http://www.studieneignungstest-psychologie.de)).

In der Regel erfolgt die Antragstellung online. Die jeweiligen Anträge müssen formgerecht zu bestimmten Fristen bei der Hochschule bzw. bei der Stiftung für Hochschulzulassung ([www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)) eingegangen sein. An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg kann nur zugelassen bzw. eingeschrieben werden, wer zuvor einen Studienvertrag mit einer Ausbildungsstätte abgeschlossen hat.

## Hochschulzugangsberechtigung

Eine Hochschulzugangsberechtigung für ein grundständiges Studium kann über schulische Wege, aber auch aufgrund beruflicher Qualifikation erworben werden. Daneben besteht die Möglichkeit, über besondere schulische Prüfungen eine Studienberechtigung zu erwerben. Bitte informieren Sie sich bei der betreffenden Hochschule über die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen.

**Achtung:** Bewerbungsfrist ist in der Regel der 15. Juli für das Wintersemester bzw. der 15. Januar für das Sommersemester des jeweiligen Jahres.

Beachten Sie bitte, dass auch für die Einschreibung Fristen gelten und dass es an den verschiedenen Hochschulen unterschiedliche Bewerbungs- bzw. Einschreiberegeln gibt.

## Örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge: Auswahlverfahren und -kriterien

Zehn Prozent der örtlich zulassungsbeschränkten Studienplätze werden nach der Anzahl der Wartesemester (Wartezeit) vergeben. Die restlichen 90 Prozent der Plätze vergeben die baden-württembergischen Hochschulen auf Basis eigener Auswahlverfahren. Dabei berücksichtigen sie mindestens ein schulisches und ein außerschulisches Kriterium. Die konkrete Ausgestaltung der Auswahlverfahren regeln die Hochschulen nach gesetzlichen Vorgaben.

**Weitere Infos unter:**

[www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Kriterien für die Auswahl können sein:

- das Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung (Durchschnittsnote oder Punktzahl)
- für den Studiengang relevante Einzelnoten der Hochschulzugangsberechtigung
- Ergebnis eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests
- Ergebnisse eines Auswahlgesprächs oder eines anderen mündlichen Verfahrens
- einschlägige Vorerfahrungen, etwa Berufsausbildung oder Berufstätigkeit in einem anerkannten Ausbildungsberuf, besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten oder außerschulische Leistungen und Qualifikationen
- Motivationsschreiben
- Essay

HINWEIS

Restplätze für Studiengänge werden im Losverfahren am Ende des Auswahlprozesses vergeben. Die Bewerbungsfristen dazu stehen auf den Seiten der Hochschulen.

[www.hochschulstart.de/ergebnisse-entscheidungen/koordiniertes-nachruecken](http://www.hochschulstart.de/ergebnisse-entscheidungen/koordiniertes-nachruecken)

[www.hochschulkompass.de/studienplatzboerse](http://www.hochschulkompass.de/studienplatzboerse)

Über 80 Prozent der grundständigen örtlich zulassungsbeschränkten Studiengänge nehmen am Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) teil. Das soll verhindern, dass Studierende gleichzeitig an mehreren Hochschulen zugelassen werden. Sobald ein Studienplatz angenommen wurde, werden die nicht-angenenommenen Plätze unmittelbar anderen Bewerberinnen und Bewerbern angeboten. Vor einer Bewerbung ist eine Registrierung unter [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) erforderlich. Ob Ihr gewünschter Studiengang am DoSV teilnimmt, erfahren Sie bei der Hochschule oder in der Studiengangsuche bei [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de).

### **Bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge**

Die Studiengänge Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie sind bundesweit zulassungsbeschränkt. Hier werden die Plätze über das zentrale Vergabeverfahren bei [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) verteilt. 30 Prozent der Studienplätze werden an die „Abiturbesten“ nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung vergeben, 10 Prozent der Studienplätze nach schulnotenunabhängigen Kriterien im Rahmen der „Zusätzlichen Eignungsquote“ (ZEQ) und 60 Prozent nach einer Kombination aus schulischen und schulnotenunabhängigen Kriterien im Auswahlverfahren der Hochschulen (AdH). >

Die baden-württembergischen Universitäten berücksichtigen in den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin auch den Test für medizinische Studiengänge (TMS) und praktische Vorerfahrungen sowie teilweise weitere Kriterien. Der TMS muss bereits vor Bewerbungsschluss durchgeführt werden, Test-Termine gibt es jeweils Anfang Mai und Anfang November eines Jahres. Weitere Informationen finden Sie unter [www.tms-info.org](http://www.tms-info.org). Auch das neue mündliche Verfahren der Universität Heidelberg zur Messung sozial-kommunikativer Kompetenzen wird vor Bewerbungsschluss durchgeführt ([www.ikm-info.org](http://www.ikm-info.org)).

Seit dem Wintersemester 2021/22 vergibt das Land Baden-Württemberg 75 Plätze pro Jahr an Studierende im Studiengang Medizin, die sich verpflichten, nach Studium und Weiterbildung mindestens zehn Jahre lang als Hausärztinnen bzw. Hausärzte vorwiegend im ländlichen Raum zu arbeiten („Landarztquote“). Die Auswahl der Studierenden erfolgt über das Regierungspräsidium Stuttgart unter [www.landarztquote-bw.de](http://www.landarztquote-bw.de).



Wenn es mit dem Medizinstudium nicht klappt, dann ist Medizintechnik vielleicht eine Alternative?



Baden-Württembergische Hochschulen sind stark in MINT- und Medizinstudiengängen.



# Welche Hochschulart passt zu mir?

**Ob Universität, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Pädagogische Hochschule, Hochschule für den öffentlichen Dienst oder Duale Hochschule – für jede Hochschulart gibt es gute Gründe. Weshalb sie sich für ihre jeweilige Hochschule entschieden haben, erklären fünf Studierende aus Baden-Württemberg.**



Universität

## **Sandra Emrich**

**studiert Pflegewissenschaft an der Universität Freiburg**

Ich hatte während meiner Schulzeit viele unterschiedliche Interessen und war mit der Vielzahl der Studiengänge überfordert. Mein Vater erinnerte mich daran, wie sehr ich immer aufgeblüht bin, wenn ich gearbeitet habe, und brachte mich auf die Idee, eine Ausbildung mit vielen sozialen Interaktionen anzufangen. So kam ich auf die Ausbildung zur Pflegefachfrau und dann am Ende auch auf

das Studium der Pflegewissenschaft, das durch die Theorie- und Praxis-Blöcke alles, was mir an einer Ausbildung und an einem Studium gefällt, vereint. Ich studiere an der Uni in Freiburg, zum einen, weil mir nicht viele Standorte für ein Pflegestudium bekannt waren, wo es auch eine Promotionsmöglichkeit gibt. Zum anderen, weil es mir die Möglichkeit gibt, an einer Universitätsklinik meine Ausbildung zur absolvieren – mit Übernahme-garantie. Durch die Größe der Uniklinik kann ich in ganz unterschiedliche Bereiche reinschnuppern, und durch die kleine Anzahl der Studierenden im Studiengang sind die Dozentinnen und Dozenten sehr bemüht und aufmerksam.



Hochschule für angewandte Wissenschaften

## **Florian Soeder**

**studiert Gesundheitsinformatik an der Hochschule Konstanz**

An meinem Studium an der HTWG schätze ich vor allem den hohen Praxisbezug. Gerade in einem interdisziplinären Studiengang wie der Gesundheitsinformatik, in dem mehrere Fachbereiche aufeinandertreffen – bei uns Informatik, Wirtschaft und das Gesundheitswesen –, sind die theoretischen Inhalte aus den Vorlesungen viel verständlicher, wenn

sie an konkreten Beispielen erklärt und oft durch Anekdoten aus dem Berufsalltag der Dozierenden, zum Beispiel aus dem Krankenhaus, untermauert werden. Auch werden viele Übungsstunden angeboten, in denen wir das Gelernte direkt selbst ausprobieren und erste eigene Erfahrungen sammeln können, die wir spätestens im Praxissemester weiter ausbauen. Da ich großen Wert auf eine persönliche Atmosphäre sowohl in den Vorlesungen als auch außerhalb des Lehrbetriebs bei den vielen Angeboten auf dem Campus lege, ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften genau die richtige Wahl für mich gewesen!



Duale Hochschule

## Kevin Trippel

**studiert Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendarbeit an der DHBW Stuttgart**

Nach meiner Erzieherausbildung wollte ich mich unbedingt im sozialen Bereich weiterbilden. Hierbei hatte sich der Studiengang Soziale Arbeit angeboten. In diesem Studiengang werde

ich auf das vielfältige Berufsfeld als Sozialpädagog\*in/Sozialarbeiter\*in vorbereitet. Dabei lerne ich verschiedene theoretische und praktische Inhalte kennen, zum Beispiel Psychologie, Recht, Einzel- und Gruppenfallhilfe und vieles mehr. Ich habe mich für die Duale Hochschule entschieden, weil ich gerne sofort erlernte theoretische Inhalte in der Praxis ausprobieren und umsetzen möchte. Hier habe ich für mich die beste Möglichkeit an der DHBW gesehen



Pädagogische Hochschule

## Kübra Güvercin

**studiert Lehramt Sekundarstufe I – Mathematik und Kunst an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe**

Mein erster Wunschberuf nach dem Abi war Architektin. Nach einem dreimonatigen Praktikum habe ich jedoch gemerkt, dass der Beruf nicht zu mir passt und ich gerne mit Menschen arbeite. Da mich die Gebiete Mathematik und Kunst sehr interessieren und ich auch während meiner Abizeit in einer Schule gearbeitet

habe, entschied ich mich für das Lehramtstudium in diesen beiden Fächern. So kann ich abwechslungsreiche Vorlesungen und die Arbeit mit Jugendlichen kombinieren und gleichzeitig der Gesellschaft etwas zurückgeben. An der Pädagogischen Hochschule gefällt es mir sehr, da wir neben unseren Hauptfächern – in meinem Fall Mathematik und Kunst – auch Bildungswissenschaften studieren. Ich habe Vorlesungen in den Gebieten Pädagogik, Psychologie und Soziologie im Allgemeinen, die mir später dabei helfen, meine Mitmenschen im Alltag und im Berufsleben besser zu verstehen und auf sie einzugehen.



Hochschule für den öffentlichen Dienst

## Raul Hirschhorn

**studiert Gehobener Dienst der Steuerverwaltung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg**

Ich habe mich für ein duales Studium im öffentlichen Dienst der Steuerverwaltung entschieden, da mich die

Vorteile gegenüber der freien Wirtschaft überzeugt haben. Die HVF befindet sich in Ludwigsburg und bietet eine breit gefächerte Palette an unterschiedlichen Fächern sowie Dozentinnen und Dozenten aus der Steuerverwaltung, die für einen Praxisbezug sorgen. Durch das duale Studium bin ich finanziell unabhängiger und kann das Gelernte in der Praxisphase vertiefen. Zudem bietet die Hochschule kleine Arbeitsgemeinschaften, in denen ein gemeinsames Lernen stattfindet.



# Nieder mit den Mythen

**Vielleicht sind Ihre Vorstellungen vom Studieren schon recht konkret. Doch es ist – angesichts der Komplexität des Themas und der Vielzahl von Informationen – fast unvermeidlich, dass sich hier und da falsche Informationen festsetzen. Solche Mythen, manchmal weit verbreitete, betreffen z.B. den „Numerus clausus“, die Wartezeit vor dem Studium oder den Wert des Abiturs im Ländervergleich.**

Im Folgenden möchten wir mit einigen Mythen aufräumen – damit Sie eine realistische Vorstellung vom Studieren bekommen.

## **1. Mythos**

**„Der NC in meinem Wunschstudienfach ist sowieso zu hoch – da brauche ich mich nicht zu bewerben.“**

Das stimmt so nicht! Numerus clausus (NC) heißt „geschlossene Zahl“ und bedeutet, dass die Anzahl der Studienplätze im jeweiligen Studiengang beschränkt ist. Die Abiturnote kann eines von mehreren Kriterien sein.

Der „Grenzrang“ des Vorjahres – also die damals vom letzten Zugelassenen erreichte Punktzahl oder Note – sagt aus, welche Bewerbung des Vorjahres erfolgreich war, und ist zur Einschätzung der eigenen Zulassungschancen für die nächste Bewerbungsrunde geeignet. (siehe auch Seite 19).



Die Zentralen Studienberatungen der Hochschulen in Baden-Württemberg helfen, mit Mythen aufzuräumen.

## 2. Mythos

**„Um Wartezeit angerechnet zu bekommen, muss ich mich bei einer Hochschule einschreiben und jedes Mal neu bewerben.“**

Nein, beides stimmt definitiv nicht. Wartezeit wird für die Zeit angerechnet, die man nicht an einer Hochschule in Deutschland zum Studium eingeschrieben ist.

## 3. Mythos

**„Ich möchte mich auf die Warteliste für meinen Wunschstudiengang setzen lassen.“**

Das ist nicht möglich, da es derartige Listen nicht gibt und die Wartezeit bei jeder Bewerbung (wie unter 2. beschrieben) neu berechnet wird.

## 4. Mythos

**„Meine Abiturnote verbessert sich pro Semester Wartezeit um 0.1.“**

Nein, in Baden-Württemberg findet keine Vermischung von Leistungsquote und Wartezeitquote statt. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer (außer Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie) werden 90 Prozent aller Plätze nach der Qualifikation (Abiturnote) und 10 Prozent aller Plätze nach Wartezeit vergeben.

## 5. Mythos

**„Ich habe ein Fachabi und möchte an die Uni.“**  
Achtung! Genau informieren.

## 6. Mythos

**„Da ich nach dem Abitur zuerst noch Work & Travel oder Au-pair machen möchte, werde ich mich vorab für ein späteres Studium bewerben.“**  
Achtung! Genau informieren.

## 7. Mythos

**„Ein baden-württembergisches Abitur zählt mehr als ein Abitur aus einem anderen Bundesland und bringt Vorteile bei der Bewerbung um einen Studienplatz.“**  
Stimmt nicht!

## 8. Mythos

**„Mit Abschluss der 11. Klasse des Gymnasiums habe ich automatisch die Fachhochschulreife.“**  
Stimmt nicht!

**Warum das Mythen sind? Das erklären wir hier:**  
[www.studieren-in-bw.de/vor-dem-studium/mythen-rund-um-das-studium/](http://www.studieren-in-bw.de/vor-dem-studium/mythen-rund-um-das-studium/)

# Studienfinanzierung

Für ein gutes und erfolgreiches Studium braucht es auch Geld. Hier erhalten Sie einen Überblick zu Kosten und Bedarf und erfahren, welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten es gibt.





Gefördertes  
Mensaessen

BAföG

Stipendium

Kindergeld

Gefördertes  
Semesterticket

Wohnheim-  
platz

## Finanzierungs- und Förder- möglichkeiten

Studienkredit

Gehalt bei einem  
dualen Studium

Jobs

Eltern  
entsprechend  
gesetzl. Finanze-  
rungspflicht für  
ersten berufs-  
qualifizierenden  
Abschluss

**Weitere Infos unter:**  
[www.studieren-in-bw.de/  
waehrend-des-studiums/  
studienfinanzierung/](http://www.studieren-in-bw.de/waehrend-des-studiums/studienfinanzierung/)

Anmerkung: Das Beispiel ist nicht vollständig und abschließend. Es ist u.a. auch von den Bedürfnissen jedes einzelnen Studierenden abhängig, wofür Geld benötigt wird. Laut 22. So-

zialerhebung des Deutschen Studierendenwerks haben 21% der Studierenden monatlich mehr als 1.300 Euro zur Verfügung. 34% müssen mit weniger als 800 Euro auskommen.

# Wege ins Ausland

**Warum ist ein Auslandsaufenthalt während des Studiums sinnvoll? Und wie finanziert man das? Darüber haben wir mit Daniela Englisch, Leiterin des International Office an der Universität Ulm, und Stephanie Wagner, Leiterin des International Office an der Technischen Hochschule Ulm, gesprochen.**

## **Warum lohnt sich ein Auslandsaufenthalt während des Studiums?**

**Daniela Englisch:** Wahrscheinlich wird es im Leben nie mehr so einfach. Wir, die entsendende Hochschule, und die Gasthochschule im Ausland unterstützen die Studierenden mit Rat und Tat, zum Beispiel bei der Einschreibung, der Zimmersuche, der Kurswahl und der Anerkennung der Studienleistungen, die man im Ausland erbracht hat. Häufig gibt es noch ein Stipendium obendrauf.

## **Wenn Sie von Stipendium sprechen, meinen Sie da Erasmus+?**

**Stephanie Wagner:** Ja, Erasmus+ ist ein wichtiges großes Förderprogramm der Europäischen Union, das wir in den International Offices managen. Es bietet Studierenden die Möglichkeit, ohne Studiengebühren an Austauschprogrammen innerhalb Europas teilzunehmen, zusätzlich unterstützt durch ein Stipendium. Man kann mit Erasmus+ für ein oder zwei Semester an einer Partnerhochschule studieren. Außerdem kann man für ein Praktikum ins Ausland gehen, und inzwischen sind auch kurze, intensive Präsenzseminare oder Workshops im Rahmen von Studienreisen ins Ausland über Erasmus+ machbar.

**Daniela Englisch:** Aber es gibt natürlich noch andere Förderprogramme, die Auslandsaufenthalte unterstützen. Da ist zum Beispiel das Baden-Württemberg-Stipendium zu nennen, das wir für Auslandsaufenthalte außerhalb Europas nutzen. Oder das Programm PROMOS. Damit werden in der Regel selbst organisierte Auslandsaufenthalte gefördert, zum Beispiel Praktika weltweit, Sprachkurse im Ausland oder Studienaufenthalte an Hochschulen, mit denen wir als Uni nicht offiziell verbandelt sind.

## **Was macht denn einen Auslandsaufenthalt während des Studiums noch erstrebenswert? Sie haben schon die Unterstützung genannt ...**

**Stephanie Wagner:** Wenn man während des Studiums für eine gewisse Zeit in ein anderes Land geht, um dort zu studieren oder zu arbeiten, dann macht das etwas mit einem. Das schüttelt einen durch – und das meine ich im besten Sinne. Studierende sagen uns oft nach ihrer Rückkehr, dass sie während ihres Auslandsstudiums die bisher beste Zeit ihres Lebens gehabt haben. Sie freuen

sich danach natürlich auch wieder darüber, zurück in Ulm zu sein, bei den alten Freunden, der Familie, im vertrauten Umfeld. Aber die Herausforderungen, die sie im Ausland gemeistert haben, die Menschen aus verschiedenen Ländern und Hintergründen, die sie kennengelernt haben, das andere Land, das sie bereist haben, die neue Sprache, in der sie jetzt manchmal träumen – das sind prägende Erlebnisse und starke Eindrücke.

## **Und auch eine Basis für interkulturelle Kompetenz, also die Fähigkeit, gut mit Menschen aus verschiedenen Kulturen umgehen zu können?**

**Daniela Englisch:** Ja, auf jeden Fall. Eine Voraussetzung für interkulturelle Kompetenz ist der Blick über den eigenen Tellerrand. Ein Auslandsstudium ist dafür bestens geeignet. Man hat Gelegenheit, sich auf eine andere Kultur einzulassen, deren kulturelle Codes zu knacken und sich in einer fremden Sprache zu verständigen. Das ist keine ganz einfache Sache, aber etwas, das einen unheimlich weiterbringt. Man lernt auch sich selbst und sein eigenes Heimatland aus einer ganz neuen Perspektive kennen. Das ist enorm wichtig, da wir in unserer globalisierten Welt interkulturelle Kompetenz brauchen, um uns zu verstehen. Gerade auch vor dem Hintergrund der vielen Konflikte, die wir im Moment erleben, ist diese Fähigkeit von unschätzbarem Wert.

## **Ist das auch gut für die beruflichen Chancen nach dem Studium?**

**Stephanie Wagner:** Ja, unbedingt. Mit einem Auslandsaufenthalt während des Studiums macht man sehr viel für seine eigene persönliche Entwicklung. Man wird selbstständiger, offener und selbstbewusster, da man sich in einer neuen Umgebung zurechtfinden und Herausforderungen meistern musste. Diese Erfahrungen prägen einen und lassen einen zu einem flexibleren und anpassungsfähigeren Menschen werden, der für zukünftige berufliche Herausforderungen besser gerüstet ist. Das wissen auch Arbeitgeber\*innen.

**TIPP**

Weitere Informationen zu einem Auslandsaufenthalt während des Studiums bekommen Sie beim Auslandsamt oder beim International Office Ihrer Hochschule.

# Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg

**Es gibt viele Gründe, die für den Beruf des Lehrers oder der Lehrerin sprechen: Lehrkräfte haben einen verantwortungsvollen Job, sie arbeiten im Team, können Familie und Beruf gut vereinbaren und sind flexibel bei der Einteilung ihrer Arbeitszeit außerhalb des Unterrichts. Der wichtigste Grund für ein Lehramtsstudium ist aber: Lehrerinnen und Lehrer bewegen etwas, sie arbeiten täglich mit an der Zukunft von morgen.**

Persönliche Motivation, Eignung und Freude an einer pädagogischen Tätigkeit sind Grundvoraussetzungen für den Beruf des Lehrers oder der Lehrerin. Die Schullandschaft in Baden-Württemberg bietet Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Bildungswegen mit unterschiedlichen Profilen und Abschlüssen an. Bei der Entscheidung für ein Lehramtsstudium stellt sich deshalb auch die Frage, an welcher Schulart und in welchen Fächern nach Abschluss des Studiums unterrichtet werden kann.

## Lehramt Grundschule

Das Lehramt Grundschule können Studieninteressierte an allen Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg studieren. Hier sind Bachelor- und Masterstudiengänge für das Lehramt Grundschule eingerichtet. Das Studium der zukünftigen Grundschullehrkräfte umfasst Grundbildung in Deutsch oder Mathematik, zwei Fächer (davon muss ein Fach Deutsch oder Mathematik sein), Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Das Studium des Lehramts Grundschule ist auf die

## Wo kann ich für welches Lehramt studieren?

### Pädagogische Hochschulen

- Lehramt Grundschule
- Lehramt Sekundarstufe I
- Lehramt Sonderpädagogik
- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen (u.a. in Kooperation mit den Hochschulen für angewandte Wissenschaften)

### Universitäten

- Lehramt Gymnasium
- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen

### Hochschulen für angewandte Wissenschaften

- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen (in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen)

### Kunst- und Musikhochschulen

- Lehramt Gymnasium (künstlerische Fächer)

### Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

- Lehramt Gymnasium (Jüdische Religionslehre)



Ein Lehramtsstudium ist für unterschiedliche Schularten möglich.

Lehramt Grundschule Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Deutsch	●	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	●	●	●
Evangelische Theologie/ Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Französisch	●	●	●	●	●	●
Islamische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Katholische Theologie/ Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Kunst	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●
Musik	●	●	●	●	●	●
Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht mit Schwerpunkt in Alltags- kultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik oder Technik	●	●	●	●	●	●
Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht mit Schwerpunkt Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissen- schaft	●	●	●	●	●	●
Sport	●	●	●	●	●	●

Lehramt Sekundarstufe I Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Alltagskultur und Gesundheit	●	●	●	●	●	●
Biologie	●	●	●	●	●	●
Chemie	●	●	●	●	●	●
Deutsch	●	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	●	●	●
Ethik	●	●	●	●	●	●
Evangelische Theologie/ Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Französisch	●	●	●	●	●	●
Geographie	●	●	●	●	●	●
Geschichte	●	●	●	●	●	●
Informatik	●	●	●	●	●	●
Islamische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Katholische Theologie/ Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Kunst	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●
Musik	●	●	●	●	●	●
Physik	●	●	●	●	●	●
Politikwissenschaft	●	●	●	●	●	●
Sport	●	●	●	●	●	●
Technik	●	●	●	●	●	●
Wirtschaftswissenschaft	●	●	●	●	●	●



Bildung und Erziehung von 5- bis 12-jährigen Schülerinnen und Schülern ausgerichtet und bezieht Aspekte der vorschulischen Bildung und Förderung ebenso mit ein wie die Übergänge zu weiterführenden Schularten.

### Lehramt Sekundarstufe I

Bachelor- und Masterstudiengänge für das Lehramt Sekundarstufe I sind an allen Pädagogischen Hochschulen eingerichtet. Das Studium umfasst zwei Fächer (jeweils Fachwissenschaft und Fachdidaktik), Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Die beiden Fächer werden aus dem Angebot der jeweiligen Hochschule ausgewählt, grundsätzlich sind die Fächer beliebig kombinierbar. Das Studium des Lehramts Sekundarstufe I ist auf die Bildung und Erziehung 9- bis 17-jähriger Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Die Absolventinnen und Absolventen können später an Haupt-, Real-, Werkreal- oder Gemeinschaftsschulen unterrichten.



**Neben der Schulart muss man sich beim Lehramtsstudium auch für eine bevorzugte Fächerkombination entscheiden.**

### **Lehramt Gymnasium**

Das Lehramt Gymnasium können Interessierte an Universitäten, an den Kunst- und Musikhochschulen und an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg studieren. Das Studium umfasst zwei Fächer (jeweils Fachwissenschaft und Fachdidaktik), Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Die Fächer Bildende Kunst und Musik werden an den Kunst- bzw. Musikhochschulen angeboten, das zweite (wissenschaftliche) Fach an einer benachbarten Universität. Im Studium Lehramt Gymnasium mit dem Fach Musik besteht die Möglichkeit, anstelle eines wissenschaftlichen Fachs das Verbreitungsfach Musik/Jazz und Populärmusik zu wählen. Beim Fach Kunst kann man statt des zweiten wissenschaftlichen Fachs auch das Verbreitungsfach Intermediales Gestalten studieren. In Baden-Württemberg können die Fächer aus dem Fächerkanon nahezu beliebig miteinander kombiniert werden. Das Studium zum Lehramt >

Gymnasium ist auf die Bildung und Erziehung von 9- bis 19-jährigen Schülerinnen und Schülern ausgerichtet mit dem Ziel, diese Zielgruppe an die Studierfähigkeit heranzuführen. Absolventinnen und Absolventen dieser Studiengänge unterrichten später an allgemeinbildenden Gymnasien oder an Gemeinschaftsschulen.

### Lehramt Sonderpädagogik

Das Lehramt Sonderpädagogik können Sie an den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg, Ludwigsburg und Freiburg studieren. Das Studium umfasst die Grundbildung Deutsch oder Mathematik aus dem Studiengang Lehramt Grundschule, ein Fach aus dem Studiengang Lehramt Sekundarstufe I, Bildungswissenschaften, sonderpädagogische Grundlagen, drei sonderpädagogische Handlungsfelder, zwei sonderpädagogische Fachrichtungen und schulpraktische Studien. Die Studiengänge sind auf die Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sonderpädagogischem Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf zugeschnitten. Dabei werden grundlegende Aspekte der

### Inhalte des Studiengangs

#### Lehramt Sonderpädagogik:

- **Grundbildung Deutsch oder Mathematik aus dem Lehramt Grundschule**
- **ein Fach aus dem Lehramt Sekundarstufe I**
- **Deutsch als Zweitsprache**
- **sonderpädagogische Grundlagen**
- **Bildungswissenschaften**
- **drei sonderpädagogische Handlungsfelder**
- **zwei sonderpädagogische Fachrichtungen**
- **schulpraktische Studien**

Sonderpädagogik und der Didaktik allgemeinbildender Schulen berücksichtigt. Absolventinnen und Absolventen dieses Lehramts können später an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und an allen anderen Schularten im Rahmen der Inklusion eingesetzt werden.

Lehramt Gymnasium Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stuttgart- Hohenheim	Tübingen	Trossingen	Ulm
Biologie	●	●	●	●		●	●		●
Chemie	●	●	●	●		●	●		●
Chinesisch	●	●					●		
Deutsch	●	●	●	●	●	●	●		
Englisch	●	●		●	●	●	●		
Evangelische Theologie		●					●		
Französisch	●	●		●	●	●	●		
Geographie	●	●	●				●		
Geschichte	●	●		●	●	●	●		
Griechisch	●	●					●		
Informatik	●	●	●	●	●	●	●		●
Islamische Religionslehre							●		
Italienisch	●	●		●	●	●	●		
Jüdische Religionslehre		●							
Katholische Theologie	●						●		
Kunst			●			●			
Latein	●	●		●			●		
Mathematik	●	●	●	●	●	●	●		●
Musik	●		●		●	●		●	
Naturwissenschaft und Technik			●			●	●		●
Philosophie/Ethik	●	●	●	●	●	●	●		
Physik	●	●	●	●		●	●		●
Politikwissenschaft	●	●		●	●	●	●		
Russisch	●	●		●			●		
Spanisch	●	●		●	●		●		
Sport	●	●	●	●		●	●		
Wirtschaftswissenschaft	●	●		●	●	●	●		●

### Höheres Lehramt an beruflichen Schulen

Ein Studium des Höheren Lehramts an beruflichen Schulen wird an Universitäten und im Rahmen von kooperativen Bachelor- und Masterstudiengängen an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und den Pädagogischen Hochschulen (PH) angeboten. Das Studium umfasst in der Regel ein lehramtsbezogenes Bachelorstudium und ein darauf aufbauendes Masterstudium. Als Besonderheit erhalten die Lehramtsstudierenden neben dem Schulpraxissemester im Rahmen eines Betriebspraktikums einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt ihrer späteren Schülerinnen und Schüler. Das Studienangebot orientiert sich am beruflichen Schulwesen in Baden-Württemberg, das sich in drei Bereiche – gewerbliche Schulen, kaufmännische Schulen sowie hauswirtschaftliche, pflegerische, sozialpädagogische und landwirtschaftliche Schulen – gliedert.

Lehramt Sonderpädagogik Fachrichtungen	Freiburg	Heidelberg	Ludwigsburg
Emotionale und soziale Entwicklung	●		●
Geistige Entwicklung	●	●	●
Hören		●	
Körperliche und motorische Entwicklung			●
Lernen	●	●	●
Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung		●	
Sprache	●	●	●

## Modellversuch: Duale lehramtsbezogene Masterstudiengänge

### • Lehramt Sekundarstufe I:

1. Fach Informatik oder Physik
  2. Fach Mathematik
- Pädagogische Hochschule Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Seminar in Karlsruhe

### • Lehramt Gymnasium:

1. Fach Informatik oder Physik
  2. Fach Mathematik
- Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Seminar in Freiburg

### • Höheres Lehramt an beruflichen Schulen:

1. Fach Berufliche Fachrichtung  
Elektrotechnik oder Informationstechnik
  2. Fach Mathematik
- Universität Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Seminar in Stuttgart

### Mit dem Modellversuch in drei Jahren zum Abschluss!

- Viersemestriges duales lehramtsbezogenes Masterstudium mit u.a. Inhalten aus dem klassischen Vorbereitungsdienst und Praxisanteilen
- Finanzielle Vergütung mit Beginn des Studiums
- Im Anschluss an das Masterstudium folgt ein auf ein Jahr verkürzter Vorbereitungsdienst mit abschließender Staatsprüfung.
- Gesamtausbildungsdauer auf 3 Jahre verkürzt

### Wer kann sich bewerben?

Absolventinnen und Absolventen einschlägiger Fachbachelorstudiengänge ohne lehramtsbezogene Elemente

## Studiengänge für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen

### Kaufmännischer Bereich

- Universität Hohenheim  
Universität Konstanz  
Universität Mannheim
- Wirtschaftspädagogik (B.Sc.)
  - Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Profil (B.Sc.)
  - Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)

### Gewerblicher Bereich

- Karlsruher Institut für Technologie
- Ingenieurpädagogik (B.Sc./M.Sc.)
  - Ingenieurpädagogik für Ingenieurinnen und Ingenieure (M.Ed.)
- Universität Stuttgart
- Technikpädagogik (B.Sc./M.Sc.)
- Kooperative Studiengänge Höheres Lehramt an beruflichen Schulen :
- HAW Aalen/PH Schwäbisch-Gmünd  
HAW Esslingen/PH Ludwigsburg  
HAW Karlsruhe/PH Karlsruhe  
HAW Mannheim/PH Heidelberg  
HAW Offenburg/PH Freiburg  
HAW Ravensburg/PH Weingarten

### Hauswirtschaftlicher, Pflegerischer, Sozialpädagogischer und Landwirtschaftlicher Bereich

#### Bereich Pflege

- Universität Heidelberg
- Gerontologie, Gesundheit und Care (B.A./M.Ed.)

#### PH Freiburg

- Berufliche Bildung – Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement (M.Ed.)

#### Bereich Sozialpädagogik

- Universität Tübingen
- Sozialpädagogik/Pädagogik und allgemeinbildendes Fach (B.Ed./M.Ed.)

#### PH Freiburg

- Berufliche Bildung – Sozialpädagogik/Pädagogik und Psychologie an Sozialpädagogischen Schulen (M.Ed.)

## Kooperationsstudiengänge Höheres Lehramt an beruflichen Schulen (an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Pädagogischen Hochschulen)

Standort	Bachelor- und Masterstudiengänge
<b>HAW Aalen/ PH Schwäbisch Gmünd</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieurpädagogik (Fertigungs-, Energie-/Automatisierungstechnik, Physik) (B.Eng.)</li> <li>• Ingenieurpädagogik (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Sc.)</li> </ul>
<b>HAW Esslingen/ PH Ludwigsburg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieurpädagogik Elektrotechnik – Informationstechnik (B.Sc.)</li> <li>• Ingenieurpädagogik Fahrzeugtechnik – Maschinenbau (B.Sc.)</li> <li>• Ingenieurpädagogik Informationstechnik – Elektrotechnik (B.Sc.)</li> <li>• Ingenieurpädagogik Maschinenbau – Automatisierungstechnik (B.Sc.)</li> <li>• Ingenieurpädagogik Versorgungstechnik – Maschinenbau (B.Sc.)</li> <li>• Berufliche Bildung Ingenieurwissenschaften (M.Sc.)</li> </ul>
<b>HAW Karlsruhe/ PH Karlsruhe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)</li> <li>• Höheres Lehramt an beruflichen Schulen (M.Ed.)</li> </ul>
<b>HAW Mannheim/ PH Heidelberg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Elektrotechnik (B.Sc.)</li> <li>• Elektro- und Informationstechnik (M.Sc.)</li> </ul>
<b>HAW Offenburg/ PH Freiburg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrotechnik/Informationstechnik plus Pädagogik (B.Eng.)</li> <li>• Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Ingenieurpädagogik (Elektrotechnik/Informationstechnik) (M.Ed.)</li> <li>• Mechatronik plus Pädagogik (B.Eng.)</li> <li>• Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Ingenieurpädagogik (Mechatronik) (M.Ed.)</li> <li>• Wirtschaftsinformatik plus Pädagogik (B.Sc.)</li> <li>• Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Ingenieurpädagogik (Informatik/Wirtschaft) (M.Ed.)</li> <li>• Medientechnik/Wirtschaft plus Pädagogik (B.Eng.)</li> <li>• Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen – Ingenieurpädagogik (Medientechnik/Wirtschaft) (M.Ed.)</li> </ul>
<b>HAW Ravensburg/ PH Weingarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik &amp; Elektrotechnik plus Lehramt (B.Sc.)</li> <li>• Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Elektrotechnik und Physik (M.Sc.)</li> <li>• Fahrzeugtechnik plus Lehramt (B.Eng.)</li> <li>• Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Fahrzeug- und Fertigungstechnik (M.Sc.)</li> <li>• Wirtschaftsinformatik plus Lehramt (B.Sc.)</li> <li>• Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Informatik und BWL/VWL (M.Sc.)</li> </ul>

Besuchen Sie #lieberlehramt auf der Webseite [www.lieber-lehramt.de](http://www.lieber-lehramt.de) sowie auf Instagram und YouTube: @lieber\_lehramt  
Hier bekommen Sie nähere Informationen rund um das Lehramtsstudium und können sich via Live-Streams mit anderen Studieninteressierten und Studierenden austauschen.

### Orientierungstest für Lehramtsstudierende

<https://studieninteressierte.cct-germany.de/geführte-touren>

### Detailinformationen zum Berufsziel

#### Lehrerin/Lehrer

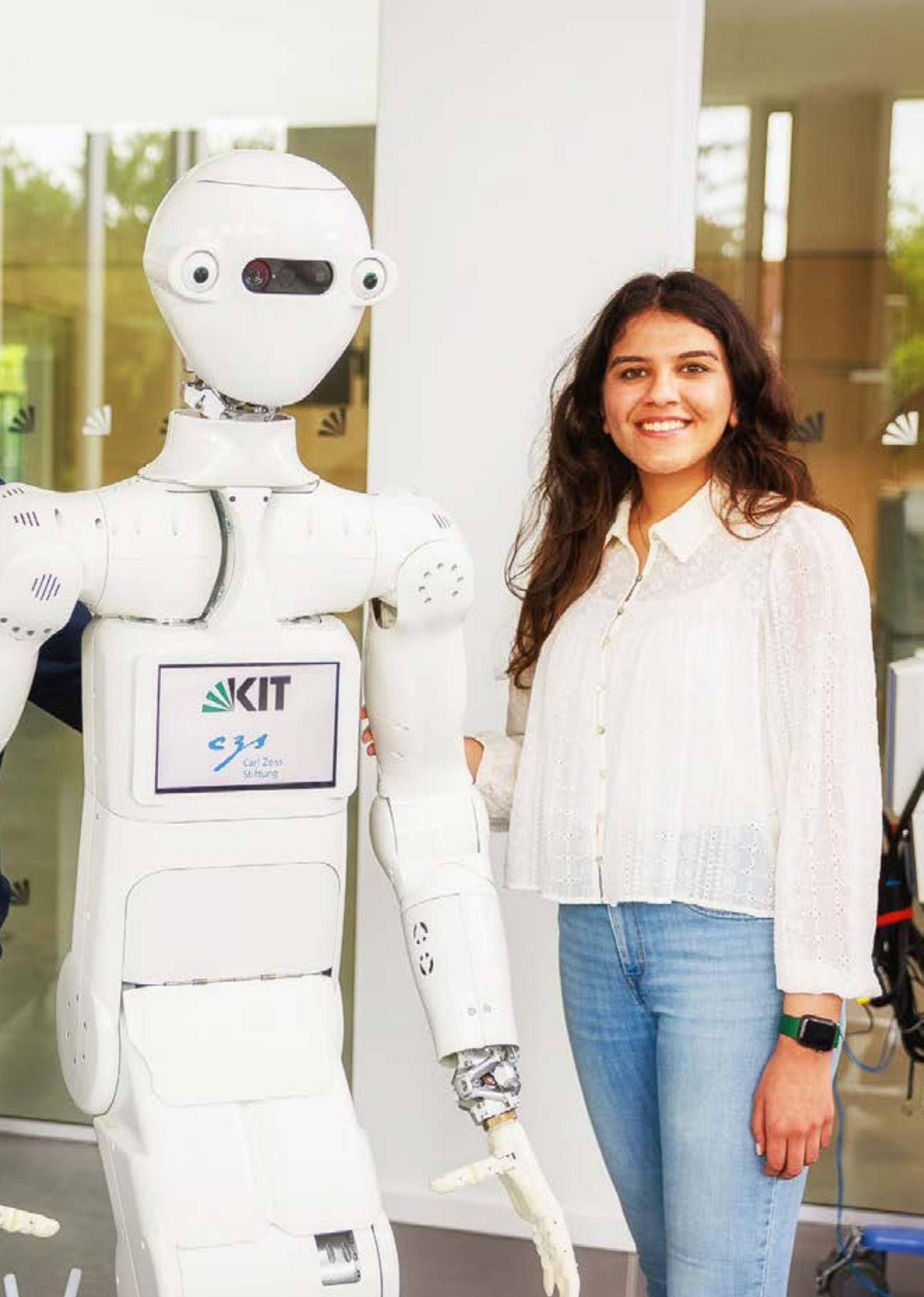
Informationsblätter des Kultusministeriums zu den Lehrämtern in Baden-Württemberg:  
<https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/beruf-der-lehrkraft/berufsziel-lehrerin-und-lehrer>

#### Informationen zum Seiteneinstieg an beruflichen Schulen

[www.lehrer-online-bw.de](http://www.lehrer-online-bw.de) > Einstellung > Seiteneinstieg

LINKS





# FAQ:

## Chancen im MINT-Bereich

**Alle sprechen vom Fachkräftemangel. Dieser Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden ist zwar schlecht für die wirtschaftliche Entwicklung Baden-Württembergs, bietet aber ungeahnte Möglichkeiten für junge Leute – vor allem im MINT-Bereich.**

### **Was sind MINT-Berufe? Was sind MINT-Fähigkeiten und in welchen Berufen werden sie gebraucht?**

Die Abkürzung MINT setzt sich aus den Schul- und Studienbereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik zusammen. Heute finden sich Berufe, die auf Kenntnissen im MINT-Bereich beruhen, nicht mehr nur im Maschinenraum oder am Computer, obwohl die Mechanik und die Informatik weiterhin hochrelevant sind. Mögliche Berufsfelder sind sehr unterschiedlich, aber allen diesen Jobs ist eins gemein: Sie arbeiten an den Herausforderungen der Zukunft - und helfen dabei, unsere Welt ein Stück weit gesünder, klimafreundlicher oder sicherer zu machen.

### **Und warum ist das so wichtig für Baden-Württemberg?**

Die Wirtschaft in Baden-Württemberg ist stark, und das Bundesland hat den Ruf, das „Land der Tüftler und Erfinder“ zu sein. Gerade aufgrund dieser starken Wirtschaftskraft steht das Land vor großen Herausforderungen. Beschäftigte in MINT-Berufen stellen sicher, dass die Innovationsfähigkeit – die Fähigkeit „zu tüfteln und zu erfinden“ – im Land erhalten bleibt. Die MINT-Studiengänge vermitteln genau diese Fähigkeiten und ermöglichen den Zugang zu spannenden Berufen.

### **Gibt es noch weitere Gründe, die für ein MINT-Studium sprechen?**

MINT-Berufe sind zukunftssichere Berufe. Für Studieninteressierte, Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen bedeutet das, dass sie nach dem Studium mit ausgezeichneten Karrieremöglichkeiten rechnen können.

Es gibt aber noch einen Grund für ein MINT-Studium: An den Hochschulen in Baden-Württemberg ist die Zahl der Lehrenden im Verhältnis zur Anzahl der Studierenden besonders hoch, auch im Vergleich mit allen anderen Bundesländern. Das bedeutet, dass Studierende in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen individuell betreut werden können.

### **Muss ich für ein MINT-Studium gut in Mathe sein?**

Viele Studieninteressierte befürchten, dass sie den im Studium geforderten Kenntnissen und Fähigkeiten im Fach Mathematik nicht gerecht werden können. Denn mathematische Vorkenntnisse sowie logisches Denken und technisches Verständnis sind für das Studium eines MINT-Studienganges notwendig. Doch die Hochschulen helfen dabei, diese Hürde zu meistern: Nahezu alle Hochschulen bieten studienvorbereitende Kurse und/oder Unterstützungsmöglichkeiten in den ersten Semestern an, z.B. das MINT-Kolleg Baden-Württemberg ([www.mint-kolleg.de](http://www.mint-kolleg.de)).

### **Ein MINT-Studium an einer Hochschule in Baden-Württemberg, was bedeutet das?**

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Studiengänge in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Je nach Fächerprofilen unterscheidet sich das Angebot der Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen), Pädagogischen Hochschulen oder der Dualen Hochschule, in der Studierende ein wissenschaftliches Studium mit berufspraktischer Anwendung verknüpfen können.

Egal ob Sie direkt nach dem Abitur ein Studium beginnen wollen oder nach einer beruflichen Ausbildung zunächst die Fachhochschulreife absolviert haben: Das ausdifferenzierte Hochschulsystem erlaubt es allen Studieninteressierten, ein Studium zu finden, das ihren persönlichen Lebensumständen und ihrer Karriereplanung entspricht.

### **Wie ist der Anteil von Männern und Frauen gewichtet?**

Während sich früher vor allem Männer für ein MINT-Studium entschieden haben, finden sich heute immer mehr Frauen in MINT-Studiengängen (derzeit 31 Prozent). Das ist gut so. Denn für die Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft können wir nicht auf die Hälfte der Talente verzichten.



# Wo der Mensch im Mittelpunkt steht

Die sogenannten SAGE-Fächer umfassen die Bereiche Soziale Arbeit, Gesundheit, Pflege und Erziehung und sind von grundlegender Bedeutung für das Wohlbefinden und die Entwicklung von Menschen und Gemeinschaften. Ein Studium in einem dieser Bereiche bietet eine Fülle von Möglichkeiten, um einen positiven Einfluss auf das Leben anderer und damit die Gesellschaft zu nehmen und gleichzeitig in einem erfüllenden Beruf zu arbeiten.

## Ein Überblick über die Vielfalt der Studiengänge in diesem Bereich:

**Soziale Arbeit** hilft dabei, die Lebensqualität von Einzelpersonen und Gemeinschaften durch Unterstützung und Beratung zu verbessern. Sozialarbeiterinnen und -arbeiter sind beispielsweise in Schulen, Krankenhäusern, Gefängnissen, Sozialtreffs, Kinderhorten und gemeinnützigen Organisationen tätig. Ein Studium in Sozialer Arbeit vermittelt ein tiefes Verständnis der menschlichen Psychologie, Ethik und sozialen Gerech-

tigkeit sowie praktische Fähigkeiten in Beratung, Intervention und Unterstützung. Während des Studiums erwerben die Studierenden auch Grundlagen der Sozialgesetzgebung.

**Pflegewissenschaft** konzentriert sich auf die Unterstützung von Patientinnen und Patienten sowie deren Familien. Pflegefachpersonen arbeiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und in der häuslichen Pflege. Ein Studium im Bereich Pflege vermittelt wissenschaft-

liche Kenntnisse über Erkrankungen, Verletzungen und Rehabilitation sowie praktische Fähigkeiten in Patientenversorgung, Pflegeplanung und Gesundheitsmanagement. Mit einem Studium der Pflegewissenschaft haben Sie die Möglichkeit zu weiterer akademischer Qualifizierung und eigener Forschung. So eröffnet das Studium ein zusätzliches attraktives Tätigkeitsfeld.

**Hebammenwissenschaft** beschäftigt sich mit der Begleitung von Frauen und jungen Familien während der Schwangerschaft und Geburt sowie in den ersten Wochen nach der Geburt. Aktuell gibt es zwei verschiedene Studienformen: Primärqualifizierende Studiengänge und berufsintegrierende Studiengänge zur Weiterqualifizierung von bereits examinierten Hebammen. Neben den praktischen Kompetenzen werden während des Studiums auch die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Nach dem Bachelor-Abschluss können Interessierte ihre Kenntnisse in einem Masterstudiengang und einer späteren Promotion vertiefen.

Daneben gibt es die Studiengänge aus den Bereichen **Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie**. Hierbei ist die Arbeit mit dem Menschen und das Eingehen auf individuelle Einschränkungen und deren Überwindung das Ziel der jeweiligen Wissenschaft. Die Studiengänge zeichnen sich durch eine hohe Praxisnähe aus. Über ein Masterstudium eröffnet sich den Studierenden auch der Weg in die Lehre und Forschung.

Im Bereich **Erziehung und Pädagogik** geht es darum, das Wissen und die Fähigkeiten von Kindern und Erwachsenen zu verbessern. Dabei vereint das Studium verschiedene Disziplinen: Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie und Kommunikationswissenschaft. Erziehungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler konzentrieren sich in ihrem Studium primär auf didaktische Theorien und deren Anwendung. Außerdem erlernen sie Methoden zur Beeinflussung von Verhalten und Techniken zur Förderung von lebenslangem Lernen. Das Studium befähigt dazu, andere Menschen in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen zu begleiten und zu unterstützen. Je nach späterem Berufswunsch ist eine Spezialisierung beispielsweise auf Pädagogik der frühen Kindheit, Erwachsenenbildung oder Medienpädagogik möglich.

**Zusammenfassend** bieten die SAGE-Fächer eine Vielzahl von Karrierewegen und ermöglichen es den Studierenden, einen positiven Einfluss auf das Leben anderer zu nehmen. Diese Bereiche sind von entscheidender Bedeutung für unsere Gesellschaft und garantieren ein



**Studiengänge in Sozialer Arbeit bereiten darauf vor, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu unterstützen.**

erfüllendes Arbeitsleben. Wenn Sie gerne mit Menschen arbeiten, andere gerne unterstützen und die besondere Kombination aus wissenschaftsbasierter Lehre und praktischer Kompetenzvermittlung suchen, sollten Sie ein Studium in dieser Fächergruppe in Betracht ziehen.

**HINWEIS**

#### **Wo kann ich SAGE-Fächer studieren?**

- Universitäten
- Pädagogische Hochschulen
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Kirchliche Hochschulen
- Private Hochschulen

Die SAGE-Fächer sind an allen Hochschultypen in Baden-Württemberg vertreten. Jeder Hochschultyp bringt seine eigenen Schwerpunkte, Perspektiven und Methoden in diesen Fächerkanon ein. Welcher Hochschultyp am besten zu Ihnen passt, finden Sie auf Seite 22 f. heraus.



# Grundständige Studienangebote in Baden-Württemberg

**Sie wollen studieren, wissen aber noch nicht, was? Oder Sie haben sich bereits für ein Fach entschieden und sind jetzt auf der Suche nach einer passenden Hochschule?**

Die folgenden Tabellen zeigen Ihnen, welche Studienfächer die verschiedenen Hochschulen anbieten und welchen Abschluss Sie in diesen Studiengängen machen können. Bitte beachten Sie:

- Manche Studiengänge können nur zum Winter- oder nur zum Sommersemester begonnen werden.
- Einige Fächer sind an manchen Hochschulen (nur oder auch) als Haupt- und/oder Nebenfach in einem Kombinationsstudiengang studierbar.
- Bei bestimmten Studiengängen, wie z.B. Geschichte oder Philosophie, kann im Laufe des Studiums ein Sprachnachweis wie das Latein oder das Griechisch erforderlich sein.
- Für ein Sport-, Musik- oder Kunststudium müssen Sie in der Regel eine Aufnahmeprüfung ablegen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Hochschulzulassung auf Seite 16 ff. Infos zum Lehramtsstudium finden Sie ab Seite 29. Für aktuelle Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Informationen zu internationalen Studiengängen in Baden-Württemberg finden Sie unter [www.career-start-bw.com](http://www.career-start-bw.com) sowie unter [www.daad.de](http://www.daad.de).

# Staatliche Universitäten

An den Unis können Studienanfängerinnen und -anfänger zwischen zahlreichen Bachelorstudiengängen wählen und später einen Masterstudiengang anschließen.

In Rechtswissenschaft, Pharmazie, Medizin, Tiermedizin und Zahnmedizin wird das Studium mit der Staatsprüfung bzw. dem Staatsexamen abgeschlossen. Einen

Überblick über das Angebot bietet die folgende Tabelle. Tagesaktuelle Informationen gibt es unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

## Universitäten

## BACHELOR

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>Ingenieurwissenschaften</b>								
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Bioingenieurwesen			●					
Biomedizinische Technik								●
Simulation Technology						●		
<b>MASCHINENBAU/VERFAHRENSTECHNIK</b>								
Chemie- und Bioingenieurwesen						●		
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik			●					
Erneuerbare Energien						●		
Fahrzeugtechnik						●		
Maschinenbau			●			●		
Maschinenwesen						●		
Materialwissenschaft						●		
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik			●			●		
Mechanical Engineering			●			●		
Mechatronik						●		
Mechatronik und Informationstechnik			●			●		
Medizintechnik						●		
Sustainable Systems Engineering	●							
Technische Kybernetik						●		
Technologiemanagement						●		
Umweltschutztechnik						●		
<b>ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK</b>								
Elektrotechnik und Informationstechnik			●			●		
Elektrotechnik und Informationstechnologie								●
Embedded Systems Engineering	●							
Medizintechnik			●					
Mikrosystemtechnik	●							
<b>VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK</b>								
Luft- und Raumfahrttechnik						●		
<b>ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR</b>								
Architektur			●					
Architektur und Stadtplanung						●		
<b>Ingenieurwissenschaften</b>								
<b>BAUINGENIEURWESEN</b>								
Bauingenieurwesen								●
Verkehringenieurwesen								●
<b>VERMESSUNGSWESEN</b>								
Geodäsie und Geoinformatik			●			●		
<b>INFORMATIK</b>								
Bioinformatik								●
Data Science						●		
Informatik	●	●	●	●		●	●	●
Informationssystemtechnik								●
Maschinelle Sprachverarbeitung						●		
Medieninformatik						●		●
Medizininformatik							●	
Medizinische Informatik								●
Software Engineering						●		●
Wirtschaftsinformatik						●		●
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISS. SCHWERPUNKT</b>								
Immobilienteknik und Immobilienwirtschaft								●
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>								
<b>MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Chemieingenieurwesen								●
Geoökologie							●	
Molekulare Medizin						●		
Nano-Science								●
<b>MATHEMATIK</b>								
Computational Science and Engineering								●
Finanzmathematik								●
Mathematik	●	●	●	●		●	●	●
Mathematische Biometrie								●
Technomathematik								●
Wirtschaftsmathematik								●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom

**Mathematik, Naturwissenschaften**

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>PHYSIK, ASTRONOMIE</b>								
Geophysik			●					
Meteorologie und Klimaphysik			●					
Physik	●	●	●	●		●	●	●
Wirtschaftsphysik								●
<b>CHEMIE</b>								
Biochemie		●					●	●
Chemie	●	●	●	●		●	●	●
Chemische Biologie			●					
Lebensmittelchemie			●			●		
Nanoscience				●				
Regio Chimica	●							
Wirtschaftschemie								●
<b>PHARMAZIE</b>								
Pharmazeutische Wissenschaften	●							
Pharmazie	◆	◆					◆	
<b>BIOLOGIE</b>								
Biological Sciences				●				
Biologie	●	●	●			●	●	●
Biowissenschaften		●						
Life Science				●				
Molekulare Biotechnologie		●						
Technische Biologie						●		
<b>GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)</b>								
Angewandte Geowissenschaften			●					
Geowissenschaften	●	●						●
Naturwissenschaftliche Archäologie							●	●
Paläoanthropologie							●	●
Umweltnaturwissenschaften							●	●
<b>GEOGRAPHIE</b>								
Geographie	●	●						●
Geoökologie								●

**Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin**

<b>AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENS- MITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE</b>								
Agrarbiologie								●
Agrarwissenschaften								●
Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie								●
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie								●
<b>FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT</b>								
Umweltnaturwissenschaften	●							
Waldwissenschaften	●							
<b>ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTS- WISSENSCHAFTEN</b>								
Ernährungswissenschaft								●

**Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften**

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Hebammenwissenschaft							●	●
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung							●	
Medizintechnik							●	●
Molekulare Medizin							●	●
Pflege							●	
Pflegewissenschaft	●							
<b>HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)</b>								
Medizin	◆	◆					◆	◆
<b>ZAHNMEDIZIN</b>								
Zahnmedizin	◆	◆					◆	◆

**Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein**

<b>RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Kommunikationswissenschaft							●	
<b>POLITIKWISSENSCHAFTEN</b>								
Angewandte Politikwissenschaft		●						
Interdisziplinäre Grundlagen der Politikwissenschaft		●						
Politik – Verwaltung – Management				●				
Politikwissenschaft		●	●		●	●	●	●
<b>SOZIALWISSENSCHAFTEN/ SOZIOLOGIE</b>								
Kognitionswissenschaft		●						●
Sozialwissenschaften							●	
Sozialwissenschaften (deutsch-französisch)							●	
Soziologie	●	●		●	●	●	●	●
<b>RECHTSWISSENSCHAFTEN</b>								
Öffentliches Recht		●						●
Rechtswissenschaft								●
Rechtswissenschaft (Jura)	◆			◆				◆
Rechtswissenschaft, integrierter LL.B. (Staatsexamen)		◆				◆		
<b>WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>								
Betriebswirtschaftslehre	●					●	●	●
Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)	●							
Digital Business Management							●	
Digital Economics				●				
Economics and Business Administration								●
International Business Administration								●
International Economics								●
Sustainability & Change							●	
Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre							●	●
Volkswirtschaftslehre	●	●					●	●
Wirtschaftspädagogik							●	●
Wirtschaftswissenschaften				●			●	●
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT</b>								
Wirtschaftsingenieurwesen							●	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>PSYCHOLOGIE</b>								
Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie							●	
Psychologie	●	●		●	●	●	●	●
Psychologie – polyvalent						●		
<b>ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN</b>								
Berufspädagogik						●		
Bildungswissenschaft		●						
Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement	●							
Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/ Erwachsenenbildung						●		
Ingenieurpädagogik			●					
Pädagogik			●					
Technikpädagogik						●		

Sport

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN</b>								
Bewegungswissenschaft						●		
Motorische Neurorehabilitation				●				
Sportwissenschaft	●	●	●	●	●	●	●	
Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit	●							
Sportwissenschaft: Soziologie und Management						●		

Geisteswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Altorientalische Philologie							●	
Liberal Arts and Sciences	●							
Medien- und Kommunikationswissenschaft					●			
Vorderasiatische Archäologie und Palästina-Archäologie							●	
Wissenschaft – Medien – Kommunikation			●					
<b>EVANG. THEOLOGIE/RELIGIONSLEHRE</b>								
Christentum und Kultur		●						
Evangelische Theologie							◆	
Evangelische Theologie		●						
<b>KATH. THEOLOGIE/RELIGIONSLEHRE</b>								
Katholisch-Theologische Studien	●							
Katholische Theologie							●	
<b>PHILOSOPHIE</b>								
Philosophie	●	●		●	●	●	●	
Religionswissenschaft		●					●	
<b>GESCHICHTE</b>								
Alte Geschichte		●						
Archäologische Wissenschaften	●							
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		●						
Geschichte	●	●		●	●	●	●	
Geschichte der Naturwissenschaft und Technik						●		
Geschichtswissenschaft							●	
Historische Grundwissenschaften		●						

Geisteswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>Geisteswissenschaften</b>								
Klassische Archäologie							●	
Klassische und Christliche Archäologie		●						
Kunstgeschichte		●						
Neuere und Neueste Geschichte		●						
Ur- und Frühgeschichte		●						
Ur- und frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters							●	
Vorderasiatische Altertumskunde		●						
Vorderasiatische Archäologie		●						
<b>INFORMATION- UND BIBLIOTHEKS- WISSENSCHAFTEN</b>								
Medienkulturwissenschaft		●						
<b>ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT</b>								
Allgemeine Rhetorik							●	
Allgemeine Sprachwissenschaft							●	
Altertumswissenschaften		●						
Computerlinguistik			●					
Computerlinguistik/Computational Linguistics							●	
Europäische Gesellschaften und Kulturen		●						
Internationale Literaturen							●	
Linguistik							●	
Literaturen – Kulturen – Sprachen				●				
Sprachwissenschaft				●				
Translation Studies for Information Technologies							●	
Übersetzungswissenschaft			●					
<b>ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH</b>								
Griechisch							●	
Klassische Philologie		●						
Klassische Philologie: Gräzistik			●					
Klassische Philologie: Latinistik			●					
Latein							●	
<b>GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)</b>								
Deutsch als Zweitsprache: Sprachdiagnostik und Sprachförderung							●	
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	●							
Germanistik		●	●			●	●	
Germanistik aus deutsch-französischer Perspektive		●						
Germanistik im Kulturvergleich			●					
Germanistik: Deutsche Literatur		●						
Germanistik: Sprache, Literatur, Medien						●		
Skandinavistik		●						
Skandinavistik mit Schwerpunkt Mediävistik							●	
Sprachwissenschaft des Deutschen		●						
<b>ANGLISTIK, AMERIKANISTIK</b>								
American Studies			●					
Anglistik							●	
Current English Linguistics & Literary Studies (CELLS)						●		
English and American Studies							●	
English and American Studies (Anglistik und Amerikanistik)		●						
English Studies/Anglistik			●					
Interdisciplinary American Studies							●	
Interdisciplinary American Studies with an integrated year abroad							●	
Lateinamerikastudien							●	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>ROMANISTIK</b>								
FrancoMedia – Französische Sprache, Literatur und Medienkultur	●							
Französisch						●		
IberoCultura – Spanische Sprache, Literatur und Kultur	●							
Italienisch						●		
Portugiesisch						●		
Romanische Sprachen und Literaturen	●							
Romanische Sprachen, Literaturen und Medien					●			
Romanistik						●		
Romanistik: Französisch		●						
Romanistik: Italienisch		●						
Romanistik: Portugiesisch		●						
Romanistik: Spanisch		●						
Spanisch							●	
<b>SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNOUGRISTIK</b>								
Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien		●						
Slavistik	●	●					●	
<b>SONSTIGE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>								
Ägyptologie		●					●	
Assyriologie		●						
Gender Studies als Nebenfach				●				
Indologie/South Asian Studies							●	
Islamwissenschaft	●							
Islamwissenschaft (Islamic Studies)		●						
Japanologie		●					●	
Judaistik	●						●	
Koreanistik/Korean Studies							●	
Ostasienwissenschaften/Chinesisch		●						
Semitistik		●						
Sinologie	●	●					●	
Sinologie/Chinese Studies mit berufspraktischem Schwerpunkt							●	
Sprachen, Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens							●	
Südasiastudien		●						

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.</b>								
Empirische Kulturwissenschaft								●
Ethnologie	●	●						●
Ethnologie/Social and Cultural Anthropology							●	
Europäische Kultur- und Ideengeschichte				●				
Kultur und Wirtschaft: Anglistik/Amerikanistik					●			
Kultur und Wirtschaft: Germanistik					●			
Kultur und Wirtschaft: Geschichte					●			
Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaften					●			
Kultur und Wirtschaft: Philosophie					●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Französisch					●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Italienisch					●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Spanisch					●			
Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	●							
Kulturwissenschaft der Antike					●			
Literatur – Kunst – Medien					●			
<b>ISLAMISCHE STUDIEN</b>								
Islamische Theologie								●
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>								
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN</b>								
Europäische Kunstgeschichte		●						
Kunstgeschichte				●				●
Kunstgeschichte Ostasiens			●					
<b>DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFT</b>								
Medienwissenschaft								●
<b>MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT</b>								
Musikwissenschaft		●	●					●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom



Auch aus dem Bereich der Medien gibt es in Baden-Württemberg eine Vielzahl an Studiengängen.

# Pädagogische Hochschulen

Die Pädagogischen Hochschulen bieten Studiengänge für die Lehrämter Grundschule, Sekundarstufe I, Sonderpädagogik und für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen in Kooperation mit den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HaW) an.

Neben den Lehramtsstudiengängen bieten die Pädagogischen Hochschulen auch Bachelor- und Masterstudiengänge (siehe Seite 81 ff.) im außerschulischen Bildungsbereich an.

[www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de). Grundsätzliche Informationen über Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg sowie die Unterschiede zwischen den einzelnen Schulformen finden Sie ab Seite 29.

Einen Überblick über das Studienangebot gibt die folgende Tabelle. Aktuelle Informationen finden Sie unter

Pädagogische Hochschulen						BACHELOR
	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
<b>Ingenieurwissenschaften</b>						
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN						
Mechatronik plus	●					
Medientechnik/Wirtschaft plus	●					
MASCHINENBAU/VERFAHRENSTECHNIK						
Ingenieurpädagogik Elektrotechnik/Informationstechnik				●		
Ingenieurpädagogik Fahrzeugtechnik/Maschinenbau				●		
Ingenieurpädagogik Maschinenbau/Automatisierungstechnik				●		
Ingenieurpädagogik Versorgungstechnik/Maschinenbau				●		
ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK						
Elektrotechnik/Informationstechnik plus	●					
Ingenieurpädagogik Informationstechnik/Elektrotechnik				●		
INFORMATIK						
Wirtschaftsinformatik plus	●					
<b>Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften</b>						
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN						
Bewegung und Ernährung					●	
Gesundheitsförderung und Prävention				●		
Gesundheitspädagogik	●					
Logopädie					●	
Pflegewissenschaft				●		
Prävention und Gesundheitsförderung		●				
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>						
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN						
Bildung und Erziehung im Kindesalter						●
Bildungswissenschaft					●	
Elementarbildung (Kindheitspädagogik)						●
Erziehungswissenschaft	●					
Frühkindliche und Elementarbildung		●				
Ingenieurpädagogik Energie- und Automatisierungstechnik, Fertigungstechnik, Physik					●	
Kindheitspädagogik	●		●		●	
Umweltbildung						●
<b>Sport</b>						
SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN						
Sport – Gesundheit – Freizeitbildung				●		
<b>Geisteswissenschaften</b>						
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN						
Gebärdensprachdolmetschen		●				
Medien- und Bildungsmanagement						●
KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.						
Kultur- und Medienbildung				●		

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

# Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg stehen für eine anwendungsorientierte wissenschaftliche Ausbildung.

Die folgende Tabelle informiert über Bachelorangebote der Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Masterangebote finden Sie ab Seite 83.

Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

## Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) BACHELOR

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten	
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																								
Angewandte Materialwissenschaften SAM-Studium Plus					●																			
Angewandte Materialwissenschaften					●																			
Audiovisuelle Medien																			●					
Automatisierungstechnik und Produktionsinformatik				●																				
Biomechanik und Engineering														●										
Digital Engineering				●																				
Digital Technology and Consulting		●																						
Electrical Engineering and Information Technology							●																	
Elektrotechnik				●																				
Energie- und Umwelttechnik																								
Energiewirtschaft International																					●			●
Erneuerbare Energien																	●							
Fahrzeugsysteme				●																				
Fahrzeugtechnik				●																				●
Fahrzeugtechnik – ausbildungsintegrierender Studienzweig																								●
Fahrzeugtechnik Plus																								●
Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik				●																				
Green Technology Management							●																	
Information Design	●																							
Ingenieurinformatik						●																		
Ingenieurpädagogik/Versorgungstechnik-Maschinenbau				●																				
Ingenieurpsychologie (Campus Tuttlingen)					●																			
International Engineering					●																			
KI-Ingenieurwissenschaften											●													
KlimaEngineering																				●				
Kommunikation und Medienmanagement							●																	
Künstliche Intelligenz in den Ingenieurwissenschaften							●																	
Maschinenbau – ausbildungsintegrierender Studienzweig																								●
Maschinenbau, berufsbegleitend								●																

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom ● Bachelor berufsbegleitend

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten	
Mechatronik																								
Mechatronik	●						●				●			●	●							●		●
Mechatronik (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	● <sup>b</sup>																							
Mechatronik (Campus Göppingen)				●																				
Mechatronik – Reutlinger Modell															●									
Mechatronik kompakt durch Anerkennung (MekA)	●																							
Mechatronik und Autonome Systeme													●											
Mechatronik und Digitale Produktion (Campus Tuttlingen)					●																			
Mechatronik und Digitale Produktion SMD-Studium Plus					●																			
Mechatronik und Robotik						●																		
Mechatronik Plus													●											
Medien und Kommunikation Bachelor													●											
Medientechnik/Wirtschaft Plus													●											
Medizintechnik	●																					●		
Medizintechnik – Technologien und Entwicklungsprozesse (Campus Tuttlingen)					●																			
Nachhaltige Energiesysteme													●											
Nachhaltigkeitstechnologien	●																							
Physikalische Technik																								●
Produktentwicklung und Technisches Design														●										
Ressourcenmanagement Wasser																	●							
Robotik	●																							
Security & Safety Engineering					●																			
Sustainable Engineering – Nachhaltige Produkte und Prozesse		●																						
Sustainable Engineering and Future Technologies									●															
Umwelt- und Geoinformationsmanagement							●																	
Umwelt- und Prozesstechnik						●																		
Umwelttechnologie													●											
User Experience	●																							
Verkehrssystemmanagement							●																	
Werkstoff- und Fertigungstechnik (Campus Tuttlingen)					●																			
Wirtschaftsingenieurwesen – International Project Engineering																●								
Wirtschaftsingenieurwesen – Product Engineering					●																			

MASCHINENBAU/VERFAHRENSTECHNIK

Allgemeiner Maschinenbau	●													●										
Allgemeiner Maschinenbau (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	● <sup>b</sup>																							
Allgemeiner Maschinenbau Plus	●																							
Automatisierungstechnik und Elektro-Maschinenbau (Campus Künzelsau)						●																		
Automotive Systems Engineering						●																		
Biomechanik													●											
Deutsch-Chinesischer Studiengang Medien und Technologie																			●					
Digitale Produktion																						●		
Energie-Informationsmanagement																						●		
Energietechnik																						●		
Ingenieurpädagogik/Fahrzeugtechnik-Maschinenbau				●																				
Ingenieurpädagogik/Maschinenbau-Automatisierungstechnik				●																				
International Sales Management and Technology	●																							
Kunststofftechnik	●																							

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom <sup>b</sup> Bachelor berufsbegleitend

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten	
Maschinenbau		●		●		●	●		●		●		●		●							●		●
Maschinenbau - dual																						●		
Maschinenbau - Reutlinger Modell															●									
Maschinenbau und Mechatronik (Campus VS-Schwenningen)					●																			
Maschinenbau und Mechatronik_MM-Studium Plus					●																			
Maschinenbau/Digitale Produktion	●																							
Maschinenbau/Entwicklung: Design und Simulation	●																							
Maschinenbau/Neue Materialien	●																							
Maschinenbau/Produktion und Management	●																							
Maschinenbau/Wirtschaft und Management	●																							
Materialographie/Neue Materialien	●																							
Medizintechnik - Klinische Technologien					●																			
Nachhaltige Technische Prozesse											●													
Oberflächentechnologie/Neue Materialien	●																							
Pharmatechnik		●																						
Print Media and Packaging Technologies																			●					
Produktionsmanagement																						●		
Textil- und Bekleidungstechnologie		●																						
Textiles Ingenieurwesen																●								
Umwelttechnik																						●		
Verfahrenstechnik											●													
Verfahrenstechnik und Umwelttechnik									●															
Verpackungstechnik																				●				
ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK																								
Digital Product Design and Development	●																							
Electrical Engineering											●													
Electrical Engineering and Information Technology																						●		
Electrical Systems Engineering						●																		
Elektro- und Informationstechnik							●																	
Elektromobilität und regenerative Energien																								●
Elektrotechnik	●										●													
Elektrotechnik (Campus Künzelsau)						●																		
Elektrotechnik / Informationstechnik															●									
Elektrotechnik in Anwendungen					●																			
Elektrotechnik in Anwendungen_ELA Studium Plus					●																			
Elektrotechnik kompakt durch Anrechnung (EkA)	●																							
Elektrotechnik und Informationstechnik									●													●		●
Elektrotechnik und Informationstechnik - dual (ETd)																						●		
Elektrotechnik/Informationstechnik															●									
Elektrotechnik/Informationstechnik-3nat															●									
Elektrotechnik/Informationstechnik-plus															●									
Energie-Ingenieurwesen			●																					
Information Communication Systems				●																				
Informationstechnik/Elektronik											●													
Ingenieurpädagogik/Elektrotechnik-Informationstechnik				●																				
Intelligente Mobilitätssysteme									●															
Medizintechnik	●										●		●	●										
Optical Engineering	●																							
Technische Informatik/Embedded Systems	●																							
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK																								
Fahrzeugtechnik																						●		
Fahrzeugtechnik - dual																						●		
Fahrzeugtechnologie								●																

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom b Bachelor berufsbegleitend

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten	
<b>ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR</b>																								
Architektur			●				●		●												●			
Innenarchitektur																					●			
Landschaftsarchitektur													●											
Landschaftsplanung & Naturschutz													●											
Stadtplanung													●											
<b>BAUINGENIEURWESEN</b>																								
Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen			●																					
Bauingenieurwesen			●				●		●												●			
Bauingenieurwesen – trinational							●																	
Baumanagement und Baubetrieb							●																	
Bauphysik																					●			
Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen			●																					
Infrastrukturmanagement																					●			
Umweltingenieurwesen (Bau)							●																	
Umwelttechnik und Ressourcenmanagement									●															
<b>VERMESSUNGSWESEN</b>																								
Geodäsie und Navigation							●																	
Vermessung und Geoinformatik																					●			
<b>INFORMATIK</b>																								
Allgemeine Informatik					●				●					●	●									●
Angewandte Informatik						●			●				●	●										●
Angewandte Künstliche Intelligenz						●							●											
Augmented Reality/Virtual Reality-Engineering																					●			
Computer Science																						●		
Computer Science – international (ICS)																						●		
Cyber Security												●											●	
Data Science	●						●					●												
Data Science in der Medizin																						●		
Digital Business															●									
Digital Health Management	●																							
Digitalisierung und Informationsmanagement																					●			
Gesundheitsinformatik									●															
Informatik	●						●				●										●		●	
Informationsmanagement im Gesundheitswesen																						●		
Ingenieurpädagogik/Informationstechnik-Elektrotechnik				●																				
International Business Information Systems (Bachelor of Science)					●																			
Internationales IT Business							●																	
Internet und Online-Marketing																								●
IT Security		●																						
IT-Produktmanagement					●																			
IT-Sicherheit	●			●																				
IT-Sicherheit und Cyber Security					●																			
Künstliche Intelligenz														●										
Künstliche Intelligenz und Robotik					●																			
Medien- und Kommunikationsinformatik																								
Medieninformatik	●				●		●														●			
Medizinisch-Technische Informatik																								
Medizinische Informatik							●				●													
Mobile Medien																								
OnlineMedien					●																			
Software Engineering	●						●																	
Softwaretechnik und Medieninformatik					●																			
Technische Informatik		●			●						●													
Technische Informatik – berufsbegleitend																								●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom ● Bachelor berufsbegleitend

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten	
Unternehmens- und IT-Sicherheit													●											
Unternehmens- und Wirtschaftsinformatik											●		●								●	●		●
Wirtschaftsinformatik		●		●	●		●		●				●		●						●	●		●
Wirtschaftsinformatik Plus													●											
Wirtschaftsinformatik und digitale Medien																				●				
Wirtschaftsinformatik – Business Data Science					●																			
Wirtschaftsinformatik – Digital Business & eCommerce					●																			
Wirtschaftsnetze (eBusiness)					●																			
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																								
Business Engineering Logistics						●				●														
Internationales Wirtschaftsingenieurwesen									●															
Produktion und Prozessmanagement						●																		
Smart Building Engineering and Management		●																						
Wirtschaftsingenieurwesen		●					●				●													
Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Künzelsau)						●																		
Wirtschaftsingenieurwesen – Energiemanagement (Campus Künzelsau)						●																		
Wirtschaftsingenieurwesen/Circular Economy Engineering															●									
Wirtschaftsingenieurwesen/Intelligent Mobility															●									
Wirtschaftsingenieurwesen/Management und Technik															●									
Wirtschaftsingenieurwesen Bau									●															
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik									●															
MATERIALWISSENSCHAFT UND WERKSTOFFTECHNIK																								
Werkstoff- und Prozesstechnik		●																						

Mathematik, Naturwissenschaften

MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																								
Biotechnologie															●									
Computational Science and Engineering																						●		
MATHEMATIK																								
Angewandte Mathematik															●									
Angewandte Mathematik und Künstliche Intelligenz																					●			
CHEMIE																								
Biologische Chemie											●													
Biomedizinische Wissenschaften																●								
Biopharmazeutische Wissenschaften		●																						
Chemie		●																						
Chemie und Nachhaltige Prozesse																●								
Chemieingenieurwesen/ Farbe und Lack					●																			
Chemische Technik											●													
BIOLOGIE																								
Angewandte Biologie					●																			
Angewandte Biologie – Food and Pharma		●																						
Bioanalytik		●																						
Biotechnologie					●						●													
Industrielle Biotechnologie				●																				
Pharmazeutische Biotechnologie				●																				

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom ⓘ Bachelor berufsbegleitend

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

- Aalen	- Albstadt	- Biberach	- Esslingen	- Furtwangen	- Heilbronn	- Karlsruhe	- Kehl	- Konstanz	- Ludwigsburg	- Mannheim	- Nürtingen	- Offenburg	- Pforzheim	- Reutlingen	- Rottenburg	- Schwäbisch Gmünd	- Schwetzingen	- Stuttgart HdM	- Stuttgart HfT	- Ulm	- Vill.-Schwenningen	- Weingarten
---------	------------	------------	-------------	--------------	-------------	-------------	--------	------------	---------------	------------	-------------	-------------	-------------	--------------	--------------	--------------------	----------------	-----------------	-----------------	-------	----------------------	--------------

AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE

Agrarwirtschaft											●											
Pferdewirtschaft											●											

FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT

Forstwirtschaft																●						
Holzwirtschaft																●						

ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN

Lebensmittel, Ernährung, Hygiene		●																				
----------------------------------	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Angewandte Gesundheitswissenschaften				●																		
Audiologie und Hörakustik	●																					
Augenoptik/Optometrie	●																					
Digital Health												●										
Gesundheitsmanagement	●																					
Gesundheitsökonomie																						●
Hebammenwissenschaft					●																	
Klinische Optometrie	●																					
Kunsttherapie											●											
Kunsttherapie, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie											● <sup>b</sup>											
Molekulare und Technische Medizin					●																	
Pflege																						●
Pflege mit Berufszulassung				●																		
Pflege und Gesundheit				●																		
Physician Assistant	●																					
Physician Assistant (Arztassistent/in)					●																	
Physiotherapie					●																●	
Physiotherapie Plus					●																	
Theatertherapie											●											

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Angewandtes Wirtschaftsrecht				●																		
Arbeitsmarktmanagement											●											
Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung											●											
Betriebswirtschaftslehre (BWL)									●													
Business Management and Psychology (Campus VS-Schwenningen)					●																	
Mediapublishing																			●			
Medien- und Wirtschaftspsychologie																			●			

REGIONALWISSENSCHAFTEN

Nachhaltiges Regionalmanagement																●						
---------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

SOZIALWESEN

Soziale Arbeit				●							●											●
Soziale Arbeit Plus											●											

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Allgemeine Finanzverwaltung										●												
-----------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom ⊕ Bachelor berufsbegleitend

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Keht	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten
Gehobener Dienst der Steuerverwaltung										●								●					
Gerichtsvollzieher/in (LL.B.)																		●					
Rechtspflege																		◆					
Wirtschaftsrecht									●					●									
Wirtschaftsrecht/Business Law												●											
VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN																							
Digitales Verwaltungsmanagement								●		●													
Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management								●		●													
Polizeivollzugsdienst																						●	
Rentenversicherung										●													
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN																							
Automobil- und Mobilitätswirtschaft													●										
Automotive and Mobility Business, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												●											
BBA/Digital Business Management														●									
BBA/International Business														●									
BBA/International Marketing														●									
Betriebswirtschaft		●										●	●								●		
Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen	●																						
Betriebswirtschaft und Kultur-, Freizeit-, Sportmanagement (Campus Künzelsau)						●																	
Betriebswirtschaft und Sozialmanagement (Campus Künzelsau)						●																	
Betriebswirtschaft und Unternehmensführung						●																	
Betriebswirtschaft, berufsbegleitend						●																	
Betriebswirtschaft, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												●											
Betriebswirtschaft, Marketing- und Medienmanagement (Campus Künzelsau)						●																	
Betriebswirtschaftslehre und Management																							●
Betriebswirtschaftslehre			●				●																
Betriebswirtschaftslehre (Berufsbegl. Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	●																						
Business Analytics	●																						
Business Management, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												●											
BWL Ausbildung und Studium Dual (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	●																						
BWL – Controlling, Accounting und Finanzmanagement															●								
BWL – Einkauf, Logistik und Supply Chain Management															●								
BWL – Konsumentenpsychologie und Marktforschung															●								
BWL – Marketing															●								
BWL – Marketingkommunikation und Digital Marketing															●								
BWL – Media Management und Digital Media															●								
BWL – Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz															●								
BWL – Personalmanagement															●								
BWL – Steuern und Wirtschaftsprüfung															●								
BWL – Wirtschaftsinformatik															●								
Digital Business				●																			
Digital- und Medienwirtschaft																				●			
Digitales Gesundheitsmanagement, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												●											
Energiewirtschaft und Management		●																					
Financial Management, Accounting & Taxation						●																	
Gesundheits- und Tourismusmanagement												●											

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom ● Bachelor berufsbegleitend

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Keht	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten	
Gesundheits- und Tourismusmanagement, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												ⓑ												
Hotel- und Restaurantmanagement						●						●												
Immobilienwirtschaft												●												
International Business															●									
International Business Management					●																			
International Fashion Business															●									
International Management															●									
International Management Logistics													●											
Internationale Betriebswirtschaft	●				●																			
Internationale Betriebswirtschaft – Interkulturelle Studien						●																		
Internationale Technische Betriebswirtschaft				●																				
Internationales Finanzmanagement												●												
Logistik- und Mobilitätsmanagement						●																		
Management und Personalwesen						●																		
Management und Vertrieb						●																		
Media Entertainment																				●				
Nachhaltiges Management – Energiewirtschaft/Produktmanagement/Ressourcenwirtschaft												●												
Online-Medien-Management																				●				
Social Media Marketing and Management																				●				
Sport- und Eventmanagement, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												ⓑ												
Technische Betriebswirtschaft/ Automobilindustrie				●																				
Tourismusmanagement						●																		
Weinmarketing und Management						●																		
Werbung und Marktkommunikation																				●				
Wirtschaftsinformatik	●					●																		
Wirtschaftspsychologie	●												●							●				●
Zukunftsökonomie												●												

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISS. SCHWERPUNKT

Int. Wirtschaftsingenieurwesen – Operations																								
Wirtschaftsingenieurwesen	●												●										●	
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau und Immobilien)																						●	●	
Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	ⓑ																							
Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Göppingen)				●																				
Wirtschaftsingenieurwesen (Technik-Management)																								●
Wirtschaftsingenieurwesen – Industrial Solutions Management					●																			
Wirtschaftsingenieurwesen – Marketing und Vertrieb					●																			
Wirtschaftsingenieurwesen – Sustainable Production and Business																●								
Wirtschaftsingenieurwesen/ Innovation und Design														●										
Wirtschaftsingenieurwesen/Int. Management													●											
Wirtschaftsingenieurwesen International											●													
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau									●															
Wirtschaftsingenieurwesen Medien																				●				

PSYCHOLOGIE

Angewandte Psychologie																								●
Wirtschaftspsychologie												●												
Wirtschaftspsychologie, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												ⓑ												

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Kindheitspädagogik				●																				
--------------------	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom ⓑ Bachelor berufsbegleitend

Geisteswissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>																							
Crossmedia-Redaktion/Public Relations (CR)																				●			
Crossmedia-Redaktion/Public Relations (PR)																				●			
<b>INFORMATIONSD- UND BIBLIOTHEKS- WISSENSCHAFTEN</b>																							
Bibliothek und Digitale Information																				●			
<b>ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT</b>																							
Technischer Übersetzer – Translation Studies for Information Technologies											●												
<b>SONSTIGE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>																							
Asian Studies and Management Studienrichtung China/Südost- und Südasien									●														
<b>MEDIENWISSENSCHAFT</b>																							
Virtuelle Welten und Game Technologies														●									

Kunst, Kunstwissenschaft

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Vill.-Schwenningen	Weingarten
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN</b>																							
Games & Immersive Media				●																			
Medienkonzeption				●																			
<b>GESTALTUNG</b>																							
Accessoire Design														●									
Digital Media																						●	
Fashion & Textile Design															●								
Industrial Design														●									
Informationsdesign							●														●		
Integriertes Produktdesign																					●		
Interaktionsgestaltung (Interaction Design, Interface Design)																		●					
Kommunikationsdesign									●		●												
Kommunikationsgestaltung (Kommunikationsdesign, Grafikdesign)																		●					
Mediendesign																							
Mediengestaltung Produktion Film Animation Grafik Interaktion														●									●
Mode															●								
Produktgestaltung (Produktdesign, Industriedesign)															●				●				
Schmuck															●								
Transportation Design															●								
Transportation Interior Design															●								
Visuelle Kommunikation															●								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom ⓘ Bachelor berufsbegleitend



Je nach Studiengang kommen unterschiedliche Medien zum Einsatz, etwa bei der Erstellung von Projekt- oder Seminararbeiten.





# Hochschulen für den öffentlichen Dienst

**Die folgende Tabelle zeigt, welche Studiemöglichkeiten es an den verschiedenen Hochschulen für den öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg und des Bundes gibt.**

Bei vielen der hier aufgeführten Studiengänge müssen Sie sich sowohl bei der Hochschule als auch bei der zuständigen Behörde (z.B. Bürgermeister- oder Landratsamt, Landes- oder Bundesbehörde) bewerben – und das

oft schon ein Jahr im Voraus. Bitte erkundigen Sie sich daher frühzeitig bei den zuständigen Hochschulen und Behörden nach den Bewerbungsterminen, -modalitäten und Auswahlverfahren!

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
<b>FACHBEREICH ALLGEMEINE UND INNERE VERWALTUNG</b>		
Public Management (Bachelor of Arts)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a>	Infos und Termine zum Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de/studium-lehre/bachelor/public-management-bpm/bewerbung">www.hs-ludwigsburg.de/studium-lehre/bachelor/public-management-bpm/bewerbung</a>
Public Management (Bachelor of Arts)	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl <a href="http://www.hs-kehl.de">www.hs-kehl.de</a>	Infos und Termine zum Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: <a href="http://www.hs-kehl.de/bpm">www.hs-kehl.de/bpm</a>
Digitales Verwaltungsmanagement (Bachelor of Arts)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a> oder Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl <a href="http://www.hs-kehl.de">www.hs-kehl.de</a>	Infos und Termine zum Bewerbungsverfahren unter folgenden Links: <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de/studium-lehre/bachelor/dvm/info/bewerbung">www.hs-ludwigsburg.de/studium-lehre/bachelor/dvm/info/bewerbung</a> <a href="http://www.hs-kehl.de/dvm">www.hs-kehl.de/dvm</a>
<b>FACHBEREICH ALLGEMEINE UND INNERE VERWALTUNG DES BUNDES</b>		
Allgemeine Innere Verwaltung (Diplom-Verwaltungswirt/in)	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Online-Bewerbung über die Hochschule des Bundes Zwei Einstellungstermine pro Jahr (01.04. und 01.10.) <a href="http://www.hsbund.de/DE/01_Hochschule/25_Fachbereiche/01_Allgemeine_Innere_Verwaltung/10_Studieninteressierte/40_Bewerbung/Bewerbung-node.html">www.hsbund.de/DE/01_Hochschule/25_Fachbereiche/01_Allgemeine_Innere_Verwaltung/10_Studieninteressierte/40_Bewerbung/Bewerbung-node.html</a>
<b>FACHBEREICH DIGITAL ADMINISTRATION</b>		
Digital Administration and Cyber Security (DACS) (Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) mit Schwerpunkt DACS)	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Online-Bewerbung bei der Hochschule Zwei Einstellungstermine pro Jahr (01.04. und 01.10.) Infos und Termine zum Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: <a href="http://www.hsbund.de/DE/02_Studium/10_Duale_Studiengaenge/53_DACS/DACS-node.html">www.hsbund.de/DE/02_Studium/10_Duale_Studiengaenge/53_DACS/DACS-node.html</a>
<b>FACHBEREICH BUNDESARCHIV</b>		
Gehobener Archivdienst (Archivinspektoranwärter/in)	Hochschule für öffentliche Verwaltung, Mayen und Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft	Bundesarchiv, 56075 Koblenz, <a href="http://www.bundesarchiv.de">www.bundesarchiv.de</a> Bedarfsorientierte Ausbildung; aktuelle Stellenausschreibungen beachten <a href="http://www.archivschule.de/DE/service/stellenanzeigen">www.archivschule.de/DE/service/stellenanzeigen</a>
<b>FACHBEREICH LANDESARCHIV</b>		
Gehobener Archivdienst (Diplom-Archivar/in)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg sowie Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft <a href="http://www.archivschule.de">www.archivschule.de</a>	Landesarchiv Baden-Württemberg in Stuttgart, <a href="http://www.landesarchiv-bw.de">www.landesarchiv-bw.de</a> Bedarfsorientierte Ausbildung; Infos zur Stelle unter: <a href="http://www.landesarchiv-bw.de/de/landesarchiv/ausbildung---praktika/46849">www.landesarchiv-bw.de/de/landesarchiv/ausbildung---praktika/46849</a>
<b>FACHBEREICH ARBEITSVERWALTUNG</b>		
Arbeitsmarktmanagement (Bachelor of Arts) Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (Bachelor of Arts)	Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, <a href="http://www.hdba.de">www.hdba.de</a> Campus Mannheim und Campus Schwerin	Bewerbung über <a href="http://www.arbeitsagentur.de/bakarriere/ba-bewerbungsprozess">www.arbeitsagentur.de/bakarriere/ba-bewerbungsprozess</a> Ausbildungsstart: 01. 09.
<b>FACHBEREICH AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN</b>		
Auswärtiger Dienst (Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Berlin <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a> Akademie Auswärtiger Dienst, Berlin	Online-Bewerbung beim Auswärtigen Amt, Berlin; <a href="http://www.auswaertiges-amt.de">www.auswaertiges-amt.de</a> Bewerbungszeitraum: i.d.R. Anfang Juli bis Ende September des Vorjahres Ausbildungsstart: Ende Juli/Anfang August
<b>FACHBEREICH DEUTSCHE BUNDESBANK</b>		
Zentralbankwesen/Central Banking (Bachelor of Science)	Hochschule der Bundesbank, Hachenburg/Westerwald <a href="http://www.hochschule-bundesbank.de">www.hochschule-bundesbank.de</a>	Zwei Einstellungstermine pro Jahr (01.04. und 01.10.) Online-Bewerbung über das Bewerbungsformular auf: <a href="http://www.bundesbank.de/de/karriere/jobboerse/duales-studium-bachelor-of-science-zentralbankwesen-central-banking-907342">www.bundesbank.de/de/karriere/jobboerse/duales-studium-bachelor-of-science-zentralbankwesen-central-banking-907342</a>

## Studiengang

## Hochschule

## Bewerbung

## FACHBEREICH ALLGEMEINE FINANZVERWALTUNG

Allgemeine Finanzverwaltung  
(Bachelor of Laws (LL.B.))

Hochschule für öffentliche Verwaltung  
und Finanzen Ludwigsburg  
[www.hs-ludwigsburg.de](http://www.hs-ludwigsburg.de)

Bewerbung bei folgenden Behörden möglich:  
Vermögen und Bau BW – Betriebsleitung ,  
[www.vermoegenundbau-bw.de](http://www.vermoegenundbau-bw.de)  
Landesamt für Besoldung und Versorgung,  
[www.lbv.landbw.de/das-lbv/karriere](http://www.lbv.landbw.de/das-lbv/karriere)  
Landesoberkasse Baden-Württemberg,  
<https://ofd-karlsruhe.fv-bwl.de/Lde/Startseite>  
Infos und Termine zum Bewerbungsverfahren unter folgen-  
dem Link: [www.hs-ludwigsburg.de/studium-lehre/bachelor/  
public-management-bpm/bewerbung](http://www.hs-ludwigsburg.de/studium-lehre/bachelor/public-management-bpm/bewerbung)

## FACHBEREICH STEUERVERWALTUNG

Gehobener Dienst der Steuerverwaltung  
(Bachelor of Laws (LL.B.))

Hochschule für öffentliche Verwaltung  
und Finanzen Ludwigsburg  
[www.hs-ludwigsburg.de](http://www.hs-ludwigsburg.de)

Online-Bewerbung über  
[www.steuer-kann-ich-auch.de/bewerben/](http://www.steuer-kann-ich-auch.de/bewerben/)  
Zwei Einstellungstermine: 01.03. und 01.10.

## FACHBEREICH BUNDESZOLLVERWALTUNG

Zolldienst des Bundes  
(Diplom-Finanzwirt/in (FH))

Bildungs- und Wissenschaftszentrum  
der Bundesfinanzverwaltung Münster,  
Fachbereich Finanzen,  
Gescherweg 100, 48161 Münster

Bewerbung direkt bei einem Hauptzollamt im Bundesgebiet  
[www.zoll.de/DE/Karriere/Ausbildung-Studium/  
Zollausbildung/Kontakt/kontakt\\_node.html](http://www.zoll.de/DE/Karriere/Ausbildung-Studium/Zollausbildung/Kontakt/kontakt_node.html)  
(bei Bewerbung mit Fachhochschulreife muss bundesweite  
Gültigkeit vorliegen), Bewerbungszeitraum bis 15.10. für das  
Folgejahr, Ausbildungsbeginn jeweils zum 01.08.

## FACHBEREICH JUSTIZ UND RECHTSPFLEGE

Gehobener Justizdienst  
(Diplom-Rechtspfleger/in (FH))  
Gehobener Gerichtsvollzieherdienst  
(Gerichtsvollzieher/in (Bachelor of Laws (LL.B.)))

Hochschule für Rechtspflege  
Schwetzingen  
[www.fh-schwetzingen.de](http://www.fh-schwetzingen.de)

[www.mit-recht-in-die-zukunft.de](http://www.mit-recht-in-die-zukunft.de)  
Online-Bewerbung über  
[www.olg-stuttgart.de](http://www.olg-stuttgart.de) oder [www.olg-karlsruhe.de](http://www.olg-karlsruhe.de)  
Bewerbung ab Juli des Vorjahres bis i.d.R. 15.01.  
Einstellungstermin: 01.09.

## FACHBEREICH ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Polizeivollzugsdienst/Police Service  
(Bachelor of Arts (B.A.))

Hochschule für Polizei,  
Villingen-Schwenningen  
[www.hfpol-bw.de](http://www.hfpol-bw.de)

Bewerbung über die örtlichen Einstellungsberater der Polizei.  
Liste unter folgender Internetadresse:  
[www.polizei-der-beruf.de](http://www.polizei-der-beruf.de)  
Bewerbungsschluss i.d.R. der 31.12. für die Einstellung Juli  
des Folgejahres

## FACHBEREICH BUNDESKRIMINALAMT

Kriminaldienst des Bundes  
Kriminalkommissar/in (Bachelor of Arts (B.A.))

Hochschule des Bundes Brühl  
Fachbereich Kriminalpolizei  
(Wiesbaden) [www.hsbund.de](http://www.hsbund.de)

[www.bka.de](http://www.bka.de) (Karriere)  
Online-Bewerbung: [www.karriere.bka.de/Karriereportal/DE/  
Bewerbung/bewerbung\\_node.html](http://www.karriere.bka.de/Karriereportal/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html)  
Einstellungstermine: 01.04. und 01.10.

## FACHBEREICH VERFASSUNGSSCHUTZ

Verfassungsschutz des Bundes  
(Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))

Hochschule des Bundes, Brühl,  
Fachbereich Nachrichtendienste,  
Abteilung Verfassungsschutz  
[www.hsbund.de](http://www.hsbund.de)

Informationen und Bewerbung: [www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de)  
(> Karriere > Ausbildung und Studium)  
Bewerbungsfrist: jährlich im Sommer und Winter des  
Vorjahres, bitte aktuelle Infos auf der Homepage beachten,  
Ausbildungsbeginn: jeweils 01.04. und 01.10.

## FACHBEREICH BUNDESWEHR

Bachelor of Public Administration  
(Bachelor of Laws (LL.B.))

Hochschule des Bundes,  
FB Bundeswehrverwaltung, Mannheim  
[www.hsbund.de](http://www.hsbund.de)  
praktische Ausbildung in Dienststellen  
der Wehrverwaltung

Infos und Termine zum Bewerbungsverfahren unter  
folgendem Link: [www.bundeswehrkarriere.de/  
bachelor-public-administration/138402](http://www.bundeswehrkarriere.de/bachelor-public-administration/138402)

## FACHBEREICH BUNDESPOLIZEI

Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei  
(Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))

Hochschule des Bundes, FB Bundes-  
polizei, Brühl [www.hsbund.de](http://www.hsbund.de)  
Bundespolizeiakademie Lübeck

Bewerbung über: [www.komm-zur-bundespolizei.de](http://www.komm-zur-bundespolizei.de),  
Bewerbungsinfos auch über die örtlichen Einstellungs-  
berater, Ausbildungsbeginn zum 01.09. des Folgejahres

## FACHBEREICH BUNDESNACHRICHTENDIENST

Bundesnachrichtendienst  
(Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))

Hochschule des Bundes Brühl  
(Grundstudium), [www.hsbund.de](http://www.hsbund.de),  
Hauptstudium in Berlin, Zentrum für  
nachrichtendienstliche Aus- und  
Fortbildung

Online-Bewerbung über [www.bnd.bund.de/DE/Karriere/  
Ausbildung\\_Studium/ausbildung\\_studium\\_node.html](http://www.bnd.bund.de/DE/Karriere/Ausbildung_Studium/ausbildung_studium_node.html)  
Studienbeginn: 01.10.

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
<b>FACHBEREICH SOZIALVERSICHERUNG – RENTENVERSICHERUNG</b>		
Rentenversicherung (Bachelor of Laws (LL.B.))	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a>	Online-Bewerbung über <a href="http://www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de">www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de</a> (Stuttgart oder Karlsruhe), Bewerbungszeitraum ab Juni/Juli für das Folgejahr Beginn: 01.10.
<b>FACHBEREICH LANDWIRTSCHAFTLICHE SOZIALVERSICHERUNG</b>		
Verwaltungsdienst der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))	Hochschule des Bundes, <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a> Standort Kassel, Fachbereich Landwirtschaftliche Sozialversicherung	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, 34105 Kassel, <a href="http://www.svlfgr.de/duales-studium-diplom-verwaltungswirt-landwirtschaftliche-sozialversicherung">www.svlfgr.de/duales-studium-diplom-verwaltungswirt-landwirtschaftliche-sozialversicherung</a> Studienbeginn i.d.R. 01.10., bitte beachten Sie aktuelle Infos auf der Homepage
<b>FACHBEREICH SOZIALVERSICHERUNG – UNFALLVERSICHERUNG</b>		
Sozialversicherung – Schwerpunkt Unfallversicherung (Bachelor of Arts)	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Standort Hennef <a href="http://www.hochschule-bonn-rhein-sieg.de">www.hochschule-bonn-rhein-sieg.de</a> Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, <a href="http://www.dguv.de">www.dguv.de</a>	Bewerbung bei Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträgern, Adressen unter <a href="https://dguv.de/karriere/index.jsp">https://dguv.de/karriere/index.jsp</a> Stellenangebote, Bewerbungsfristen unterschiedlich Ausbildungsbeginn: 01.09.
<b>FACHBEREICH VERWALTUNGSINFORMATIK</b>		
Verwaltungsinformatik (Diplom-Verwaltungswirt/in Schwerpunkt Verwaltungsinformatik (FH))	Hochschule des Bundes Brühl und Münster <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Bewerbungsverfahren und Termine über die Einstellungsbehörden, Adressen der Einstellungsbehörden unter <a href="http://www.vit-bund.de/einstellungsbehoerden">www.vit-bund.de/einstellungsbehoerden</a> Studienbeginn: 01.04. und 01.10.



Steuerverwaltung, Bundespolizei oder Sozialversicherung? Für ein Studium im öffentlichen Dienst bewerben sich Interessierte bei Hochschule und Behörde.

# Duale Hochschule Baden-Württemberg

An der Dualen Hochschule (DHBW) wechseln sich mehrmonatige Theoriephasen an der Hochschule mit Praxisphasen im Unternehmen ab.

An ihren Standorten in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach (mit Campus in Bad Mergentheim), Ravensburg (mit Campus in Friedrichshafen), Stuttgart (mit Campus in Horb) und Villingen-Schwenningen bietet die DHBW duale Studiengänge

in den Bereichen Gesundheit, Sozialwesen, Technik und Wirtschaft an. Die folgende Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen gibt es unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

## Duale Hochschule

## BACHELOR

Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villingen-Schwenningen
<b>SOZIALWESEN (DH)</b>									
Soziale Arbeit – Arbeit – Integration – Soziale Sicherung								●	
Soziale Arbeit – Bildung und Beruf									●
Soziale Arbeit – Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen	●								
Soziale Arbeit – Erziehungshilfen/ Kinder- und Jugendhilfe								●	
Soziale Arbeit – Jugend-, Familien- und Sozialhilfe	●								●
Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendarbeit								●	
Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendhilfe	●								
Soziale Arbeit – Menschen mit Behinderung									●
Soziale Arbeit – Netzwerk- und Sozialraumarbeit									●
Soziale Arbeit – Psychische Gesundheit und Sucht									●
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit im Gesundheitswesen								●	●
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik								●	
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation								●	
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit mit älteren Menschen / Bürgerschaftliches Engagement	●								
Soziale Arbeit – Soziale Dienste in der Justiz								●	
Soziale Arbeit – Sozialmanagement	●								
Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe								●	
Sozialwirtschaft									●
<b>TECHNIK (DH)</b>									
Bauingenieurwesen – Fassadentechnik						●			
Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen						●			
Bauingenieurwesen – Projektmanagement						●			
Chemische Technik – Chemie- und Bioingenieurwesen					●				
<b>Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)</b>									
Chemische Technik – Technische und angewandte Chemie									●
Elektrotechnik – Automation			●	●	●	●			●
Elektrotechnik – Automation (Campus Friedrichshafen)							●		
Elektrotechnik – Automation (Campus Horb)									●
Elektrotechnik – Elektrische Energietechnik					●				
Elektrotechnik – Elektronik			●	●	●				●
Elektrotechnik – Elektronik (Campus Horb)									●
Elektrotechnik – Energie- und Umwelttechnik					●				
Elektrotechnik – Energie- und Umwelttechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Elektrotechnik – Fahrzeugelektronik (Campus Friedrichshafen)							●		
Elektrotechnik – Medizintechnik					●				
Elektrotechnik – Nachrichtentechnik			●						●
Elektrotechnik – Nachrichtentechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Embedded Systems – Aerospace Engineering (Campus Friedrichshafen)							●		
Embedded Systems – Automotive Engineering (Campus Friedrichshafen)							●		
Embedded Systems – General Engineering									●
Holztechnik						●			
Holztechnik – Holz- und Kunststofftechnik						●			
Holztechnik – Wirtschaftsingenieurwesen Holztechnik						●			
Informatik		●	●	●		●			●
Informatik (Campus Friedrichshafen)							●		
Informatik (Campus Horb)									●
Informatik – Angewandte Informatik					●	●			●
Informatik – Angewandte Informatik (Campus Bad Mergentheim)						●			
Informatik – Cyber Security					●				
Informatik – Informationstechnik		●	●		●				●
Informatik – Informationstechnik (Campus Friedrichshafen)							●		

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villingen-Schwenningen
Informatik – IT Automotive									●
Informatik – Medizinische Informatik			●						
Integrated Engineering – Projekt Engineering					●				
Integrated Engineering – Service Engineering					●				
Luft- und Raumfahrttechnik – Luft- und Raumfahrtssysteme (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – Allgemeiner Maschinenbau			●	●				●	
Maschinenbau – Allgemeiner Maschinenbau	●								
Maschinenbau – Allgemeiner Maschinenbau (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – Fahrzeug-System-Engineering								●	
Maschinenbau – Fahrzeug-System-Engineering (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – KFZ-Prüftechnik (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung	●		●		●	●		●	
Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Kunststofftechnik						●			
Maschinenbau – Kunststofftechnik (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Lebensmitteltechnik						●			
Maschinenbau – Produktionstechnik	●		●		●			●	
Maschinenbau – Produktionstechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – Produktionstechnik (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Verfahrenstechnik					●	●			
Maschinenbau – Versorgungs- und Energiemanagement					●				
Maschinenbau – Versorgungs- und Energiemanagement (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Virtual Engineering						●			
Mechatronik – Allgemeine Mechatronik	●		●		●	●		●	
Mechatronik – Allgemeine Mechatronik (Campus Horb)								●	
Mechatronik – Energiewirtschaft					●				
Mechatronik – Fahrzeugsystemtechnik und Elektromobilität					●			●	
Mechatronik – Fahrzeugsystemtechnik und Elektromobilität (Campus Horb)								●	
Mechatronik Trinational				●					
Medizintechnik – Medizinische Informationstechnik					●				
Medizintechnik – Medizinische Systeme					●				
New Study Informatik						●		●	
Sustainable Science and Technology – Arbeitssicherheit			●						
Sustainable Science and Technology – Papiertechnologie			●						
Sustainable Science and Technology – Strahlenschutz			●						
Sustainable Science and Technology – Umweltschutztechnik			●						
Sustainable Science and Technology – Verpackungstechnologie			●						
Wirtschaftsingenieurwesen – Allgemeines Wirtschaftsingenieurwesen	●		●		●	●		●	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villingen-Schwenningen
Wirtschaftsingenieurwesen – Allgemeines Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Bad Mergentheim)							●		
Wirtschaftsingenieurwesen – Chemie- und Verfahrenstechnik	●				●				
Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik				●	●			●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Wirtschaftsingenieurwesen – Facility Management								●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau				●	●			●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (Campus Friedrichshafen)							●		
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (Campus Horb)								●	
WIRTSCHAFT (DH)									
Agrarwirtschaft							●		
BWL – Bank	●		●		●	●	●	●	●
BWL – Controlling & Consulting									●
BWL – Deutsch-Französisches Management			●						
BWL – Dienstleistungsmanagement		●						●	
BWL – Digital Business Management	●		●	●	●	●	●	●	●
BWL – Digital Commerce Management	●		●		●			●	
BWL – Finanzdienstleistungen				●	●		●	●	
BWL – Food Management		●							
BWL – Gesundheitsmanagement				●	●		●	●	
BWL – Gesundheitsmanagement (Campus Bad Mergentheim)						●			
BWL – Handel	●	●	●	●	●	●	●	●	●
BWL – Handwerk								●	
BWL – Immobilienwirtschaft					●			●	
BWL – Industrie	●		●	●	●	●	●	●	●
BWL – International Business									●
BWL – International Business	●			●	●		●	●	
BWL – International Business (Campus Bad Mergentheim)						●			
BWL – Marketing Management					●				
BWL – Marketing Management	●								
BWL – Medien- und Kommunikationswirtschaft							●		
BWL – Messe-, Kongress- und Eventmanagement					●		●		
BWL – Öffentliche Wirtschaft					●				
BWL – Personalmanagement					●				
BWL – Spedition, Transport und Logistik	●			●	●				
BWL – Technical Management									●
BWL – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie				●			●		
BWL – Versicherung	●		●		●			●	
BWL – Digital Commerce Management		●							
International Business Management Trinational				●					
Medien – Digitale Medien					●				
Medien – Mediendesign							●		
Medien – Onlinemedien						●			
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen							●		

● Bachelor

**Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)**

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villingen-Schwenningen
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Accounting & Controlling						●		●	
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Steuern und Prüfungswesen			●		●			●	●
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Wirtschaftsprüfung								●	●
Sustainable Management						●			
Unternehmertum			●						
Wein-Technologie-Management		●							
Wirtschaftsinformatik – Application Management				●	●	●		●	
Wirtschaftsinformatik – Business Engineering	●	●					●		●
Wirtschaftsinformatik – Data Science		●	●	●	●		●	●	
Wirtschaftsinformatik – e-Government					●				
Wirtschaftsinformatik – e-Health					●				
Wirtschaftsinformatik – International Management for Business and Information Technology					●				

**Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)**

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villingen-Schwenningen
Wirtschaftsinformatik – International Management for Business and Information Technology								●	
Wirtschaftsinformatik – Sales & Consulting			●	●	●			●	
Wirtschaftsinformatik – Software Engineering		●	●		●				
<b>GESUNDHEIT (DH)</b>									
Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften	●		●		●			●	
Angewandte Hebammenwissenschaft	●							●	
Angewandte Hebammenwissenschaft (berufintegrierend)								●	
Angewandte Hebammenwissenschaft – Hebammenkunde (ausbildungintegrierend)			●						
Angewandte Pflegewissenschaft								●	
Arztassistent/in (Physician Assistant)			●						
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	●			●					
Medizintechnische Wissenschaften	●								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor



Besonders eng verknüpft werden Theorie und Praxis an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

# Kunst- und Musikhochschulen

**Talent ist Grundvoraussetzung, um als Musiker/in, Tänzer/in, Schauspieler/in, Bildende/r Künstler/in oder als Lehrer/in für Kunst oder Musik am Gymnasium erfolgreich arbeiten zu können. Das nötige Know-how vermitteln die acht Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg.**

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über grundlegende Studienangebote. Masterangebote finden Sie auf Seite 93. Die Tabellen erheben keinen Anspruch

auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

## ERLÄUTERUNGEN:

**HfM** = Hochschule für Musik Karlsruhe

**ABK** = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

**ABK** = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

**HfG** = Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

**MH** = Staatliche Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst Stuttgart

Kunst- und Musikhochschulen							BACHELOR	
	Freiburg	Karlsruhe HfG	Karlsruhe HfM	Karlsruhe ABK	Mannheim	Stuttgart ABK	Stuttgart MH	Trossingen
<b>Ingenieurwissenschaften</b>								
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR								
Architektur						●		
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>								
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN								
Konservierung u. Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)						●		
Konservierung u. Restaurierung von archäolog., ethnolog. u. kunsthandwerk. Objekten						●		
Konservierung u. Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen						●		
Konservierung u. Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut						●		
Konservierung u. Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie						●		
Kunstwissenschaft und Medienphilosophie	◆							
BILDENDE KUNST								
Bildende Kunst						◆		
Bildhauerei				◆				
Malerei/Grafik			◆					
Medienkunst	◆							
GESTALTUNG								
Ausstellungsdesign und Szenografie	◆							
Bühnen- und Kostümbild						◆		
<b>Musik, Musikwissenschaft</b>								
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT								
Bachelor Musik		●	●	●	●	●	●	●
Bachelor Musik/Alte Musik							●	●
Bachelor of Music, Jazz/Populärmusik					●		●	●
Bachelor Musik/Kirchenmusik, kath., ev.		●					●	●
Musikdesign								●
Musikjournalismus für Rundfunk u. Multimedia				●				
MusikTheaterRegie				●				
Musikinformatik				●				
Elementare Musikpädagogik/Musik u. Bewegung	●							●
Musikwissenschaft	●							●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom/Sonstiger Abschluss

# Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst

Die Akademie für Darstellende Kunst und die Filmakademie auf dem Campus in Ludwigsburg sowie die Popakademie in Mannheim stehen für ein hochkarätiges und praxisorientiertes Studienangebot, das auch international anerkannt und ausgerichtet ist.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die grundständigen Studiengänge. Einen Überblick über die Masterstudienangebote finden Sie auf Seite 94

in dieser Broschüre. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

## Filmakademie, Popakademie, ADK

BACHELOR

### Kunst, Kunstwissenschaft

#### DARSTELLEND KUNST, FILM, TV, STREAMING, IMMERSIVE MEDIEN, THEATERWISSENSCHAFTEN

Film und Medien (Animation, Bildgestaltung/Kamera, Dokumentarfilm, Drehbuch, Journalistischer Film, Interaktive Medien, Montage/Schnitt, Motion Design, Serie, Szenenbild, Szenischer Film, Werbefilm)

Filmmusik und Sounddesign (Filmmusik, Filmtun/Sounddesign)

Produktion (Animation & Effects Producing, Executive & Line Producing, International Producing, Serien Producing, Transmedia/Games Producing, Werbefilm Producing)

Schauspiel

Theaterregie

#### MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Musikbusiness

Popmusikdesign

Weltmusik

Ludwigsburg Film

Ludwigsburg ADK

Mannheim Pop



Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

◆ Diplom

# Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft

Neben den staatlichen gibt es in Baden-Württemberg auch staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft.

Einen Überblick über die Studienfächer an diesen Hochschulen bietet Ihnen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die folgende Tabelle. Die Masterstudienangebote

finden Sie auf Seite 95. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Privathochschulen – Hochschulen		BACHELOR		
		Friedrichshafen	Heidelberg	Stuttgart
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>				
POLITIKWISSENSCHAFTEN				
Politics, Administration & International Relations		●		
SOZIALWISSENSCHAFTEN/SOZIOLOGIE				
Sociology, Politics & Economics		●		
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN				
Corporate Management & Economics		●		
<b>Geisteswissenschaften</b>				
SONSTIGE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN				
Jüdische Studien 25% / 50% / 75%			●	
KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.				
Communication, Culture & Management		●		
<b>Lehramt</b>				
LEHRAMT				
Bachelor Eurythmie (konsekutiv) mit pädagogischer Basisqualifikation				●
Bachelor Waldorfpädagogik				●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

# Staatlich anerkannte private Hochschulen und Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft

Neben den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gibt es auch staatlich anerkannte private Hochschulen und Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft.

Die folgende Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Masterstudienangebote dieser Hoch-

schulen finden Sie ab Seite 96. Aktuelle Informationen gibt es unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Privathochschulen – Fachhochschulen											BACHELOR		
Ingenieurwissenschaften	Backnang	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>													
Climate Change Management & Engineering				●									
Climate Change Management & Engineering Dual				●									
Digital Engineering												●	
Digital Engineering und Angewandte Informatik												●	
Digital Engineering u. Angew. Informatik – Duales Fernstudium												●	
Elektro- und Informationstechnik												●	
Fahrzeugtechnik												●	
Immobilien und Facility Management				●									
Maschinenbau												●	
Mechatronik												●	
Mechatronik – Robotik und Automatisierung												●	
Verfahrenstechnik												●	
<b>MASCHINENBAU/ VERFAHRENSTECHNIK</b>													
Maschinenbau				●									
<b>ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK</b>													
Elektrotechnik				●								●	
<b>ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR</b>													
Architektur				●									
<b>INFORMATIK</b>													
Data Science												●	
Data Science – Duales Fernstudium												●	
Digital Technologies & Coding			●										
Informatik												●	
<b>Ingenieurwissenschaften</b>													
Informatik – Duales Fernstudium													●
Software Engineering													●
Software Engineering – Duales Fernstudium													●
Virtual Reality & Game Development									●				
Web- und Medieninformatik												●	
Wirtschaftsinformatik									●			●	
Wirtschaftsinformatik – Duales Fernstudium									●			●	
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>													
<b>PHARMAZIE</b>													
Pharmamanagement und -technologie												●	
<b>Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</b>													
<b>AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE</b>													
Lebensmittelmanagement und -technologie												●	
<b>ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN</b>													
Ernährungsberatung und -management			●										
Ernährungswissenschaft			●										
Ernährungswissenschaften													●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

Humanmedizin/  
Gesundheitswissen-  
schaften

	Backnang	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
GESUNDHEITSWISSEN- SCHAFTEN ALLGEMEIN													
Angewandte Pflegerwissenschaft			●										
Bachelor of Science Pflegerwissenschaft							●						
Berufspädagogik im Gesundheitswesen			●										
Ergotherapie				●									
Ernährung und Fitness in der Prävention				●									
Gesundheitsmanagement	●								●			●	
Gesundheitspädagogik												●	
Heilpädagogik/Inclusive Education			●										
Management im Gesundheitswesen			●										
Musiktherapie				●									
Pflege												●	
Pflege (ausbildungsintegrierend)							●						
Pflege für examinierte Pflegerkräfte							●						
Pflegemanagement												●	
Pflegepädagogik												●	
Physiotherapie				●				●					
Sozialmanagement												●	

Rechts-, Wirtschafts-  
und Sozialwissen-  
schaften allgemein

	Backnang	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSEN- SCHAFTEN ALLGEMEIN													
Betriebswirtschaftslehre	●												
Betriebswirtschaftslehre – Banking und Finance												●	
Business Administration	●												
Globalization, Governance and Law					●								
Journalismus			●									●	
Management			●									●	
Medienmanagement			●									●	
Philosophie, Politik und Wirtschaft				●									
Wirtschaftsrecht				●						●			
POLITIKWISSENSCHAFTEN													
Citizenship and Civic Engagement					●								
International Relations					●								
Politics, Philosophy and Economics					●								
SOZIALWISSENSCHAFTEN/ SOZIOLOGIE													
Digital Transformation and Ethics					●								
Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik						●							
Soziale Arbeit												●	
Soziale Arbeit – Duales Fernstudium												●	
Strategic Diversity and Inclusion Management					●								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Rechts-, Wirtschafts-  
und Sozialwissen-  
schaften allgemein

	Backnang	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
Sustainability Management & Social Responsibility													
					●								
SOZIALWESEN													
Diakoniewissenschaft und Internationale Soziale Arbeit							●						
Diakoniewissenschaft und Soziale Arbeit							●						
Heilpädagogik												●	
Internationale Soziale Arbeit							●						
Kindheitspädagogik												●	
Soziale Arbeit			●	●							●		
Soziale Arbeit (Vollzeit)								●					
Soziale Arbeit Campus Ludwigsburg							●						
Soziale Arbeit Campus Reutlingen							●						
Soziale Arbeit Dual				●									
Soziale Arbeit und Diakonie									●				
Theologie/Soziale Arbeit im interkulturellen Kontext		●											
Theology/Development Studies		●											
RECHTSWISSENSCHAFTEN													
Wirtschaftsrecht				●									
WIRTSCHAFTSWISSEN- SCHAFTEN													
Arts and Management					●								
Betriebswirtschaft				●							●		
Betriebswirtschaft und Digitalisierung										●			
Betriebswirtschaft und Interkulturelle Kommunikation										●			
Betriebswirtschaftslehre				●			●					●	
Betriebswirtschaftslehre – Duales Fernstudium												●	
Betriebswirtschaftslehre – Accounting and Taxation												●	
Betriebswirtschaftslehre – Accounting and Taxation – Duales Fernstudium												●	
Business Management								●					
Communication, Social Media and Storytelling					●								
Controlling und Data Analytics												●	
Dienstleistungsmanagement												●	
Digital Business												●	
Digital Leadership and Communication												●	
Digital Marketing		●											
Immobilienwirtschaft				●									
International Business				●	●								
International Business Communication												●	
International Business Communication – Tourismusmanagement												●	
International Business Management												●	
International Marketing					●								
Logistikmanagement												●	
Management in International Business								●					
Marketing												●	

● Bachelor

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Backnang	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
Medien- und Kommunikationsmanagement				●						●			
Medienmanagement und Digitales Marketing				●									
Nachhaltigkeitsmanagement										●			
Online Marketing												●	
Personalmanagement	●											●	
Sozialmanagement										●			
Sportmanagement				●									
Technische Betriebswirtschaftslehre												●	
Werbung und Marktkommunikation												●	
Wirtschaftspsychologie				●								●	

### WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Wirtschaftsingenieurwesen			●									●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Business												●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Business										●			
Wirtschaftsingenieurwesen Energiesysteme mit Erneuerbaren Energien												●	
Wirtschaftsingenieurwesen Logistik 4.0 (B.Sc.)										●			
Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb										●			
Wirtschaftsingenieurwesen – Produkt- und Innovationsmanagement (B.Eng.)												●	

### PSYCHOLOGIE

Prävention und Gesundheitspsychologie										●			
Psychologie			●	●						●		●	
Social Psychology: Organization, Management, Counseling					●								
Wirtschaftspsychologie								●		●			

### ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik)							●						
Bildung und Erziehung im Kindesalter (Kindheitspädagogik), integriertes Studienmodell							●						
Kindheitspädagogik				●									
Pädagogik der Kindheit			●										
Theologie/Pädagogik im interkulturellen Kontext		●											

### Sport

#### SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN

Fitnessstraining und -management	●												
Fitnesswissenschaft	●												
Sport- und Ernährungswissenschaft	●												
Sportmanagement	●												

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

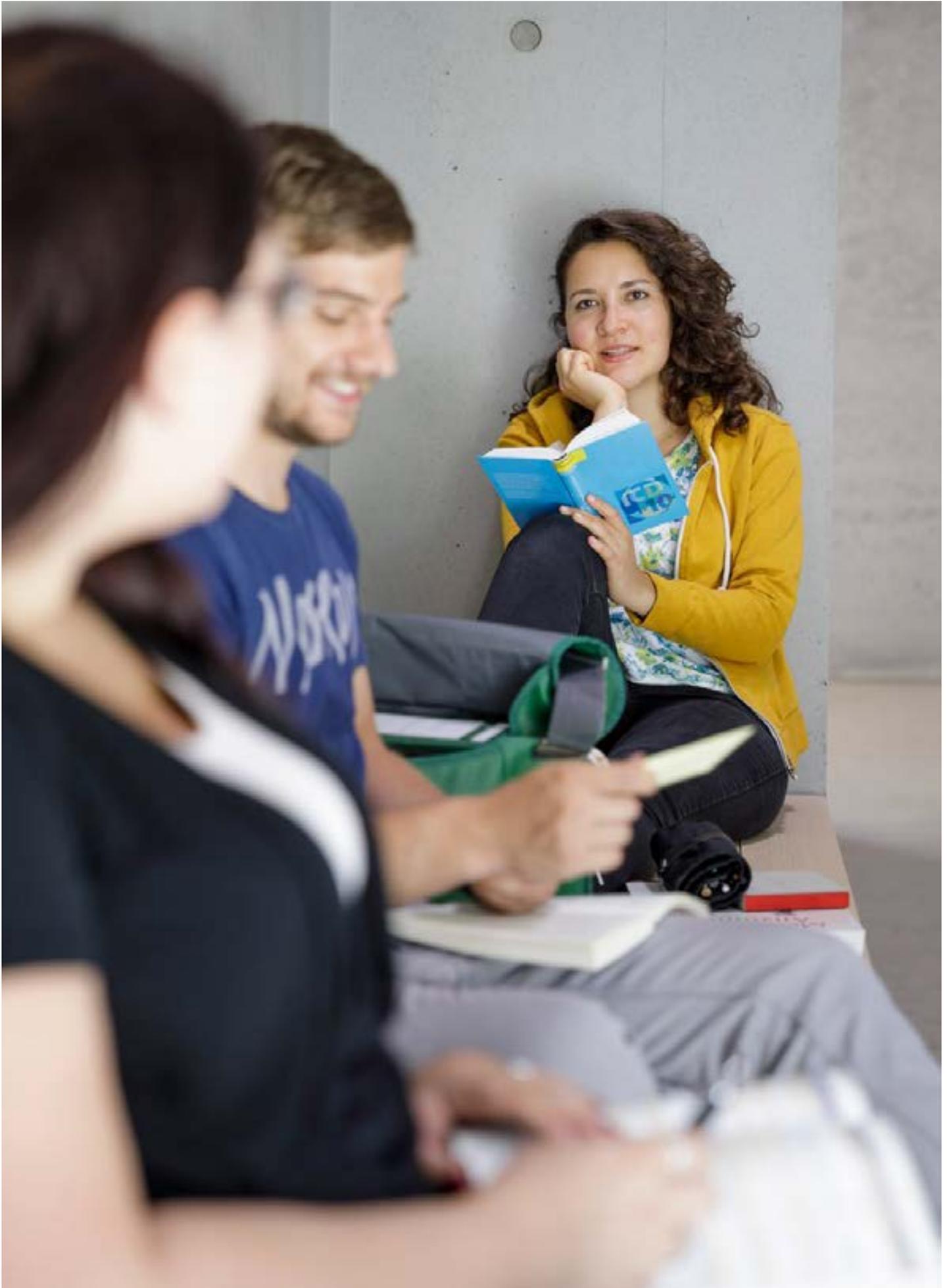
### Geisteswissenschaften

	Backnang	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN													
E-Learningmanagement			●										
EVANG. THEOLOGIE/ RELIGIONSLEHRE													
Evangelische Theologie			●										
Religions- und Gemeindepädagogik & Soziale Arbeit							●						
Religionspädagogik/ Gemeindediakonie				●									
Theologie									●				
KATH. THEOLOGIE/ RELIGIONSLEHRE													
Angewandte Theologie				●									
SONSTIGE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN													
Fachübersetzen Wirtschaft/ Technik													●

### Kunst, Kunstwissenschaft

GESTALTUNG													
Animation-Design													●
Design						●							●
Game Design & Development													●
Game-Design													●
Gestaltung, Kunst und Medien													●
Illustration													●
Industrial-Design													●
Kommunikationsdesign													●
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT													
Evangelische Kirchenmusik				●									
Evangelische Kirchenmusik (B)													●
Evangelische Kirchenmusik (B) Jazz/Pop													●
Evangelische Kirchenmusik (Schwerpunkt Blechblasinstrument)				●									
Evangelische Kirchenmusik für Absolventen des Studiengangs Schulmusik (verkürzte Studiedauer)				●									
Katholische Kirchenmusik											●		
Musikproduktion												●	
Parallelstudium Evangelische Kirchenmusik/Schulmusik				●									

● Bachelor





# Was ist ein Masterstudium?

**Sie möchten nach Ihrem Bachelorabschluss weiterstudieren? Dann können Sie entweder direkt nach Ihrem Bachelor ein Masterstudium anschließen, oder aber Sie starten erst in den Beruf und schließen ein Masterstudium später an. Vielleicht sogar berufsbegleitend?**

Der Master baut auf dem Bachelor auf und ist ein weiterer berufsqualifizierender Studienabschluss. Mit einem Masterstudium können Sie erworbene Kompetenzen erweitern oder vertiefen – und dabei auch berufspraktische Erfahrungen mit einbeziehen. Für manche Berufe, z.B. in den Naturwissenschaften, gilt der Masterabschluss fast schon als Voraussetzung, ebenso wenn Sie eine wissenschaftliche Karriere machen wollen.

Der Start in ein Masterstudium kann vielseitig gestaltet werden: Sie können direkt im Anschluss an Ihren Bachelor starten oder nach einer Phase der Berufstätigkeit. Um zu einem Masterstudium in Baden-Württemberg zugelassen zu werden, benötigen Sie einen ersten Hochschulabschluss. Die Hochschulen können darüber hinaus weitere Zulassungsvoraussetzungen festlegen, zum Beispiel überdurchschnittliche Prüfungsergeb-

nisse, besondere Kenntnisse in einem Fachgebiet oder bestimmte Berufserfahrungen. Bei Weiterbildungs-Masterstudiengängen ist Berufserfahrung Voraussetzung für eine Zulassung.

Erkundigen Sie sich frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule nach den Bewerbungsverfahren und -fristen sowie den Auswahlkriterien. Unterstützen kann Sie beispielsweise die Studienberatung der jeweiligen Hochschule.

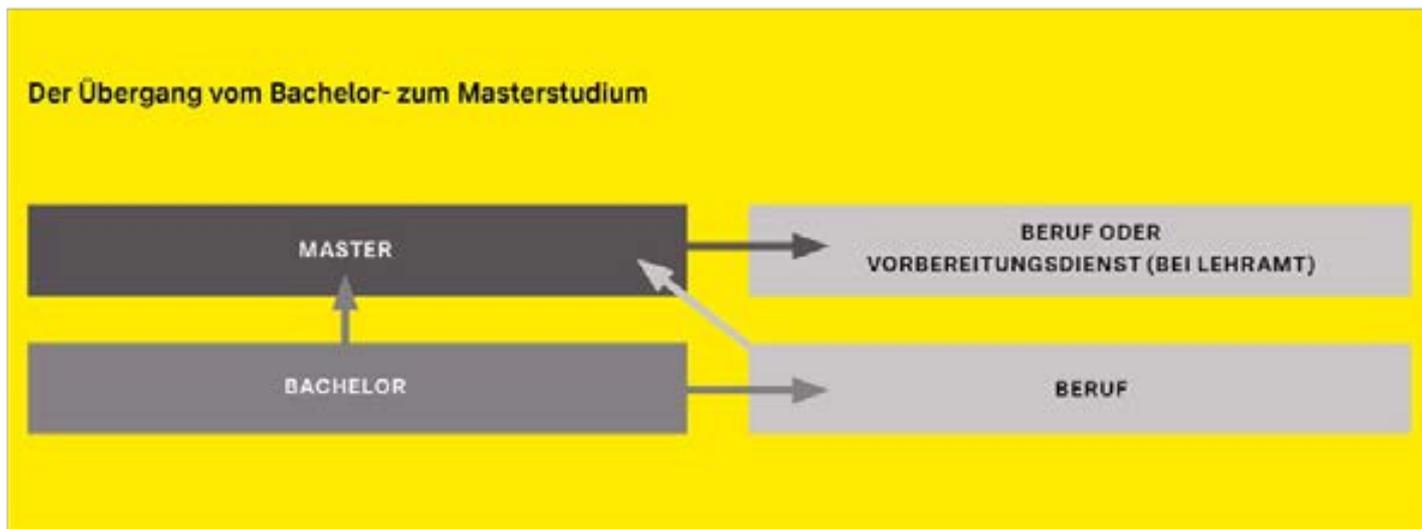
## **Wechsel von einer Hochschulart in die andere**

Ob der Bachelorabschluss an einer Universität, Pädagogischen Hochschule, Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) oder der Dualen Hochschule (DHBW) absolviert wurde, hat grundsätzlich keine Auswirkung darauf, wer an welcher Hochschulart einen Master machen darf.

Aber: In der Praxis liegt die Entscheidung bei der entsprechenden Hochschule. Sie kann je nach Profil und Ausrichtung des Masterstudiengangs weitere Zulassungskriterien definieren, etwa eine bestimmte Zahl von Leistungspunkten in einem verwandten Fachgebiet. Daher werden beispielsweise die Absolventinnen und Absolventen einer HAW oder der DHBW nicht zwingend zum Masterprogramm einer Universität zugelassen.

### Berufsziel Lehrerin oder Lehrer?

Für das Berufsziel Lehrerin oder Lehrer ist ein Lehramtsstudium mit Masterabschluss Voraussetzung. Der Master dauert in der Regel mindestens zwei und höchstens vier Semester – es sei denn, er wird in Teilzeit oder berufsbegleitend studiert. Mehr zum Thema Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg lesen Sie im Lehramtskapitel ab Seite 29.



# Konsekutiv oder weiterbildend?

**Es gibt zwei grundlegende Arten von Masterstudiengängen: Wenn Sie sich für ein Masterstudium entscheiden, stehen Ihnen konsequente und weiterbildende Masterstudiengänge offen.**

Ein konsekutiver Masterstudiengang führt den Bachelorstudiengang fachlich fort oder vertieft und erweitert ihn. Diese Studiengänge werden in der Regel in Vollzeit studiert. Sie können ein Masterstudium entweder direkt nach dem Bachelorabschluss beginnen oder zunächst eine Zeit der Berufstätigkeit vorschalten.

Bei nicht konsekutiven Masterstudiengängen vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in einem interdisziplinären Studienfeld. Fähigkeiten aus dem Bachelorstudium werden vertieft und um ein neues Fachgebiet erweitert. Voraussetzung sind in der Regel etwa eine gewisse Mindestanzahl von Leistungspunkten aus den verschiedenen Disziplinen.

### Weiterbildende Masterstudiengänge

Die Inhalte von weiterbildenden Masterstudiengängen sollen berufliche Erfahrungen berücksichtigen und an diese anknüpfen. Voraussetzung für weiterbildende Masterstudiengänge ist – neben einem Hochschulabschluss – in der Regel eine berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr. Die Hochschulen können jedoch noch weitere Kriterien festlegen. Sie sind an unterschiedliche Zugangsbedingungen geknüpft, und es gelten verschiedene Fristen und Bewerbungsmodalitäten. Über die konkreten Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen Hochschule. >



**Auch wer einen Bachelor an einer dualen Hochschule absolviert hat, kann noch einen (dualen) Master anschließen.**

### **Berufsbegleitende Masterstudiengänge**

Die heutige Arbeitswelt erfordert lebenslanges Lernen. Umso wichtiger wird es für viele Berufstätige, sich immer wieder beruflich und auch wissenschaftlich weiterzubilden. Damit Berufstätige und Menschen mit familiären Verpflichtungen leichter studieren können, werden an den Hochschulen immer mehr berufsbegleitende weiterbildende Masterstudiengänge angeboten. Hier arbeiten die Hochschulen mit neuen didaktischen Konzepten. So bieten sie häufig ein Abend- oder Wochenendstudium oder ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen durch Online- und Blended-Learning-Formate an, das durch Ein-Tages-Präsenzveranstaltungen ergänzt werden kann.

Ein berufsbegleitendes Masterstudium erfordert Disziplin, Zeit und Geld. Damit der Abschluss später auch anerkannt wird, sollte der Studiengang bzw. die Hochschule, an der studiert wird, akkreditiert sein.

### **Das duale und berufsintegrierende Masterstudium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)**

Der Duale Master am DHBW Center for Advanced Studies (DHBW CAS) bedeutet, Studieren und Arbeiten in einem. Das DHBW CAS bündelt die berufsbegleitenden und berufsintegrierenden Masterstudiengänge der DHBW in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit. Dabei profitieren Studierende von

einer hohen Praxisorientierung durch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und die Bearbeitung aktueller Themen- und Problemstellungen im Rahmen von Forschungsprojekten und der Masterthesis. Gemeinsam können so Lösungsstrategien erarbeitet und direkt im Alltag umgesetzt werden. Das Angebot der DHBW richtet sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen aller Hochschularten mit ca. ein bis zwei Jahren Berufserfahrung. Aber auch der nahtlose Übergang von Bachelor- zu Masterstudium wird am DHBW CAS ermöglicht. Bereits vor dem Studium können einzelne Module belegt werden, die durch Anrechnung die anschließende Studienzeit verkürzen – Studierende können sich daher so flexibel weiterbilden, wie es zu ihren privaten und beruflichen Anforderungen passt.

### **Was ist der Unterschied zwischen einem berufsbegleitenden und einem berufsintegrierenden Masterstudium?**

Beim berufsbegleitenden Masterstudium studieren Sie parallel zu Ihrer Berufstätigkeit. Ihr gewähltes Studienfach muss aber nicht zwingend mit Ihrem derzeit ausgeübten Beruf zu tun haben. Berufsbegleitend studieren können Sie auch, wenn Sie sich beruflich neu orientieren möchten. Ob Sie Ihren Arbeitgeber über das berufsbegleitende Masterstudium informieren, ist Ihre Entscheidung. Berufsbegleitende Masterstudiengänge finden meist in Form von Online-



In einem Masterstudium können Sie Ihre Kenntnisse aus dem Bachelor vertiefen und erweitern.

Lehrveranstaltungen mit Selbststudienphasen oder als Präsenzveranstaltungen nach Feierabend und am Wochenende statt.

Beim berufsintegrierenden Masterstudium ist der Berufsalltag mit all seinen Aufgaben und Anforderungen ein fester Bestandteil des Studiums. Der gewählte Studiengang passt inhaltlich zu Ihrem beruflichen Aufgabenprofil und qualifiziert Sie fachlich weiter. Ihr Arbeitgeber ist über das Studium informiert und unter-

stützt dieses. Meist reduzieren Sie in diesem Fall Ihre Arbeitszeit geringfügig, um die gewonnene Zeit für die ganztägigen Präsenzveranstaltungen an der Hochschule und die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen zu nutzen. Eine Besonderheit des berufsintegrierenden Masterstudiums ist die enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Sie sorgt dafür, dass Sie die im Studium erlernten Kenntnisse in Ihrem Berufsalltag anwenden. Dadurch nützt Ihr Masterstudium auch Ihrem Arbeitgeber.

#### Weiterführende Informationen

- <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium>

#### Master im Ausland

- Einen Überblick über die Möglichkeiten eines Masterstudiums im Ausland bietet die weltweite Studiengangsuchmaschine: [www.mastersportal.com/](http://www.mastersportal.com/)
- Sprechen Sie auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Fachbereichs und dem akademischen Auslandsamt Ihrer Heimathochschule oder besuchen Sie Informationsmessen wie MASTER AND MORE: [www.master-and-more.de](http://www.master-and-more.de)

#### Länderwahl und Hochschulwahl

- [www.daad.de](http://www.daad.de)
- [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)

#### Informationen zur Anerkennung von Hochschulabschlüssen

- [www.anabin.kmk.org](http://www.anabin.kmk.org)

#### Förderungsmöglichkeiten/Stipendien

- [www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendienfinden-und-bewerben/](http://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendienfinden-und-bewerben/)
- [www.bafög.de/SiteGlobals/Forms/bafog/weltkarte/weltkarte\\_formular.html](http://www.bafög.de/SiteGlobals/Forms/bafog/weltkarte/weltkarte_formular.html)
- [www.bw-stipendium.de](http://www.bw-stipendium.de)
- [www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)
- [www.auslandsbafoeg.de](http://www.auslandsbafoeg.de)

LINKS



# Masterstudienangebote in Baden-Württemberg

**Die folgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über Masterstudienangebote in Baden-Württemberg. Bitte beachten Sie aber: Sämtliche Studienangebote für das Lehramt finden Sie ab Seite 27.**

Da die Zugangsvoraussetzungen und Termine bei den einzelnen Studiengängen unterschiedlich sein können, informieren Sie sich bitte frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule. Für weitere, aktuellere Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de). Dort finden Sie unsere

Studiengang-Datenbank, die täglich aktualisiert wird, sowie detaillierte Angaben zu den jeweiligen Hochschulangeboten. Aktuelle Informationen zu internationalen Studiengängen in Baden-Württemberg finden Sie unter [career-start-bw.com](http://career-start-bw.com) sowie allgemein unter [www.daad.de](http://www.daad.de).

# Staatliche Universitäten

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Masterstudiengänge der Universitäten.

Informieren Sie sich frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule über die Zugangsvoraussetzungen.

Weitere Infos unter:  
[www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Universitäten		MASTER							
Ingenieurwissenschaften		Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>									
Bioingenieurwesen									
Energy Engineering and Management				<b>b</b>					
Funktionaler und konstruktiver Ingenieurbau									
Logistikmanagement							<b>b</b>		
Management of Product Development				<b>b</b>					
Mechatronik und Informationstechnik									
Mobilität und Infrastruktur									
Molecular Systems Science and Engineering		<b>T</b>							
Optics & Photonics									
Photonic Engineering									
Production and Operations Management				<b>b</b>					
Remote Sensing and Geoinformatics									
Sensorsystemtechnik								<b>b</b>	
Simulation Technology									
Solar Energy Engineering		<b>b</b>							
Water Science and Engineering									
<b>MASCHINENBAU/VERFAHRENSTECHNIK</b>									
Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering (WASTE)									
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik									
Energietechnik									
Energy Science and Technology									
Fahrzeugtechnik									
Maschinenbau									
Maschinenbau/Produktentwicklung und Konstruktionstechnik									
Maschinenbau/Mechanical Engineering									
Maschinenbau/Mikrotechnik, Gerätetechnik und Technische Optik									
Maschinenbau/Werkstoff- und Produktionstechnik									
Materials Science									
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik									
Mechatronik									
Technische Kybernetik									
Technologiemanagement									
Umweltschutztechnik									
Verfahrenstechnik									
<b>ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK</b>									
Autonome Systeme									
Communication and Information Technology									
Electrical Engineering									
Elektromobilität									
Elektrotechnik und Informationstechnik									
Elektrotechnik und Informationstechnologie									
Information Technology (INFOTECH)									
Intelligente Eingebettete Mikrosysteme									
Microsystems Engineering									
Mikrosystemtechnik									
Mobility Systems Engineering and Management									
Nachhaltige Elektrische Energieversorgung									
Sustainable Systems Engineering									
<b>VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK</b>									
Luft- und Raumfahrttechnik									
<b>ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR</b>									
Architektur									
Architektur und Stadtplanung									
Integrated Urbanism and Sustainable Design									
Integrative Technologies and Architectural Design Research									
Real Estate Management									
<b>RAUMPLANUNG</b>									
Infrastructure Planning									
<b>BAUINGENIEURWESEN</b>									
Bauingenieurwesen									
Bauphysik und Umweltgerechtes Bauen									
Computational Mechanics of Materials and Structures (COMMAS)									
Technologie und Management im Baubetrieb									
Verkehringenieurwesen									
Water Resources Engineering and Management (WAREM)									
<b>VERMESSUNGSWESEN</b>									
Aktuelle Infos und mehr Details unter <a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a>									

■ Master **T** Master Teilzeitoption **b** Master berufsbegleitend ■ Sonstige Abschlüsse

Universitäten

MASTER

Ingenieurwissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
Geodäsie und Geoinformatik			■			■		
Geomatics Engineering – GEOENGINE						■		
INFORMATIK								
Artificial Intelligence and Data Science						■		
Bioinformatik/Bioinformatics						■	■	
Cognitive Systems							■	
Computer and Information Science				■				
Computer Science						■		
Data and Computer Science		T						
Embedded Systems Engineering	■		■			■		
Informatik	■		■			■		■
Informatik/Computer Science	■					■	■	
Informationssystemtechnik							■	
Künstliche Intelligenz							■	
Machine Learning							■	
Mannheim Master in Data Science					■			
Medieninformatik							■	
Medieninformatik/Media Informatics							■	
Medizininformatik/Medical Informatics							■	
Medizinische Informatik		T				■		
Software Engineering						■		■
Technische Informatik		T				■		
Wirtschaftsinformatik			■		■	■		
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT								
Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft						■		
Intra- und Entrepreneurship (tech) MBE							b	

Mathematik, Naturwissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN								
Biomedical Engineering		■						b
Business Analytics							■	
Mathematical Physics							■	
Medical Biometry/Biostatistics		b						
Medical Sciences – Cardiovascular Research	■							
Molecular and Translational Neuroscience							■	
Molekulare Medizin							■	
Nano-Science							■	
MATHEMATIK								
Computational Science and Engineering								■
Finance								■
Mathematical Data Science								■
Mathematik	■	T	■	■	■	■	■	■
Mathematische Biometrie							■	
Scientific Computing (Wissenschaftliches Rechnen)		■						
Technomathematik			■					
Wirtschaftsmathematik			■		■			■
PHYSIK, ASTRONOMIE								
Advanced Quantum Physics							■	
Applied Physics	■							
Astro and Particle Physics							■	
Geophysics			■					
Meteorology and Climate Physics			■					
Physics	■		■			■		

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Mathematik, Naturwissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
PHYSIK, NATURWISSENSCHAFTEN								
Physics Fast Track			■					
Physik	■	■		■		■	■	■
Quantum Engineering (QE)								■
Wirtschaftsphysik								■
CHEMIE								
Biochemie								■
Biochemistry							■	
Biochemistry and Biophysics	■							
Chemical Engineering							■	■
Chemical Sciences						■		
Chemie	■	■	■	■		■	■	■
Lebensmittelchemie			■			■		
Matter to Life		■						
Nanoscience				■				
Sustainable Materials	■							
Wirtschaftschemie								■
PHARMAZIE								
Pharmaceutical Sciences and Technologies							■	
Pharmazeutische Wissenschaften	■							
BIOLOGIE								
Biochemie		■						
Biodiversity, Ecology and Evolution							■	
Biological Sciences				■				
Biologie	■		■			■	■	■
Biomedical Sciences	■							
Biomedical Technologies							■	
Biophysics							■	■
Cellular and Molecular Neuroscience							■	
Chemische Biologie			■					
Life Science				■				
Microbiology and Infection Biology							■	
Molecular Biosciences			■					
Molekulare Biotechnologie			■					
Molekulare Medizin	■							
Neural and Behavioural Sciences							■	
Neurobiology							■	
Neuroscience		■						
Pharmazeutische Biotechnologie								■
Technische Biologie							■	
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)								
Angewandte Geowissenschaften				■				
Applied & Environmental Geoscience								■
Earth and Climate System Science							■	
Geoarchäologie							T	
Geology	■							
Geoökologie/Geoecology								■
Geowissenschaft								■
Geowissenschaften					■			
Hydrologie	■							
GEOGRAPHIE								
Geographie	■	T						
Geographie des Globalen Wandels	■							
Geoökologie				■				
Governance of Risk and Resources				■				
Humangeographie/Global Studies								■
Physische Geographie								■

■ Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend ■ Sonstige Abschlüsse

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE</b>								
Agrarbiologie						■		
Agrarwissenschaften						■		
Agrarwissenschaften Fachrichtung: Agricultural Economics						■		
Agribusiness						■		
Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics						■		
Bioeconomy						■		
Biotechnology						■		
Crop Sciences						■		
Environmental Protection and Agricultural Food Production						■		
Environmental Science – Soil, Water and Biodiversity						■		
Food Science and Technology						■		
Food Systems						■		
Landscape Ecology						■		
Nachhaltige biobasierte Technologien						■		
Organic Agriculture and Food Systems						■		
<b>FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT</b>								
Environmental Governance	■							
Forstwissenschaften/Forest Sciences	■							
Umweltwissenschaften/Environmental Sciences	■							
<b>ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN</b>								
Medizinische Ernährungswissenschaft						■		
Molekulare Ernährungswissenschaft						■		

Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Global Urban Health	b							
Hebammenwissenschaft und Frauengesundheit							■	
Infection Biology and Control							■	
Interdisziplinäre Gesundheitsförderung	b							
International Health		bT						
Medical Education		■						
Medizinische Strahlenwissenschaften/ Medical Radiation Sciences							■	
Medizintechnik							■	
Palliative Care	b							
Pflegewissenschaft	■							
Population-Based Medicine							■	
Translational Medical Research		■						
Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen		T						
<b>HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)</b>								
Advanced Oncology								b
Computational Neuroscience							■	
Molekulare Medizin								■
<b>ZAHNMEDIZIN</b>								
Parodontologie und Implantattherapie	b							

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Gender Studies	■							
Kommunikationsmanagement und -analyse							■	
Mannheim Master in Social Data Science					■			
Master of Public Policy and Social Change							■	
Planung und Partizipation							■	
Sociology of Inequality				■				
<b>REGIONALWISSENSCHAFTEN</b>								
Regionalwissenschaft			■					
<b>POLITIKWISSENSCHAFTEN</b>								
Angewandte Politikwissenschaft	■							
Comparative & Middle East Politics and Society (CMEPS Joint Master's Degree)							■	
Demokratie und Regieren in Europa							■	
Peace Research and International Relations							■	
Political Science					■			
Politik- und Verwaltungswissenschaft				■				
Politikwissenschaft	■	■						
<b>SOZIALWISSENSCHAFTEN/SOZIOLOGIE</b>								
Empirische Politik- und Sozialforschung							■	
Empirische Politik- und Sozialforschung (deutsch-französisch)							■	
Social and Economic Data Science				■				
Social Sciences	■							
Sociology				■				
Soziologie	■	■		■				
Soziologie mit Schwerpunkt empirische Sozialforschung							■	
Soziologie: Diversität und Gesellschaft							■	
<b>RECHTSWISSENSCHAFTEN</b>								
Comparative Business Law							■	
Deutsch-Französisches Recht	■							
Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen	◆			◆				
International Law			■					
Legum Magister im deutschen und europäischen Recht (LL.M.)			◆					
Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung			◆					
Master of Laws							■	
Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht					■			
Rechtswissenschaft								T
Rechtswissenschaft, trinationaler Master EUCOR	■							
Wettbewerbs- und Regulierungsrecht					■			
<b>WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>								
Accounting and Finance								■
Aktuarwissenschaften								b
Betriebswirtschaftslehre							■	
Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)	■							
Data Science in Business and Economics							■	
Digital Economics							■	
Economics	■	■		■			■	
Economics and Finance							■	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend ■ Sonstige Abschlüsse

Universitäten

MASTER

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
European Economics								
European Management								
Financial Engineering			b					
Finanzmathematik								
General Management								
International Business								
International Business and Economics								
International Taxation	b							
Internationale Wirtschaftsbeziehungen								
Management								
Management and Economics								
Mannheim Master in Management								
Mannheim Master of Taxation								
Master in Finance						b		
Nachhaltige Unternehmensführung								
Quantitative Data Science Methods – Psychometrics, Econometrics and Machine Learning								
Taxation	b							
Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre								
Volkswirtschaftslehre								
Wirtschaftsinformatik – Digital Business & Analytics								
Wirtschaftspädagogik								
Wirtschaftswissenschaft								
Wirtschaftswissenschaften								
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT</b>								
Information Systems Engineering and Management			b					
Wirtschaftsingenieurwesen								
<b>PSYCHOLOGIE</b>								
Instruktionsdesign								b
Klinische Psychologie und Psychotherapie								
Klinische Psychologie und Psychotherapie (KLIPP)								
Kognitionswissenschaft								
Psychologie								
Psychologie (einjährig)								
Psychologie (zweijährig)								
Psychologie – Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft								
Psychologie in Forschung und Anwendung		T						
Psychologie in Klinischer Psychologie und Psychotherapie		T						
Psychologie mit Schwerpunkt forensische Psychologie								
Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie								
Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie								
Psychology								
Schulpsychologie								
<b>ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN</b>								
Berufspädagogik und Personalentwicklung								
Bildung und Erziehung: Kultur – Politik – Gesellschaft								
Bildungswissenschaft – Lehren und Lernen								
Bildungswissenschaft mit Schwerpunkt Organisationsentwicklung			bT					

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend ■ Sonstige Abschlüsse

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie								
Erwachsenenbildung/Weiterbildung								
Forschung und Entwicklung in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit								
Frühe Kindheit								
Ingenieurpädagogik								
Pädagogik								
Schulforschung und Schulentwicklung							T	
Schulmanagement und Leadership (Master Weiterbildung)								b
Technikpädagogik								

Sport

<b>SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN</b>								
Bewegungswissenschaft und Biomechanik								
Sport								
Sport Science for Health								
Sport und Bewegung über die Lebensspanne							T	
Sportmanagement								
Sportwissenschaft								
Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung								
Sportwissenschaft: Soziologie und Management								

Geisteswissenschaften

<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Computational Linguistics								
Digital Humanities								
Evangelische Theologie für Berufsbegleitende: Kirchlicher Abschluss								◆
Interdisziplinäre Anthropologie								
Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich								
Islamische Theologie im europäischen Kontext								
Koreanistik/Korean Studies								
Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation								
Medienkulturforschung								
Mittelalterstudien								
Multilingualism								
Nahoststudien								
Politik und Gesellschaft Ostasiens								
Religionswissenschaft								
Russlandstudien – Literatur, Geschichte und deutsch-russischer Kulturkontakt								
Sprache und Kommunikation								
Transcultural Studies								
Wissenschaft – Medien – Kommunikation								
<b>EVANG. THEOLOGIE/RELIGIONSLEHRE</b>								
Christentum und Kultur								
Evangelische Theologie								◆
Interreligiöse Studien								
Magister Theologiae (Evangelische Theologie)								◆
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich. Diakonische Führung und Steuerung								
Theologische Studien								

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>KATH. THEOLOGIE/RELIGIONSLEHRE</b>								
Caritaswissenschaft und Ethik	■							
Katholische Theologie	◆							
Katholische Theologie	■							
Katholische Theologie	◆					◆		
Lizentiatsstudiengang Katholische Theologie	◆							
<b>PHILOSOPHIE</b>								
Interdisciplinary Ethics	■							
Philosophie	■	T		■		■	■	
Philosophie/Ethik	■							
Religionswissenschaft	■							
<b>GESCHICHTE</b>								
Alte Geschichte		■						
Archäologische Wissenschaften	■							
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		■						
Deutsch-Französischer Master in Geschichtswissenschaften		■						
Geschichte	■	T			■	■		
Geschichtswissenschaft				■			■	
Global History		■						
Integrierter Deutsch-Französischer Masterstudiengang Geschichte							■	
Klassische Archäologie		■					■	
Kunstgeschichte	■							
Mediterranean History				■				
Mittelalter- und Renaissance-Studien	■							
Skandinavische Literatur- und Kulturgeschichte	■							
Ur- und Frühgeschichte		■						
Vergleichende Geschichte der Neuzeit	■							
Vorderasiatische Altertumskunde	■							
Vorderasiatische Archäologie		■						
<b>INFORMATIONEN- UND BIBLIOTHEKS- WISSENSCHAFTEN</b>								
Deutsch-französische Journalistik	■							
Medienwissenschaft							■	
<b>ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT</b>								
Allgemeine Rhetorik							■	
Allgemeine Sprachwissenschaft							■	
Alturmwissenschaften	■							
Computerlinguistik		■						
Computerlinguistik/Computational Linguistics							■	
Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone/ Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum		T						
Interkulturelle deutsch-französische Studien/ Études interculturelles franco-allemandes							■	
Internationale Literaturen							■	
Klassische und Moderne Literaturwissenschaft		T						
Konferenzdolmetschen		■						
Linguistik – Sprache, Kommunikation und Kognition	■							
Literatur, Medien und Kultur der Moderne					■			
Literatur- und Kulturtheorie							■	
Literaturwissenschaft								
Speech and Language Processing					■			

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend ■ Sonstige Abschlüsse

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
<b>Sprachtheorie und Sprachvergleich</b>								
Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie		T						
<b>ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH</b>								
Griechisch	■						■	
Klassische Philologie	■							
Klassische Philologie: Gräzistik		■						
Klassische Philologie: Latinistik		■						
Latein	■						■	
<b>GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)</b>								
Deutsch	■							
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/ Interkulturelle Literaturwissenschaft	■							
Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache		T						
Deutsche Literatur	■						■	
Europäische Literaturen und Kulturen/ European Literatures and Cultures	■							
Germanistik				■				
Germanistik im Kulturvergleich		T						
Germanistik: Literatur – Wissen – Sprache		T						
Germanistische Linguistik							■	
Intercultural German Studies					■			
Literaturwissenschaft: Germanistik						■		
Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien	■							
<b>ANGLISTIK, AMERIKANISTIK</b>								
American Studies		■					■	
British and North American Cultural Studies	■							
Englisch	■							
English and American Studies/ English Linguistics						■		
English Linguistics							■	
English Literatures and Cultures							■	
English Literatures and Literary Theory	■							
English Studies/Anglistik		T						
Linguistik				■				
<b>ROMANISTIK</b>								
Estudios iberoamericanos. Teoría y metodología del contacto/Iberoamerikanische Studien. Kontakt – Theorien und Methoden		T						
Französisch	■							
Italienisch	■							
L'Italia a contatto – lingue, letteratura, arti/ Italien im Kontakt – Literatur, Künste, Sprachen, Kulturen		T						
Romanische Literaturwissenschaft							■	
Romanische Sprachen und Literaturen	■							
Romanische Sprachwissenschaft							■	
Romanistik/Digital Humanities						■		
Spanisch	■							
<b>SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNOUGRISTIK</b>								
Russisch	■							
Slavische und Osteuropäische Studien		T						
Slavistik	■						■	
<b>SONSTIGE SPRACH- UND KULTUR- WISSENSCHAFTEN</b>								
Ägyptologie		T					■	

Universitäten

MASTER

Geisteswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
Altorientalische Philologie							■	
Assyriologie		■						
Chinesisch	■							
Communication and Society in Ibero-America		T						
Cultures of the Global South/Culturas del Sur Global/Cultures du Sud global						■		
Development, Environment, Societies, and History in South Asia		T						
Islamwissenschaft		■						
Islamwissenschaft – Moderne islamische Welt	■							
Islamwissenschaft/Islamic and Middle Eastern Studies						■		
Japanologie		T						
Japanologie/Japanese Studies						■		
Judaistik	■					■		
Kommunikation, Literatur und Medien in südasiatischen Neusprachen		T						
Kultur und Religionsgeschichte Südasiens (Klassische Indologie)		T						
Modern China Studies	■							
Semitistik		T						
Sinologie		T						
Sinologie/Chinese Studies						■		
Vorderasiatische Archäologie						■		
KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.								
Archaeological Sciences and Human Evolution						■		
Archaeology						■		
Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit						■		
Classical Cultures	■							
Cultural Heritage und Kulturgüterschutz		T						
Empirische Kulturwissenschaft						■		
Ethnographie und Kulturanalyse	■							
Ethnologie	■	T						

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

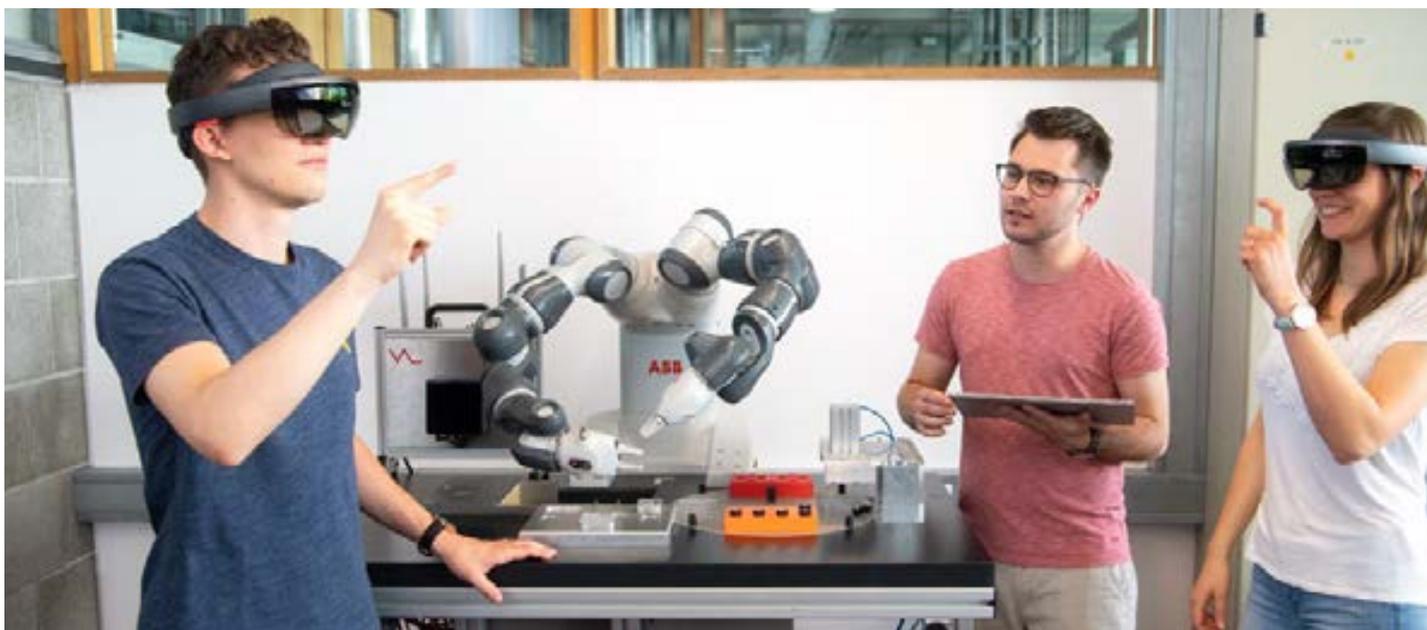
■ Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend ■ Sonstige Abschlüsse

Geisteswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
Ethnologie und Soziologie				■				
Ethnologie/Social Cultural Anthropology							■	
Europäische Kultur- und Ideengeschichte			■					
Globale Europastudien				■				
Kultur und Wirtschaft: Anglistik/Amerikanistik					■			
Kultur und Wirtschaft: Französisistik					■			
Kultur und Wirtschaft: Germanistik					■			
Kultur und Wirtschaft: Geschichte					■			
Kultur und Wirtschaft: Hispanistik					■			
Kultur und Wirtschaft: Italianistik					■			
Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft					■			
Kultur und Wirtschaft: Philosophie					■			
Kulturanthropologie europäischer Gesellschaften		■						
Literatur – Kunst – Medien				■				
Osteuropa: Geschichte – Medien				■				
Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie							■	
Wissenskulturen						■		
ISLAMISCHE STUDIEN								
Islamische Praktische Theologie für Seelsorge und Soziale Arbeit							■	

Kunst, Kunstwissenschaft

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart/ Stgt.-Hohenheim	Tübingen	Ulm
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN								
Europäische Kunstgeschichte							T	
Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie						■		
Kunstgeschichte				■				■
Kunstgeschichte Ostasiens						T		
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT								
Musikwissenschaft						■	T	■



Baden-Württemberg hat den Ruf, das „Land der Tüftler und Denker“ zu sein. MINT-Studiengänge eröffnen den Weg in dieses Feld.

# Pädagogische Hochschulen

Die Pädagogischen Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Masterstudiengängen an, deren Schwerpunkte beim Lehramt (Master of Education) sowie im außerschulischen Bildungsbereich liegen (vertiefende Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie im Kapitel „Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg“ ab Seite 29.) Zusätzlich können im Lehramtsstudium Erweiterungsfächer in einem eigenen Masterstudiengang mit Abschluss Master of Education studiert werden.

Welchen Studiengang Sie an welcher Pädagogischen Hochschule studieren können, entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle. Bitte beachten Sie, dass die darin enthaltenen Informationen nicht tagesaktuell

sind. Besuchen Sie daher auch unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) mit aktueller Studiengang-Datenbank sowie die Homepages der Pädagogischen Hochschulen.

Pädagogische Hochschulen						MASTER
	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
<b>Mathematik/Naturwissenschaften</b>						
BIOLOGIE						
Biodiversität und Umweltbildung (BiU)			■			
<b>Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften</b>						
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN						
Gesundheitsförderung und Prävention					■	
Gesundheitspädagogik (Teilzeit)	T					
Gesundheitspädagogik (Vollzeit)	■					
Kommunale Gesundheitsförderung		T				
Pflegepädagogik					■	
Pflegewissenschaft					■	
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>						
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN						
Alphabetisierung und Grundbildung						■
Berufspädagogik – Gesundheit/Wirtschafts- und Sozialmanagement	■					
Bildung und Erziehung im Kindesalter				■		
Bildungsmanagement				b		
Bildungsmanagement und Leadership im Elementarbereich					b	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein						
Bildungswissenschaften						
Deutsch-Italienischer Master						
Erziehungswissenschaft						
Digitale Bildung für nachhaltige Entwicklung			T			
Early Childhood Studies (Kindheitspädagogik)						b
Educational Science						T
Erwachsenenbildung				■	■	
Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik (Teilzeit)	T					
Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik (Vollzeit)	■					
Geragogik			b			
Germanistik und Interkulturalität/Multilingualität						■
Ingenieurpädagogik – Fachrichtung Energie- und Automatisierungstechnik, Fertigungstechnik, Physik; Höheres Lehramt an beruflichen Schulen						■
Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung						■
International Education Management INEMA						■
Kindheits- und Sozialpädagogik						■
Migration, Diversität und Teilhabe (ehemals Interkulturalität und Integration)						■
Schulentwicklung						b
Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern						■
Unterrichts- und Schulentwicklung (berufsbegleitendes Teilzeitstudium)						bT
<span>■ Master</span> <span>■ Master Teilzeitoption</span> <span>■ Master berufsbegleitend</span>						

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)



Die Pädagogischen Hochschulen – wie hier in Weingarten – bieten vor allem Studiengänge aus dem Lehramt an.

Pädagogische Hochschulen MASTER

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
<b>Geisteswissenschaften</b>						
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN						
E-Learning und Medienbildung		T				
Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit			■			
Medien- und Bildungsmanagement						■
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)						
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (Teilzeit)	T					
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (Vollzeit)	■					
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK						
E-Lingo – Frühes Fremdsprachenlernen im Elementar- und Primarbereich			b			
KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.						
International Teaching						b
Kulturelle Bildung				■		
Kulturvermittlung			■			
Kulturwissenschaft/-management				■		
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>						
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT						
Elementare Musikpädagogik: Advanced Education/ Musikpädagogische Fort- und Weiterbildung					b	
Aktuelle Infos und mehr Details unter <a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a>						



■ Master    T Master Teilzeitoption    b Master berufsbegleitend

# Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Baden-Württemberg stehen für eine anwendungsorientierte wissenschaftliche Ausbildung.

Die folgende Tabelle informiert über die Masterangebote dieser Hochschulen. Für eine aktuelle Übersicht besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)															MASTER							
Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten	
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																						
Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften	■			■																		
Audiovisual Media Creation and Technology																			■			
Automotive Systems				■																		
Automotive Systems Engineering						T			■													
Autonomes Fahren, berufsbegleitend						b																
Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft													■									
Berufspädagogik/Ingenieurwissenschaften				■									■									
Data Engineering and Consulting		T																				
Design and Development in Automotive and Mechanical Engineering				■																		
Digitale Wirtschaft/Industrie 4.0													b									
Elektromobilität, berufsbegleitend						b																
Energiesysteme und Energiemanagement				■																		
Engineering and Business Management					■																	
Fahrzeugtechnik				■																		
Gebäudeautomation			b																			
Health Technology Management	■																					
Interdisziplinäre Produktentwicklung																■						
Kommunikation und Medienmanagement							■															
Life Science Innovation		T																				
Maschinenbau, berufsbegleitend						■																
Mechatronic and Micro-Mechatronic Systems							■															
Mechatronics																						■
Mechatronik							■		■		T				■							
Mechatronik und Robotik																						
Mechatronik/Systems Engineering	■			■									■									
Mechatronische Systeme (Campus Tuttlingen)					■																	
Mechatronische Systementwicklung														■								
Medical Devices – Research and Development																					■	
Medien und Kommunikation																						
Medizintechnik													■		■							
Mikromedizintechnik					■																	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    T Master Teilzeitoption    b Master berufsbegleitend

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten	
<b>Ingenieurwissenschaften</b>																						
Mobile Systeme					b																	
Mobilitätsmanagement																						
Packaging Development Management																						
Power and Data Engineering																						
Risikoingenieurwesen																						
Robotik und Künstliche Intelligenz in der Produktion																						
Smart Factory – Industrie 4.0																						
Smart Systems																						
Systems Engineering und Management																						
Technische Informatik																						
Umweltschutz																						
Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, berufsbegleitend																						
Wasserstoffwirtschaft und Technologiemanagement																						
<b>MASCHINENBAU/VERFAHRENSTECHNIK</b>																						
Advanced Precision Engineering																						
Angewandte Materialwissenschaften (Campus Tuttlingen)																						
Biomedical Engineering (Campus VS-Schwenningen)																						
Datenmanagement in Produktentwicklung und Produktion																						
Energy Conversion & Management																						
Engineering & Management																						
Leadership in Industrial Sales and Technology																						
Leichtbau																						
Maschinenbau																						
Maschinenbau (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)																						
Maschinenbau – Rechnerunterstützte Produkterstellung																						
Mechanical Engineering																						
Nachhaltige Bioprozesstechnik																						
Polymer Technology																						
Precision Manufacturing and Management																						
Process Engineering (Energie-, Umwelt-, Biotechnik – Biotechnologie)																						
Produktentwicklung																						
Produktentwicklung im Maschinenbau																						
Produktentwicklung und Fertigung																						
Ressourceneffizienz im Maschinenbau																						
SENCE (Sustainable Energy Competence) – Nachhaltige Energiewirtschaft und -technik																						
Sustainable Energy Competence																						
Sustainable Energy Competence (SENCE)																						
Technologiemanagement																						
Textil- und Bekleidungsmanagement																						
Textile Chain Research																						
Umwelt- und Verfahrenstechnik																						
Verfahrens- und Chemietechnik																						
<b>ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK</b>																						
Advanced Information Technology																						
Advanced Systems Design (Systemtechnik)																						
Applied Photonics																						
Communication and Media Engineering																						
Electrical Engineering and Embedded Systems																						
Electrical Systems Engineering																						
Elektrische Energiesysteme und Elektromobilität																						
Elektrische Systeme																						
Aktuelle Infos und mehr Details unter <a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a>																						

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten	
Elektromobilität (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	b																					
Elektrotechnik											b											
Elektrotechnik (Campus Künzelsau)						T																
Elektrotechnik – Elektronische Systeme und Management Weiterbildungsmaster							b															
Elektrotechnik und Informationstechnik																						
Elektrotechnik/Informationstechnik																						
Energie- und Gebäudesysteme																						
Informationstechnik																						
Leistungs- und Mikroelektronik																						
Medizintechnik																						
Sensor Systems Technology																						
Systems Engineering																						
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK																						
Automotive Systems Engineering																						
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																						
Architektur																						
Interior Architectural Design																						
International Master of Landscape Architecture																						
International Project Management (Building, Real Estate & Infrastructure)																						
Master Programme International Project Management																						
Ressourcenschonende Architektur																						
Smart City Solutions																						
Stadt Land Transformation																						
Stadtplanung																						
RAUMPLANUNG																						
Bauprozessmanagement																						
Stadtplanung																						
Umweltschutz																						
BAUINGENIEURWESEN																						
Bauingenieurwesen																						
Bauingenieurwesen – trinational																						
Bauingenieurwesen und Umweltingenieurwesen																						
Baumanagement																						
Engineering Management																						
Gebäudephysik																						
Geotechnik/Tunnelbau																						
Holzbau-Ingenieurwesen																						
Konstruktiver Ingenieurbau																						
Projektmanagement (Bau)																						
Ressourceneffizientes Bauen																						
Verkehrsinfrastrukturmanagement																						
VERMESSUNGSWESEN																						
Geomatics																						
Photogrammetry and Geoinformatics																						
Umweltorientierte Logistik																						
Vermessung																						
INFORMATIK																						
Advanced IT Security																						
Angewandte Informatik																						
Business and Security Analytics																						
Business Consulting																						
Business Information Technology																						

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten	
Computer Science and Media																						
Data Science		b																				
Data Science and Business Analytics																			b			
Data Science und Business Analytics	b																					
Digital Business & Marketing Intelligence																						
Digitale Forensik		b																				
Digitale Medien																						
Digitale Prozesse und Technologien																						
Digital Business Engineering																						
Embedded Systems (berufsbegleitend)															b							
Enterprise and IT Security																						
Human-Centered Computing																						
Informatik																						
Information Systems																						
Intelligent Systems																						
IT-Sicherheitsmanagement	b																					
Machine Learning and Data Analytics																						
Medieninformatik																						
Medizinische Informatik																						
Software Engineering																						
Software Technology																						
Systems Engineering																						
Wirtschaftsinformatik	b																					
Wirtschaftsinformatik – Digitale Transformation																						
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																						
Business Application Architectures																						
Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz																						
Digital Industrial Management and Engineering																						
Facility and Process Design																						
International Project Engineering																						
Life Science Engineering																						
Management and Engineering																						
Technologie-Entrepreneurship																						
Wirtschaftsingenieurwesen																						
Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Production Management																						

Mathematik, Naturwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten	
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																						
Advanced Materials and Manufacturing																						
Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften																						
Biotechnology																						
Computational Science and Engineering																						
Medical Diagnostic Technologies																						
Wirtschaftsinformatik																						
MATHEMATIK																						
Mathematik																						
CHEMIE																						
Analytische und bioanalytische Chemie																						
Biomedical Sciences																						
BIOLOGIE																						
Biotechnologie																						

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend

Mathematik, Naturwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten		
Biotechnology											■												
Industrielle Biotechnologie			■																				
Pharmazeutische Biotechnologie			■																				

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE																						
Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft													■									
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT																						
Forstwirtschaft																■						

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																						
Angewandte Gesundheitsförderung					■																	
Gesundheitsmanagement	■																					
Interdisziplinäre Gesundheitsförderung					■																	
Kunsttherapie												■										
Management im Sozial- und Gesundheitswesen																						■
Pflegewissenschaft				■																		
Precision Medicine Diagnostics					■																	
Technical Physician					■																	
Vision Science and Business (Optometry)	■																					

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																						
Crossmedia Publishing & Management – Publishing																						■
Crossmedia Publishing & Management – Sportkommunikation																						■
Digital Leadership und Coaching Weiterbildungsmaster											■											
dt.-fr. Master Management von Clustern und regionalen Netzwerken																						
Impact Innovation and Business Development		■																				
Legal Management																						
Medienmanagement																						■
Unternehmensführung																						■
Unternehmenskommunikation																						■
SOZIALWISSENSCHAFTEN/SOZIOLOGIE																						
Angewandte Gesundheitswissenschaft																						■
Soziale Arbeit und Teilhabe																						■
SOZIALWESEN																						
Angewandte Sozialpädagogische Bildungsforschung					■																	
Soziale Arbeit					■																	
Sozialwirtschaft					■																	
RECHTSWISSENSCHAFTEN																						
Unternehmensrestrukturierung und Insolvenzmanagement																						
Wirtschaftsrecht (Bau & Immobilien)																						■
VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN																						
Arbeitsmarktorientierte Beratung																						
Europäisches Verwaltungsmanagement EU																						
Public Management – berufsbegleitend																						
Public Management in International Cooperation – Designing African-European and Intra-African Relations																						

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    T Master Teilzeitoption    b Master berufsbegleitend



Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten	
International Tourism Management, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												b										
Internationales Immobilienmanagement			b																			
Internationales Projektmanagement und Agiles Projekt- und Transformationsmanagement, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												b										
Internationales Sportmarketing, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												b										
Life Cycle and Sustainability																						
Management																						
Management and Finance/Real Estate/Production/Communication, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												b										
Management, Führung und Vertrieb Weiterbildungsmaster																						
Marketing Intelligence																						
Master in Entrepreneurship																						
Master in Transport and Logistik Management																						
Master in Unternehmensführung																						
Mittelstandsmanagement																						
Nachhaltige Tourismusentwicklung																						
Nachhaltige Unternehmensführung																						
Organisationsdesign																						
Personalentwicklung & Bildungsmanagement (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)																						
Prozessmanagement (berufsbegleitend)																						
Prozessmanagement, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie																						
Stadt Landschaft Transformation																						
Strategisches Innovationsmanagement																						
Sustainable Mobilities																						
Taxation																						
Taxation, Auditing and Law Master (LL.M.)																						
Transformationsdesign & Management, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie																						
Tricontinental Master in Global Studies																						
Umweltschutz																						
Unternehmensführung																						
Unternehmensführung Bau																						
Unternehmensführung, berufsbegleitend																						
Wirtschaftsinformatik																						
Wirtschaftsinformatik – Digitale Transformation, berufsbegleitend																						
Wirtschaftspsychologie																						
Zukunftstrends und Nachhaltiges Management, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie																						
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																						
Industrial Engineering and Management																						
Industrial Management																						
Innovation Engineering																						
Master of Media Research																						
Operations Management																						
Technical Management																						
Technik-Management & Optimierung																						
Wirtschaftsingenieurwesen																						
Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)																						
Wirtschaftsingenieurwesen – Product Innovation																						

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend



Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

MASTER

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HoM	Stuttgart HTF	Ulm	Weingarten
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>																					
Wirtschaftsingenieurwesen – Sales & Service Engineering					<b>b</b>																
<b>PSYCHOLOGIE</b>																					
Business Psychology and Sustainability	<b>■</b>																				
Wirtschaftspsychologie & Business Transformation																			<b>b</b>		
Wirtschaftspsychologie & Leadership/Business Transformation/ Human Resource Management/ Digital Consumer Behaviour/ Decision Making, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												<b>b</b>									
<b>ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN</b>																					
Ingenieur-Pädagogik											<b>■</b>										
<b>Sport</b>																					
<b>SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN</b>																					
Leadership and Sports Management, ext. Studienprogramm – Weiterbildungsakademie												<b>b</b>									
<b>Geisteswissenschaften</b>																					
<b>SONSTIGE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>																					
International Management Asia-Europe									<b>■</b>												
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>																					
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN</b>																					
Creative Direction															<b>■</b>						
Design Interaktiver Medien					<b>■</b>																
<b>GESTALTUNG</b>																					
Design																<b>■</b>					
Design and Future Making														<b>■</b>							
Digital Design														<b>■</b>						<b>■</b>	
Kommunikationsdesign									<b>■</b>		<b>■</b>										
Schmuck															<b>■</b>						
Strategische Gestaltung (Strategisches Design)																		<b>■</b>			
Transportation Design															<b>■</b>						
<b>Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)</b>																					
<b>TECHNIK (DH)</b>																					
Human Factors																			<b>T</b>		
Technikmanagement (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)	<b>b</b>																				
<b>WIRTSCHAFT (DH)</b>																					
Global Business, berufsbegleitend										<b>b</b>											

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) **■** Master **T** Master Teilzeitoption **b** Master berufsbegleitend

# Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Die folgende Tabelle zeigt, welche Masterstudiengänge Sie an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg studieren können.

Bitte erkundigen Sie sich aber schon frühzeitig bei den zuständigen Hochschulen und Behörden nach den Bewerbungsterminen, -modalitäten und Auswahlverfahren.

Hochschulen für den öffentlichen Dienst		MASTER
Studiengang	Hochschule	Bewerbung
<b>PUBLIC MANAGEMENT</b>		
Master of Public Management (M.A.), akkreditiert, 5 Semester, berufsbegleitend, Studiengebühren: 500 Euro/Semester	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a>  Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, <a href="http://www.hs-kehl.de">www.hs-kehl.de</a>	Studienbeginn nur zum WS, Bewerbungszeitraum: bitte aktuelle Termine auf der Webseite des Studienganges an den HS Ludwigsburg und Kehl beachten, mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Politik-, Sozial-, Wirtschafts-, Natur- und Ingenieurwissenschaften, mind. 2 J. Berufserfahrung in öffentl. Verwaltung oder ähnlichem Bereich
<b>EUROPEAN PUBLIC ADMINISTRATION</b>		
Master of Arts (M.A.) Europäisches Verwaltungsmanagement; akkreditiert, 4 Semester, Vollzeit, Kooperationsstudiengang HS Ludwigsburg und HS Kehl	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a> Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, <a href="http://www.hs-kehl.de">www.hs-kehl.de</a>	Studienbeginn nur zum WS, Bewerbungsschluss: i.d.R. 20.06. für das WS desselben Jahres, mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften
<b>KULTURWISSENSCHAFT UND KULTURMANAGEMENT</b>		
Master of Arts (M.A.), akkreditiert, 4 Semester, Vollzeit	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg <a href="http://www.ph-ludwigsburg.de">www.ph-ludwigsburg.de</a>	Studienbeginn nur zum WS, Bewerbungszeitraum i.d.R. Anfang Mai bis Mitte Juni für nachfolgendes WS, mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in kunst- und kulturwissenschaftlichem, künstlerischem, rechts-, verwaltungs- oder wirtschaftlichem Bereich
<b>MANAGEMENT REGIONALER INNOVATIONSÖKOSYSTEME</b>		
Master of Arts (M.A.) der Hochschule Kehl und zusätzlich Diplom der Universität Strasbourg 4 Semester, Vollzeit, akkreditiert. Studiengebühren 2150 Euro/Semester	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, <a href="http://www.hs-kehl.de">www.hs-kehl.de</a> Universität Strasbourg <a href="http://www.itiri.com">www.itiri.com</a>	Bewerbungszeitraum: ab März bis April/Anfang Mai für nachfolgendes WS, abgeschlossenes Hochschulstudium in Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts-, Sozial-, Ingenieurs-, Informations- und Kommunikations- oder Sprachwissenschaften und Internationale Studiengänge; fundierte Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch und Englisch
<b>MASTER OF PUBLIC ADMINISTRATION</b>		
Master of Public Administration (MPA), akkreditiert 5 Semester, Fernstudium	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Bewerbungsschluss i.d.R. 15.11. des Vorjahres für das nachfolgende SS Beamte u. Tarifbeschäftigte im gehobenen Dienst der Bundesverwaltung Bewerbung über Dienstbehörde oder direkt bei HS Bund
<b>PUBLIC MANAGEMENT IN INTERNATIONAL COOPERATION</b>		
Master of Arts (M.A.), akkreditiert, Unterrichtssprache ist Englisch 4 Semester, berufsbegleitend	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, <a href="http://www.hs-kehl.de">www.hs-kehl.de</a>	Bewerbungszeitraum: Januar bis Mitte März für nachfolgendes WS, abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Sozial-, Politik- oder Wirtschaftswissenschaften, mind. 2 J. Berufspraxis in internationaler Zusammenarbeit, der öffentl. Verwaltung oder ähnlichem Gebiet, gute Englischkenntnisse

# Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Das Center for Advanced Studies (DHBW CAS) koordiniert und führt die dualen Masterstudiengänge der DHBW durch. Die dualen Masterprogramme sind nicht nur berufsbegleitend, sondern auch berufsintegrierend.

Durch den modularen Aufbau des Studiums können die Studierenden die Studieninhalte individuell an ihre beruflichen Ziele anpassen. Die Lehrveranstaltungen finden in meist dreitägigen Präsenzblöcken durchschnittlich

einmal pro Monat statt. Die folgende Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Duale Hochschule		MASTER
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Heilbronn	
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN		
Advanced Practice in Healthcare		<b>b</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein		
SOZIALWISSENSCHAFTEN/SOZIOLOGIE		
Digitalisierung in der Sozialen Arbeit		<b>b</b>
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN		
Accounting, Controlling, Taxation		<b>b</b>
Digital Business Management		<b>b</b>
Entrepreneurship		<b>b</b>
Finance		<b>b</b>
General Business Management		<b>b</b>
Marketing		<b>b</b>
Master of Business Administration		<b>b</b>
Media and Data-driven Business		<b>b</b>
Personalmanagement und Wirtschaftspsychologie		<b>b</b>
Sales		<b>b</b>
Supply Chain Management, Logistics, Production		<b>b</b>
Aktuelle Infos und mehr Details unter <a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a>		
Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)	Heilbronn	
SOZIALWESEN (DH)		
Governance Sozialer Arbeit		<b>b</b>
Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft		<b>b</b>
Sozialplanung		
TECHNIK (DH)		
Bauingenieurwesen		<b>b</b>
Elektrotechnik		<b>b</b>
Executive Engineering		<b>b</b>
Informatik		<b>b</b>
Informatik – Studienrichtung Computing & Communications		<b>b</b>
Informatik – Studienrichtung IT Service Management		<b>b</b>
Informatik – Studienrichtung Knowledge & Information Management		<b>b</b>
Integrated Engineering		<b>b</b>
Maschinenbau		<b>b</b>
Maschinenbau – Studienrichtung Fahrzeugtechnik		<b>b</b>
Maschinenbau – Studienrichtung Konstruktion und Entwicklung		<b>b</b>
Maschinenbau – Studienrichtung Produktionstechnik und Produktionsmanagement		<b>b</b>
Wirtschaftsingenieurwesen		<b>b</b>
WIRTSCHAFT (DH)		
Steuern, Rechnungslegung und Prüfungswesen		<b>b</b>
Wirtschaftsinformatik		<b>b</b>

Master **b** Master berufsbegleitend

# Kunst- und Musikhochschulen

Wenn Sie als Musiker/in, Tänzer/in oder als Lehrer/in für Kunst oder Musik am Gymnasium (auch Kapitel „Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg“, Seite 29 ff.) arbeiten möchten und das entsprechende Talent mitbringen, vermitteln Ihnen die Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg die notwendigen Fertigkeiten.

An den Kunsthochschulen wird überwiegend im Diplom studiert. Die Masterstudienangebote der Akademie für Bildende Kunst Stuttgart sind vor allem in der Kunstwissenschaft angesiedelt.

Einen Überblick über die Masterstudienangebote der Hochschulen gibt Ihnen die folgende Tabelle. Diese

erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Weitere Informationen – auch zum Musikstudium – erhalten Sie auf den Webseiten der jeweiligen Hochschule.

Kunst- und Musikhochschulen		MASTER
Stuttgart ABK	Ingenieurwissenschaften	
	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	
	Architektur	■
	Kunst, Kunstwissenschaft/Musik, Musikwissenschaft	
	KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN	
	Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)	■
	Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten	■
	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen	■
	Kunst, Kunstwissenschaft/Musik, Musikwissenschaft	Stuttgart ABK
	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut	■
	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie	■
	Körper, Theorie und Poetik des Performativen (KTPP)	■
	MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT	
	Das Masterstudienangebot an den fünf Musikhochschulen ist sehr vielfältig und breit gefächert. Um sich einen Überblick über das Angebot an Masterstudiengängen im Bereich der Musik, der Musikwissenschaft sowie der Darstellenden Kunst zu verschaffen, besuchen Sie bitte die Homepages der fünf baden-württembergischen Musikhochschulen: <a href="http://www.mh-freiburg.de">www.mh-freiburg.de</a> ; <a href="http://www.hfm-karlsruhe.de">www.hfm-karlsruhe.de</a> ; <a href="http://www.muho-mannheim.de">www.muho-mannheim.de</a> ; <a href="http://www.hmdk-stuttgart.de">www.hmdk-stuttgart.de</a> ; <a href="http://www.mh-trossingen.de">www.mh-trossingen.de</a>	
Aktuelle Infos und mehr Details unter <a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a>		■ Master

# Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst

Die Akademie für Darstellende Kunst, die Filmakademie und die Popakademie stehen für hochkarätige und international anerkannte Studienangebote und bieten eine Vielzahl an Masterstudiengängen, über die die folgende Tabelle informiert.

Für aktuelle Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Filmakademie, Popakademie, ADK		WEITERFÜHREND		
		Ludwigsburg Film	Ludwigsburg ADK	Mannheim Pop
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>				
DARSTELLEND KUNST, FILM, TV, STREAMING, IMMERSIVE MEDIEN, THEATERWISSENSCHAFTEN				
Dramaturgie			■	
Animation/Animation & Effects Producing	◆			
Animation/Technical Directing	◆			
Journalistischer Film	◆			
Filmmusik	◆			
Filmton/Sounddesign	◆			
Interaktive Medien	◆			
Motion Design	◆			
Szenenbild	◆			
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>				
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN				
Music and Creative Industries				■
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>				
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT				
Popular Music				■

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master

◆ Diplomaufbaustudiengang

# Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft

Wie die staatlichen bieten auch die staatlich anerkannten universitätsgleichen Hochschulen in privater Trägerschaft Masterstudiengänge an.

Welche das sind, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Diese erhebt jedoch keinen Anspruch auf Voll-

ständigkeit. Aktuelle Informationen finden Sie auf [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Privathochschulen – Hochschulen				MASTER
	Friedrichshafen	Heidelberg	Stuttgart	
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>				
POLITIKWISSENSCHAFTEN				
Politics, Administration & International Relations	■			
SOZIALWISSENSCHAFTEN/SOZIOLOGIE				
International Relations & Global Politics   IRGP	■			
VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN				
Public Management & Digitalisierung   PMD	■			
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN				
Corporate Management & Economics	■			
Executive Master for Family Entrepreneurship	b			
Executive Master in Business & Leadership for Engineers	b			
Executive Master of Digital Pioneering	b			
General Management	■			
<b>Geisteswissenschaften</b>				
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN				
Interdisciplinary Research   IRMA	■			
Nahoststudien		■		
EVANG. THEOLOGIE/RELIGIONSLEHRE				
Interreligiöse Studien			T	
GESCHICHTE				
Mittelalterstudien		■		
<b>Geisteswissenschaften</b>				
ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT				
Klassische und Moderne Literaturwissenschaft			■	
SONSTIGE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN				
Jewish Civilizations			■	
Jüdische Museologie			■	
Jüdische Studien			■	
Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen			■	
KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.				
Pioneering in Arts, Media & the Creative Industries		■		
Transformation Management in Digital Societies   DS		■		
<b>Lehramt</b>				
LEHRAMT				
Master in Teilzeit zur Oberstufenlehrkraft an Waldorfschulen				BT
Master Oberstufenlehrer an Waldorfschulen				■



T Master Teilzeitoption ■ Master b Master berufsbegleitend

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

# Staatlich anerkannte private Hochschulen und Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft

In Ergänzung zu den staatlichen bieten auch die staatlich anerkannten privaten Hochschulen und die Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft in Baden-Württemberg vielfältige Studienmöglichkeiten an.

Eine Übersicht über die Masterstudienangebote gibt Ihnen die folgende Tabelle. Diese erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

spruch auf Vollständigkeit. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

## Privathochschulen – Fachhochschulen

MASTER

	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
<b>Ingenieurwissenschaften</b>												
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN												
Information Technology		■										
Wirtschaftsingenieurwesen											■	b
MASCHINENBAU/VERFAHRENSTECHNIK												
Maschinenbau											■	bT
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR												
Architektur			■									
BAUINGENIEURWESEN												
Projektmanagement Bau			■									
INFORMATIK												
Applied Computer Science			■									
Applied Data Science & Analytics			■	b								
Digitale Transformation			■									
Fachübersetzen Technik											■	b
Informatik											■	b
Künstliche Intelligenz											■	b
Wirtschaftsinformatik und IT-Management											■	b
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>												
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN												
Dance Movement Therapy			■									
Gesundheitsmanagement											■	bT
Health Care Management										■		b
Klinische Heilpädagogik				■								
Master Bildung im Gesundheitswesen				■								
Medical Leadership (MBA)											■	bT
Music Therapy				■								
Musiktherapie				■								

	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>												
Tanz- und Bewegungstherapie												
Therapiewissenschaften			■									
<b>Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein</b>												
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN												
Business Management												■
Business Management und Wirtschaftspsychologie								■				b
Digital Business Management												■
Fachübersetzen Technik												■
Management und Führungskompetenz								■				
Master in Social TransFormation – Politics, Philosophy & Economics										■		b
Medien- und Kommunikationsmanagement												■
POLITIKWISSENSCHAFTEN												
Friedenspädagogik/ Peace Education			■									
SOZIALWESEN												
Angewandte Gerontologie			■									
Soziale Arbeit			■	T						T		
Soziale Arbeit – Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung												
Sozialmanagement								■				
RECHTSWISSENSCHAFTEN												
Gesundheits- und Sozialrecht								■				
Internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht								■				

■ Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend

Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein

Bad Liebenzell  
Freiburg  
Heidelberg  
Karlsruhe  
Konstanz  
Ludwigsburg  
Mannheim  
Reutlingen  
Riedlingen  
Rottenburg  
Stuttgart  
Tübingen

WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
Business Administration											b	
Business Management (DE)							b					
Business Management (EN)							b					
Digital Management & Transformation									b			
Digital Management und Leadership (MBA)												b
Entrepreneurship in digitalen Zeiten									b			
Entrepreneurship u. Innovation (MBA)												b
Executive MBA für Ärzte									b			
Fachübersetzen Technik											bT	
Finance, Accounting, Controlling & Taxation									b			
General Management (MBA)												b
Global Business and Leadership												
Global Management and Communication												b
International Management and Leadership												
Internationales Management und Entrepreneurship												
M.A. Betriebswirtschaft und Management							b					
M.A. Finance							b					
M.A. Wirtschaftspädagogik Management							b					
Management und Leadership											b	
Master Management												
MBA in General Management												
Medien- und Kommunikationsmanagement												b
Nachhaltigkeit und Systemisches Management												b
Online Marketing												bT
Personalmanagement (MBA)												bT
Projektmanagement												bT
Strategic Communication & Leadership												
Technologie- und Innovationsmanagement												b
Wirtschaftspsychologie, Leadership & Management												b
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT												
International Business and Engineering												
PSYCHOLOGIE												
Business Management und Wirtschaftspsychologie												b
Prävention und Gesundheitspsychologie												b
Psychologie												
Psychologisches Coaching												
Systemische Beratung & Coaching												b
Wirtschaftspsychologie												b
Wirtschaftspsychologie – Organisationspsychologie												b

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein

Bad Liebenzell  
Freiburg  
Heidelberg  
Karlsruhe  
Konstanz  
Ludwigsburg  
Mannheim  
Reutlingen  
Riedlingen  
Rottenburg  
Stuttgart  
Tübingen

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
Berufspädagogik für Sozial- und Gesundheitsberufe												b
Bildung und Erziehung im Kindesalter												
Supervision												b
Geisteswissenschaften												
EVANG. THEOLOGIE/ RELIGIONSLEHRE												
Christliche Spiritualität												b
Diakoniewissenschaft												
Evangelische Theologie												bT
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich; diakonische Führung und Steuerung												b
Religionspädagogik												b
Religionspädagogik/ Gemeindepädagogik												
Theologie												
Theologie – Gemeinde – Weltchristenheit												bT
Kunst, Kunstwissenschaft												
GESTALTUNG												
Research in Design, Art and Media												
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT												
Aufbaustudiengang Chorleitung												b
Aufbaustudiengang Gesang												b
Aufbaustudiengang Klavier (Sololiteratur od. Liedbegleitung)												b
Aufbaustudiengang Orgel												b
Aufbaustudiengang Orgelimprovis.												b
Evangelische Kirchenmusik												
Evangelische Kirchenmusik A												
Gregorianik/Dt. Liturgiegesang												
Katholische Kirchenmusik (Allgemeines Profil)												
Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Chorleitung)												
Kath. Kirchenmusik (Schwerpkt. Gregorianik/Dt. Liturgiegesang)												
Katholische Kirchenmusik (Schwerpkt. Liturgisches Orgelspiel)												
Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Orgelliteraturspiel)												
Gesang/Gesangspädagogik												
Kirchliche Populärmusik												
Orgelimprovisation												
Orgelliteraturspiel												
Popularkirchenmusik												
Solistenklasse Orgel (Konzertexamen)												b
Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)												
TECHNIK (DH)												
Water Technology												

Master T Master Teilzeitoption b Master berufsbegleitend



# Ausbildung – ein attraktiver Karriereweg

**Rund jede/jeder vierte Auszubildende in Baden-Württemberg hat die (Fach-)Hochschulreife. Eine Berufsausbildung ist eine sehr gute Zukunftsinvestition. Auch für Ihre berufliche Zukunft könnte eine Berufsausbildung ein attraktiver Karriereweg sein.**



## Was ist eine Berufsausbildung?

In Deutschland gibt es eine Vielzahl an interessanten und anspruchsvollen Ausbildungsberufen. Sie bestehen aus einem großen Spektrum an technischen, kaufmännischen und kreativen Berufen in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Von dem/der Industriekaufmann/-frau über den/die Augenoptiker/in bis zum/zur Fachinformatiker/in.

Diese **betrieblichen Berufsausbildungen** finden an den beiden Lernorten Betrieb (70 Prozent) und Berufsschule (30 Prozent) statt. Neben der betrieblichen gibt es auch **schulische Berufsausbildungen**. Diese werden überwiegend im Gesundheits- und Sozialbereich angeboten. Während der Berufsausbildung erhält der/die Auszubildende auf der Grundlage des Ausbildungsvertrages bereits eine monatliche Ausbildungsvergütung.

Auszubildende können ihren Abschluss in Vollzeit oder Teilzeit erwerben und parallel die Fachhochschulreife

absolvieren. Wenn man sich als Abiturientin oder Abiturient für einen Ausbildungsberuf entscheidet, kann man übrigens mit einer Verkürzung der Regelausbildungszeit rechnen.

## Etwas Sinnvolles

Während der Ausbildung wird den Auszubildenden die berufliche Handlungsfähigkeit vermittelt, die sie im anschließenden Berufsleben unmittelbar anwenden können. Besonders spannend ist, dass die Ausbildungsinhalte kontinuierlich an die aktuelle technologische und wirtschaftliche Entwicklung angepasst werden, gerade auch im Bereich der Digitalisierung. Neue Möglichkeiten ergeben sich zudem im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit wie der Fotovoltaik, der Solarthermie und der Windenergie. Mit einer Berufsausbildung ist man also immer up to date.

## Praxisnähe und Sicherheit

Bei einer Berufsausbildung sieht man täglich die eigenen Fortschritte und kann Gelerntes direkt anwenden. Als

Auszubildende oder Auszubildender übernimmt man selbstständig Aufgaben aus dem Tagesgeschäft und aus Projekten. Man arbeitet eigenständig oder im Team.

Nicht nur in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten verleiht eine Berufsausbildung ein hohes Maß an Sicherheit, weil damit der Einstieg in das Berufsleben leichter gelingt. Beruflich Ausgebildete sind auf dem Arbeitsmarkt sehr begehrt und haben bundesweit sehr gute Perspektiven. Rund drei Viertel der Auszubildenden werden nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung vom eigenen Betrieb übernommen.

### **Gute Karriereaussichten**

Eine Berufsausbildung ist keine Einbahnstraße, sondern der Einstieg in den beruflichen Aufstieg. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben ihre Karriere mit einer Berufsausbildung begonnen. Junge Menschen, die ihr Wissen in einer Lehre erworben haben, können später als hoch qualifizierte Fach- oder Führungskräfte arbeiten. Eine Berufsausbildung ist auch eine gute Voraussetzung für die spätere Gründung oder Übernahme eines Unternehmens.

In einigen Ausbildungsberufen kann während der Ausbildungszeit eine Zusatzqualifikation mit Abschluss erworben werden. Beispiele hierfür sind der/die Finanzassistent/in bei der Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau oder der/die Handelsfachwirt/in bei der Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel. Mit Fortbildungen, wie beispielsweise Fachwirt/in, Meister/in oder Techniker/in, können sich nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung noch weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen.

Nach der Berufsausbildung kann es nicht nur mit einem Direkteinstieg in den Job oder einer Aufstiegsfortbildung weitergehen, auch berufliche Selbstständigkeit oder ein Studium können Anschlussoptionen sein.

### **Berufliche und akademische Bildung sind gleichwertig**

Seit 2020 hat der Gesetzgeber neue, auch international verständliche, Abschlussbezeichnungen eingeführt wie „Bachelor Professional“ (z.B. Meister/in, Fachwirt/in) und „Master Professional“ (z.B. Geprüfte/r Betriebswirt/in).

Wer eine Berufsausbildung einem Studium vorzieht, kann persönlich und finanziell schneller unabhängig sein. Mit einer Ausbildung und beruflicher Fortbildung, etwa einem Meisterabschluss, wird im Schnitt ein ähnlich hohes Lebens-einkommen erzielt wie mit einem Hochschulabschluss.

**Wichtig ist:** Der eigene Weg sollte gut und möglichst frühzeitig geplant werden. Anders als bei einem Studium

muss man sich bei einer Berufsausbildung in der Regel schon ein Jahr vor Beginn bewerben.

### **Ausbildung im Ausland**

Eine Berufsausbildung ist international renommiert. Da Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen in den Unternehmen immer stärker gefragt werden, besteht je nach Ausbildungsgang auch die Möglichkeit, während der Ausbildungszeit wichtige Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Eine Berufsausbildung im Ausland zu absolvieren ist daher empfehlenswert.

Dabei sind je nach Land und Berufsausbildung unterschiedliche Dinge zu beachten. Auszubildende können sich bei Interesse an die zuständigen Stellen (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer) wenden. Auch die Beraterinnen und Berater der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) helfen bei Fragen zu diesem Thema gerne weiter (Info-Center der ZAV, [zav.outgoing-1@arbeitsagentur.de](mailto:zav.outgoing-1@arbeitsagentur.de)).

In Baden-Württemberg können Auslandspraktika beispielsweise mit Go.for.Europe ([www.goforeurope.de](http://www.goforeurope.de)) geplant werden. Diese Servicestelle unterstützt bei der kompletten Durchführung und hilft beim Thema Finanzierung/EU-Stipendium. Neben einem einwöchigen Sprachkurs und einem anschließenden dreiwöchigen Betriebspraktikum bleibt viel Zeit, um Land und Leute kennenzulernen.

**LINKS**

#### **Zusätzliche Informationen finden Sie auch hier:**

- [www.meinauslandspraktikum.de](http://www.meinauslandspraktikum.de)
- [www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)
- [www.goforeurope.de](http://www.goforeurope.de)
- [www.erfolgohnegrenzen.eu](http://www.erfolgohnegrenzen.eu)
- [www.mobileuregio.org](http://www.mobileuregio.org)
- [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite)
- [www.eures-t-oberrhein.eu/ausbildung/fuer-azubis-und-dual-studierende](http://www.eures-t-oberrhein.eu/ausbildung/fuer-azubis-und-dual-studierende)
- [www.europass-info.de/dokumente/mobilitaet](http://www.europass-info.de/dokumente/mobilitaet)

#### **Informationen zur Berufsausbildung**

- [www.arbeitsagentur.de/berufenet](http://www.arbeitsagentur.de/berufenet)
- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)
- [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)
- [www.ja-zur-ausbildung.de](http://www.ja-zur-ausbildung.de)
- App: *AzubiWelt*

#### **Social Media**

- [@gutausgebildet](https://www.instagram.com/gutausgebildet)
- [@ja\\_zur\\_ausbildung](https://www.instagram.com/ja_zur_ausbildung)
- [www.youtube.com/berufezappen](https://www.youtube.com/berufezappen)

# Karriere mit Ausbildung: Back(en) to the roots

**Simon Glocker (36) leitet eine Bäckerei in Gomadingen – ein Familienbetrieb mit inzwischen 100 Mitarbeitenden. Ganz so geradlinig, wie es im Nachhinein aussieht, war dieser Berufsweg für ihn allerdings nicht.**



„Ich liebe es, in der Backstube zu sein und mit eigenen Händen etwas zu erschaffen“, sagt Simon Glocker. Die Begeisterung für seinen Beruf merkt man ihm an. Er ist in der Bäckerei seiner Eltern groß geworden. „In einem Familienbetrieb ist man immer involviert und wächst damit auf“, erinnert er sich. So war es für ihn

naheliegend, nach dem Schulabschluss eine Bäcker Ausbildung im elterlichen Betrieb zu absolvieren. Aber dann kamen die Zweifel: „Ich wusste nicht, ob ich die Bäckerei wirklich übernehmen möchte.“

Und so schlug er nach seiner Gesellenprüfung einen ganz anderen Weg ein: eine weitere Ausbildung, dieses Mal zum Bankkaufmann. Insgesamt fünf Jahre war er bei der Volksbank in Metzingen angestellt, bis er schließlich feststellte: „Das ist nicht das, was mich erfüllt.“ Also ging es „back to the roots“, aber nicht zurück in den elterlichen Betrieb, sondern in eine Bäckerei in Ludwigsburg. „Es war wichtig für mich zu sehen, wie es andere machen – und einfach mal Arbeitnehmer und nicht ‚Sohn des Chefs‘ zu sein“, berichtet er von dieser Erfahrung. Es folgten die Meisterschule und die Weiterbildung zum Betriebswirt fürs Handwerk – und die Rückkehr ins elterliche Unternehmen. Im Jahr 2021 übernahm er dann zusammen mit seiner Frau die Bäckerei.

Die Rückkehr als Juniorchef lief nicht reibungslos. „Ich wollte am liebsten alles umstellen“, erinnert er sich. Es zeigte sich aber schnell, dass das nicht der richtige Weg war, und so veranlasste Simon Glocker zunächst viele kleine Änderungen: „Ich habe eine Homepage und ein Corporate Design erstellen lassen, die Produktpalette reduziert und die Arbeitsabläufe optimiert.“ Unter seiner

Führung ist die Bäckerei umgezogen, ein paar hundert Meter weiter in eine alte, denkmalgeschützte Scheune. Die wurde zum Café umgebaut, wo man nun Avocado-Spiegelei-Brot zum Frühstück, Maultaschenkuchen zum Mittagessen und Schwarzwälder Kirschtorte zum Kaffee bekommt. Und wenn die Bäckerei geschlossen ist, veranstaltet Simon Glocker dort Brotbackkurse.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist unter seiner Führung von 60 auf 100 gestiegen. „Man muss sich an die Bedürfnisse der Mitarbeiter anpassen, ein attraktiver Arbeitgeber sein und mit der Zeit gehen“, meint er.

## Storytelling und Digitalisierung

Sehr präsent ist der Jungunternehmer auch in den sozialen Medien, auf Instagram und Facebook. „Ich mag es, nach außen zu transportieren, was ich tue,



**Simon Glocker ist in der Bäckerei seiner Eltern groß geworden – da war der Berufsweg eigentlich schon vorgezeichnet.**

eine Geschichte zu erzählen.“ Das ist für ihn auch aus unternehmerischer Sicht wichtig. „Wenn im Einzelhandel ein Brot nur 1,90 Euro kostet, bei uns aber 5 Euro, dann muss ich transparent machen, weshalb das so ist, und beispielsweise erklären, woher mein Mehl kommt. Wenn ich es schaffe, Emotionen zu wecken, eine Welt zu erschaffen – dann bezahlen das die Kundinnen und Kunden auch.“

Social Media nutzt er, um beispielsweise Umfragen zu machen, ob eine neue Kreation ins Sortiment aufgenommen werden soll oder nicht. Besonders stolz ist er auf seine Eigenkreation „S'Echte“ – ein Brot aus 100 Prozent Natursauerteig und Dinkelmehl. „Das muss bis zu 40 Stunden ruhen, da entstehen Aromen, die es bei einer kürzeren Gehzeit nie geben würde“, schwärmt der Bäckermeister.

Pläne für die Zukunft hat er viele, vor allem in Bezug auf die Digitalisierung. Er möchte, dass die Bäckerei papierfrei wird, dass Vorbestellungen künftig ins Warenwirtschaftssystem eingegeben werden und direkt in der Backstube ankommen. Die Rezepte mit Nährwerttabellen und Allergenen sollen künftig ebenfalls über das Warenwirtschaftssystem abgerufen werden können. Und er plant, künstliche Intelligenz einzusetzen: Gefüttert mit

Wetterdaten und Erfahrungswerten soll diese künftig Prognosen dazu abgeben, wie viele Backwaren am jeweiligen Tag verkauft werden. Nur eines möchte Simon Glocker definitiv nicht: größer werden. Hier gilt für ihn „Qualität vor Quantität“.



„Woher kommt unser Mehl?“ – Solche und andere Fragen beantwortet Simon Glocker unter anderem auf Social Media.

# Lieber Praxis als Theorie

**Nach dem Abitur direkt ins Berufsleben starten: Für viele Abiturientinnen und Abiturienten ist dies eine attraktive Option. Denn so verdient man nicht nur gleich sein eigenes Geld, sondern kann auch früh Berufserfahrung sammeln. Vier Auszubildende berichten, warum sie sich für eine Ausbildung entschieden haben – und mit der Entscheidung sehr zufrieden sind.**



**Annika Ellguth (18) wird Land- und Baumaschinenmechatronikerin**

## **Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?**

**Annika Ellguth:** Ich mochte das Fach Naturwissenschaft und Technik schon in der Schule gerne und habe dann bei einem Girls' Day Mechatronik für mich entdeckt. Im Rahmen eines Praktikums habe ich meinen jetzigen Betrieb kennengelernt und mich dort wohlfühlt. Nach einem zweiten Praktikum in den

Herbstferien habe ich mich dann für die Ausbildung zur Land- und Baumaschinenmechatronikerin entschieden.

## **Wie sieht der Ausbildungsalltag aus?**

**Annika Ellguth:** Jetzt im ersten Lehrjahr bin ich an vier Tagen pro Woche in der Berufsschule und einen im Betrieb. Ab dem zweiten Jahr wechselt sich das dann in Blöcken ab. In der Berufsschule lernen wir die ganze Theorie von der Funktionsweise der Motoren bis hin zu den Formularen für den Kundendienst, haben aber auch praktische Fächer wie etwa Technik und Metall.



**Kim Thy Le (25) wird Medienkauffrau Digital und Print mit der Zusatzqualifikation Medienwirtschaft**

## **Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?**

**Kim Thy Le:** Meine fachgebundene Hochschulreife habe ich im Bereich Fremdsprachen und Wirtschaft gemacht und da schon gemerkt, dass mir das Thema Wirtschaft liegt. Anschließend habe ich begonnen, Medienmanagement zu studieren, allerdings fehlte mir dabei die Praxis. Ich habe dann nach Ausbildungsberufen im

Im Betrieb gibt es viel Abwechslung. Ich arbeite immer von 7 bis 17 Uhr. Wir haben einen eigenen Fuhrpark, den wir betreuen, halten die Geräte instand und machen den Kundendienst. Reparaturen von Baggern über Walzen bis hin zu Kompressoren stehen auf dem Tagesprogramm.

Mit unserer mobilen Werkstatt geht es ab und an auch raus auf Baustellen. Das ist noch mal etwas ganz anderes, dort direkt vor Ort zu arbeiten und dazu beizutragen, dass die Baustelle nicht mehr stillsteht.

## **Was macht Ihnen am meisten Spaß?**

**Annika Ellguth:** Ich finde den Kundendienst an großen Maschinen toll – zum Beispiel einen Motor auseinanderbauen, reparieren und wieder zusammenbauen. Die Vielfalt macht den Beruf besonders spannend, denn es gibt so viele unterschiedliche Maschinen. Meine Favoriten sind definitiv die Kettenbagger und die großen Fräsmaschinen.

## **Welche Zukunftspläne haben Sie?**

**Annika Ellguth:** Ich bin noch im ersten Lehrjahr und konzentriere mich jetzt voll darauf, die Ausbildung gut abzuschließen. Danach gibt es verschiedene Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Damit beschäftige ich mich dann aber, wenn es so weit ist.

Bereich Medien und Wirtschaft gesucht und bin so auf die Ausbildung zur Medienkauffrau Digital und Print gestoßen.

## **Wie sieht der Ausbildungsalltag aus?**

**Kim Thy Le:** Ich gehe an ein bis zwei Tagen in der Woche in die Berufsschule. Da ist mein Alltag ähnlich wie in einer normalen Schule. Im Betrieb dagegen ist mehr Abwechslung. In der Regel bin ich dann von 9 bis 17 Uhr vor Ort, habe allerdings auch die Möglichkeit, gewisse Aufgaben im Homeoffice zu erledigen. Als Azubi wechselte ich etwa alle drei Monate die Abteilung. Dadurch verändert sich auch mein Arbeitsalltag. Im Marketing fallen andere Aufgaben an als beispielsweise in der Herstellung

oder der Redaktion. Ich lerne durch die Zusatzqualifikation auch viel über Gestaltung, weil ich mit Adobe-Programmen wie InDesign oder Photoshop zu tun habe.

#### Was macht Ihnen am meisten Spaß?

**Kim Thy Le:** Am meisten Spaß machen Aufgaben, die meine Kreativität beflügeln. So habe ich beispielsweise die Gelegenheit, selbst Ideen bei der Manuskripterstellung einzubringen oder Newsletter zu erstellen. All-



**Jaqueline Swiencki (26) wird Elektronikerin für Gebäudesystemintegration.**

immer spannend gefunden. Ich wollte unter anderem wissen, wie es funktioniert, dass wir Strom im Haus haben.

#### Wie sieht der Ausbildungsalltag aus?

**Jaqueline Swiencki:** Um 7 Uhr treffen wir uns auf der Baustelle. Zuerst wird dann besprochen, was an dem

#### Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?

**Jaqueline Swiencki:**

Ursprünglich habe ich eine kaufmännische Ausbildung gemacht, aber währenddessen gemerkt, dass mir das nicht liegt. Ich habe mich auf Berufsmessen informiert und festgestellt, dass ich gerne ins Handwerk möchte. Den Beruf der Elektrikerin habe ich schon



**Léo Abel (23) wird Industriemechaniker**

immer spannend gefunden. Das war für mich der deutlich vielseitigere Beruf, bei dem man, meiner Vorstellung nach, mehr lernen kann.

#### Wie sieht der Ausbildungsalltag aus?

**Léo Abel:** Ich fange um 6 Uhr an und arbeite dann bis 14 Uhr. Einen durchschnittlichen Arbeitsalltag gibt es eigentlich nicht, das ist stark abhängig davon, in welcher Abteilung ich bin, ob Technikum, Montage, Fertigung oder Instandhaltung. Wenn ich zum Beispiel im Technikum, also im Versuchslabor, bin, bereite ich morgens direkt

#### Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?

**Léo Abel:** Ein Studium war mir zu theoretisch, ich war mir relativ schnell sicher, dass ich lieber eine Ausbildung machen will. Durch die Hilfe verschiedene Onlinetests fiel mein Fokus auf Mechaniker und Zweiradmechaniker, letzten Endes habe ich mich dann für Industriemechaniker entschieden.

gemein finde ich toll, dass ich diese Abwechslung aus kreativen und kaufmännischen Aufgaben habe.

#### Welche Zukunftspläne haben Sie?

**Kim Thy Le:** Ich könnte mir vorstellen die Weiterbildung zur Fachwirtin zu machen oder ein duales Studium zu beginnen. Das wird sich allerdings jetzt im Laufe des nächsten Jahres zeigen.

Tag anfällt. Dann werden wir in Teams eingeteilt, um uns gegenseitig zu unterstützen. Je nach Baustelle montiere ich Steckdosen und Schalter, ziehe Kabel neu, programmiere für Kunden etwas im System oder muss Fehler suchen und diese beheben. Es ist sehr abwechslungsreich, auch weil ich neben der Baustelle ab und zu im Büro bin.

#### Was macht Ihnen am meisten Spaß?

**Jaqueline Swiencki:** Draußen auf der Baustelle unterwegs zu sein und mit den vielen Leuten um mich herum zu arbeiten, gefällt mir sehr, auch die Teamarbeit. Man unterstützt sich gegenseitig, arbeitet sich zu. Das macht mir total Spaß.

#### Welche Zukunftspläne haben Sie?

**Jaqueline Swiencki:** Als Erstes möchte ich die Ausbildung gut abschließen und danach auch in dieser Branche weiterarbeiten. Ich würde mich auch gerne weiterbilden, eventuell einen Meister oder den Techniker machen.

Versuche vor oder baue neue Versuche auf oder um. Gegen halb zehn kommen die Ingenieure, um die Versuche durchzuführen. Sie prüfen etwa, ob unsere Maschinen den vom Kunden gewünschten Werkstoff zu dessen Zufriedenheit herstellen können. Ich helfe dabei und kontrolliere, ob alles stimmt.

#### Was macht Ihnen am meisten Spaß?

**Léo Abel:** Das Abwechslungsreiche, gerade im Technikum. Jeder Kunde möchte etwas anderes herstellen, und damit gibt es jeden Tag neue Herausforderungen. Ich muss mich immer wieder neu anpassen und mir teilweise Lösungen für Probleme überlegen, die mir noch nie untergekommen sind, weil ich beispielsweise das Material noch nicht kenne.

#### Welche Zukunftspläne haben Sie?

**Léo Abel:** Zunächst würde ich nach der Ausbildung gerne ins Technikum übernommen werden, das macht mir am meisten Spaß. Aber ich will mich auf jeden Fall auch weiterbilden, ob Meister oder Techniker ist aber noch unklar. Ich könnte mir auch vorstellen, später als Ausbilder tätig zu werden.

# Betriebliche Berufsausbildung

Das Spektrum der rund 330 Ausbildungsberufe ist sehr vielfältig. Sie bieten Karrieremöglichkeiten in technischen, kaufmännischen und kreativen Berufen, in unterschiedlichen Bereichen in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Die folgende Tabelle zeigt auszugswise die Vielfalt der vorhandenen Ausbildungsberufe.

## Bau, Architektur, Vermessung

- Bauzeichner/in
- Geomatiker/in
- Vermessungstechniker/in



## Kunst, Kultur, Gestaltung

- Fotograf/in
- Gestalter/in für visuelles Marketing
- Maskenbildner/in
- Mediengestalter/in – Digital und Print
- Mediengestalter/in – Bild und Ton
- Raumausstatter/in
- Schilder- und Lichtreklamehersteller/in
- Technische/r Produktdesigner/in



## Metall, Maschinenbau

- Edelmetallprüfer/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Fluggerätmechaniker/in
- Packmitteltechnologie/-technologin
- Technische/r Modellbauer/in
- Werkstoffprüfer/in



## Hotel- und Gaststättengewerbe

- Hotelfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau – Hotelmanagement
- Fachmann/-frau – Restaurants und Veranstaltungsgastronomie

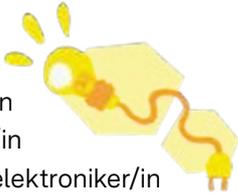
## Naturwissenschaften



- Baustoffprüfer/in
- Biologielaborant/in
- Chemielaborant/in
- Chemikant/in
- Lacklaborant/in
- Milchwirtschaftliche/r Laborant/in
- Pharmakant/in
- Physiklaborant/in
- Textillaborant/in

## Elektro

- Elektroniker/in
- Hörakustiker/in
- Informationselektroniker/in
- IT-System-Elektroniker/in
- Mikrotechnologie/-technologin



## Landwirtschaft, Natur, Umwelt

- Landwirt/in



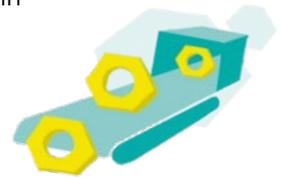
## Medien

- Fotomedienfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau – audiovisuelle Medien
- Medientechnologie/-technologin



## Produktion, Fertigung

- Destillateur/in
- Fachkraft – Fruchtsafttechnik
- Fachkraft – Lebensmitteltechnik
- Fachverkäufer/in – Lebensmittelhandwerk
- Holzblasinstrumentenmacher/in
- Klavier- und Cembalobauer/in
- Leichtflugzeugbauer/in
- Milchtechnologie/-technologin
- Orthopädienschuhmacher/in
- Produktionstechnologie/-technologin
- Produktveredler/in – Textil
- Textil- und Modeschneider/in
- Verfahrenstechnologie/-technologin
- Weintechnologie/-technologin



## Gesundheit

- Orthopädietechnik-Mechaniker/in
- Tiermedizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Zahntechniker/in



## IT, Computer

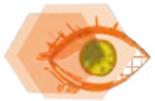
- Fachinformatiker/in
- Kaufmann/-frau – Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann/-frau – IT-System-Management



## Eine Berufsausbildung ist keine Einbahnstraße

Wer nach dem Abschluss noch weiterlernen möchte, kann eine Weiterbildung absolvieren, etwa zum/zur Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in.

**TIPP**



## Technik, Technologiefelder

- Augenoptiker/in
- Technische/r Systemplaner/in

## Veranstaltungs- technik



- Fachkraft –  
Veranstaltungstechnik



## Verkehr, Logistik

- Automobilkaufmann/-  
frau
- Kaufmann/-frau – Verkehrsservice
- Servicekaufmann/-frau –  
Luftverkehr

## Wirtschaft, Verwaltung



- Bankkaufmann/-frau
- Buchhändler/in
- Drogist/in
- Fachangestellte/r für  
Arbeitsmarktdienstleistungen

- Fachangestellte/r für Markt-  
und Sozialforschung
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Justizfachangestellte/r
- Kaufmann/-frau – Büromanagement
- Kaufmann/-frau – Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau – E-Commerce
- Kaufmann/-frau – Einzelhandel
- Kaufmann/-frau – Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau – Groß- und  
Außenhandelsmanagement
- Kaufmann/-frau – Kurier-,  
Express- und Postdienstleistungen
- Kaufmann/-frau – Spedition  
und Logistikdienstleistung
- Kaufmann/-frau – Tourismus  
und Freizeit
- Kaufmann/-frau – Versicherungen  
und Finanzanlagen
- Kaufmann/-frau – Marketing-  
kommunikation
- Medienkaufmann/-frau – Digital und  
Print
- Notarfachangestellte/r

- Patentanwaltsfachangestellte/r
- Personaldienstleistungs-  
kaufmann/-frau
- Pharmazeutisch-kaufmännische/r  
Angestellte/r
- Rechtsanwalts- und  
Notarfachangestellte/r
- Sozialversicherungsfachangestellte/r
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Steuerfachangestellte/r
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verwaltungsfachangestellte/r

**LINK**

- [www.arbeitsagentur.de/  
berufenet](http://www.arbeitsagentur.de/berufenet)
- [www.abi.de](http://www.abi.de)  
>Welche Ausbildungen gibt es?
- [www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)
- [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)
- [www.youtube.com/berufezappen](http://www.youtube.com/berufezappen)

### Zusatzqualifikationen

- [www.bibb.de/ausbildungplus](http://www.bibb.de/ausbildungplus)



# Schulische Berufsausbildungen

**Neben den betrieblichen Ausbildungen gibt es zahlreiche Berufe, die Sie an einer Schule erlernen können. Im Vergleich zur dualen Ausbildung, bei der zwei Lernorte – Betrieb und Berufsschule – besucht werden, finden diese Ausbildungen schwerpunktmäßig an Schulen statt. Das können staatliche Berufsfachschulen, Berufskollegs oder auch andere Bildungsstätten sein.**

Die schulischen Ausbildungen sind durch Bundes- oder Landesrecht geregelt. Sie sind also entweder bundesweit einheitlich oder werden nur in bestimmten Bundesländern angeboten. Rund 120 Berufsausbildungen gibt es in Baden-Württemberg in schulischer Form. Diese können vor allem folgenden Berufsfeldern zugeordnet werden:

## **Gesundheit, Soziales und Hauswirtschaft (Beispiele):**

- Ergotherapeut/in
- Erzieher/in
- Haus- und Familienpfleger/in
- Heilerziehungspfleger/in
- Heilpraktiker/in
- Logopäde/Logopädin
- Pflegefachmann/-frau
- Physiotherapeut/in

## **Naturwissenschaft und Technik (Beispiele):**

- Assistent/in Informatik
- Chemisch-technische/r Assistent/in
- Medizinisch-technische/r Assistent/in
- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

## **Gestaltung/Medien (Beispiele):**

- Assistent/in – Medientechnik
- Assistent/in – Produktdesign
- Designer/in – Grafik
- Designer/in – Kommunikationsdesign
- Designer/in – Mode
- Foto- und medientechnische/r Assistent/in

## **Fremdsprachen, Wirtschaft und**

### **Datenverarbeitung (Beispiele):**

- Fremdsprachenkorrespondent/in
- Kfm. Ass./Wirtschaftsassistent/in
- Medizinische/r Dokumentationsassistent/in



Die Ausbildungen haben eine unterschiedliche Dauer von bis zu dreieinhalb Jahren. Der schulische Unterricht wird meistens von Praktikumsphasen begleitet, sodass auch bei dieser Ausbildungsart ein Praxisbezug besteht. Mit Ausnahme einzelner Ausbildungsberufe wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt. Sollte die Berufsausbildung an einer privaten Schule absolviert werden, kann Schulgeld anfallen. An staatlichen Schulen entstehen dagegen keine Kosten.

- [www.arbeitsagentur.de/bildung](http://www.arbeitsagentur.de/bildung)
- [www.arbeitsagentur.de/berufenet](http://www.arbeitsagentur.de/berufenet)

**INFO**

## **Zusatzqualifikationen**

Während mancher Ausbildungen können zusätzlich über das Ausbildungsberufsbild hinausgehende berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden. Dies sind weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

### **Beispiele für Zusatzqualifikationen:**

- Europaassistent/in für Bürokaufleute
- Finanzassistent/in für Bürokaufleute
- Management-Assistent/in für Medienkaufleute und Chemielaboranten/-laborantinnen
- Hotelmanagement für Hotelfachpersonal
- Management im Handwerk in Handwerksausbildungen

Mehr dazu auf: [www.bibb.de/ausbildungplus.de](http://www.bibb.de/ausbildungplus.de)

# Ausbildungsfinanzierung

In Ihrer betrieblichen Ausbildung ist Ihr „Gehalt“ noch nicht üppig, sondern vielmehr als eine Art Ausbildungsbeihilfe anzusehen. Bei schulischen Ausbildungen ist Ihnen teilweise nicht einmal diese finanzielle Hilfe garantiert, und es wird eventuell noch Schulgeld verlangt. Somit stellt sich natürlich schnell die Frage der Finanzierung Ihrer Ausbildung.



Bei einer betrieblichen Ausbildung bekommen Sie ein Gehalt, haben aber auch mehr Ausgaben als während der Schulzeit.

Grundsätzlich kann eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf unter gewissen Voraussetzungen durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) der Agentur für Arbeit gefördert werden. Nähere Informationen gibt es hier: [www.arbeitsagentur.de/datei/merkblatt-11-berufsberatung\\_ba033920.pdf](http://www.arbeitsagentur.de/datei/merkblatt-11-berufsberatung_ba033920.pdf)

Im Bereich der schulischen Ausbildungsberufe (Berufsfachschulen, Berufskollegs, Fachschulen) haben Sie die Möglichkeit, eine Förderung nach BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie bei den Ämtern für Aus-

bildungsförderung in den Landratsämtern bzw. Stadtverwaltungen. Wichtig ist, sich frühzeitig vor Beginn der Ausbildung um die Förderungen zu kümmern, Informationen einzuholen und rechtzeitig die erforderlichen Anträge zu stellen.

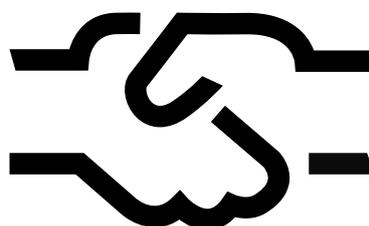
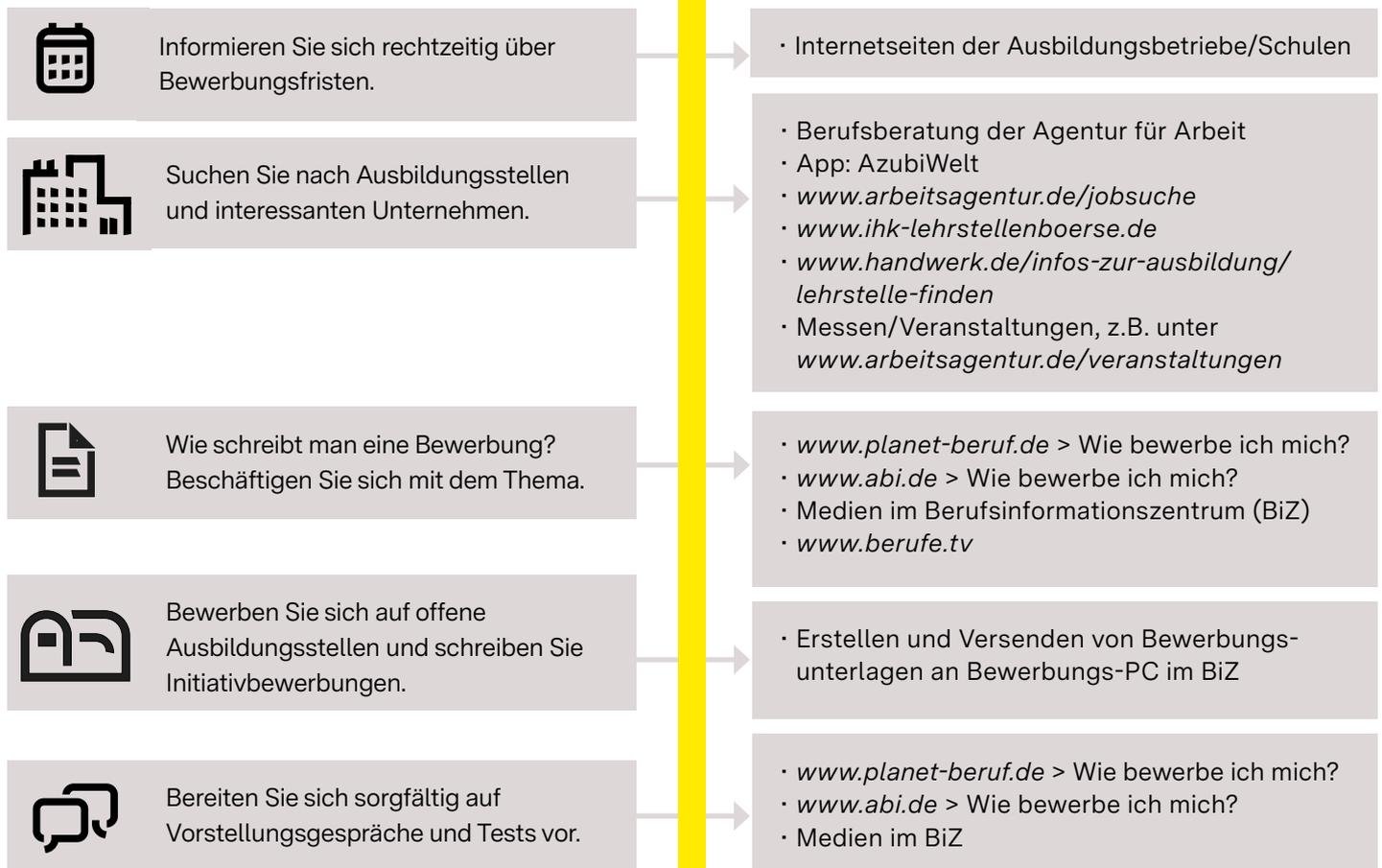
INFO

- [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- [www.bab-rechner.arbeitsagentur.de](http://www.bab-rechner.arbeitsagentur.de)
- [www.bafög.de](http://www.bafög.de)
- Download des Merkblatts 11: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) Downloads > Schule, Ausbildung und Studium

# Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Mit einer gelungenen Bewerbung „werben“ Sie für sich und hinterlassen beim Ausbildungsbetrieb einen ersten Eindruck, der – wie so oft im Leben – sehr wichtig und vielleicht entscheidend ist. Umso bedeutender ist es, sich sorgfältig auf eine erfolgreiche Präsentation Ihrer Person vorzubereiten.

## WUNSCHBERUF GEFUNDEN? Dann sollten Sie Folgendes beachten:



## Impressum

Diese Informationsschrift wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und von der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihrer Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der

Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Erlaubt ist es den Parteien jedoch, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

### Herausgeber

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Königstraße 46, 70173 Stuttgart  
Tel.: 0711 279-3005  
[www.mwk.baden-wuerttemberg.de](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de)  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg  
Schlossplatz 4, Neues Schloss,  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711 123-0  
[www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)  
Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Baden-Württemberg  
Hölderlinstraße 36, 70174 Stuttgart  
Tel.: 0711 941-1924  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Herr Volker Oechsle  
[studieninfo@mwk.bwl.de](mailto:studieninfo@mwk.bwl.de)  
[www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg  
[poststelle@wm.bwl.de](mailto:poststelle@wm.bwl.de)  
Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Baden-Württemberg  
[baden-wuerttemberg.arbeitsagentur.de](http://baden-wuerttemberg.arbeitsagentur.de)

### Rechte

Den Schulen und Hochschulen sowie den Beratungsdiensten der Arbeitsagenturen ist das Kopieren mit Quellenangabe gestattet.

### Druck

Druckhaus  
Kaufmann GmbH  
Raiffeisenstraße 29  
77933 Lahr  
[www.druckhaus-kaufmann.de](http://www.druckhaus-kaufmann.de)

### Umsetzung, Gestaltung und Anzeigen

Meramo Verlag GmbH  
Gutenstetter Straße 2a  
90449 Nürnberg

Tel.: 0911 937739-0  
[info@meramo.de](mailto:info@meramo.de)  
[www.meramo.de](http://www.meramo.de)

Geschäftsführer: Andreas Bund  
Prokuristin: Kristina Ansorge  
Redaktionsleitung: Carmen Freyas  
Mitarbeit: Mara Bellini, Ralph Kinner, Elena Pichler, Larissa Taufer, Eva Wagner  
Art Direktion: Viviane Schadde  
Layout: Claudia Costanza,  
Marie Demme  
Illustrationen: Marie Demme  
Anzeigenakquise:  
Andreas Brehm  
[anzeigen@meramo.de](mailto:anzeigen@meramo.de)

### Redaktion

Bestehend aus Mitgliedern des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und der Hochschulen: Clara Baker, Simon Demel, Caroline Friedmann,

Ralf Kaiser, Dr. Mathias Klepsch, Alexander Maier, Altina Mujkic, Angelika Marschall, Dr. Alexander Zier

### Fotos

Katja Bartolec, Katrin Binner, Amadeus Bramsiepe, Bundesagentur für Arbeit, KD Busch, Elvira Eberhardt, Paul Gärtner, Burkhardt Hellwig, Stefan Hipp, Manuela Hund, Benjamin Knoblauch, Mathis Leicht, Lena Lux, Sophie Poferl, Jan Potente, Nura Qureshi, Martin Rehm, Stefan Sättele, Karl Scheuring, Jan Seidel, Martin Stollberg, Martina Striegl-Klehn, Philipp Uricher, Simone Weber, wpsteinheisser

Icons: Strichpunkt

Die Daten (Stand: Juli 2024) wurden sorgfältig zusammengetragen, eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird dennoch nicht übernommen.

Auflage: 130.000

Stand: August 2024



# Hochschullandschaft Baden-Württemberg

**Auf einen Blick: Hier  
sehen Sie, wo die in  
den Tabellen aufge-  
führten Hochschulen  
genau liegen und  
welche weiteren  
Standorte es gibt.**

# Mein Weg in Studium und Beruf

	Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5
<b>Was?</b>	<p>Ich starte mit meiner Berufsorientierung, indem ich mich mit verschiedenen Berufsfeldern beschäftige. Während eines Praktikums sammle ich Erfahrungen in einem Beruf.</p>	<p>Ich beschäftige mich mit mir selbst und suche nach meinen Zielen und Fähigkeiten. Wie bin ich und was will ich? Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich beschäftigen?</p>	<p>Ich sammle Informationen zu möglichen Studiengängen und Ausbildungen, zu beruflichen Perspektiven, Anforderungen und der Finanzierung.</p>	<p>Ich konkretisiere mein Vorhaben, indem ich gezielt Informationen zu möglichen Schwerpunkten während des Studiums oder der Ausbildung sammle. Ich überlege auch, wie sich mein soziales Umfeld zukünftig gestaltet (Freunde, Wohnen).</p>	<p>Ich habe mich entschieden und bewerbe mich. Welche Fristen muss ich beachten? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Wie sieht das Auswahlverfahren aus? Welche Alternativen habe ich?</p>
<b>Wie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktikum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BOGY im Unterricht</li> <li>Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsorientierungsveranstaltungen</li> <li>Schnupperstudium</li> <li>BEST-Seminare</li> <li>Studieninformationstag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spezifische Informationsveranstaltungen</li> <li>Bildungsmessen</li> <li>Schnupperveranstaltungen</li> <li>Praktika</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spezifische Informationsveranstaltungen</li> <li>Bildungsmessen</li> <li>Schnupperveranstaltungen</li> <li>Praktika</li> </ul>
<b>Wer?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkräfte</li> <li>Eltern und Freunde</li> <li>Berufsberater/innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkräfte</li> <li>Eltern</li> <li>Berufsberater/innen</li> <li>Studienberater/innen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studien- und Ausbildungsbotschafter/innen</li> <li>Berufsberater/innen</li> <li>Studienberater/innen</li> <li>Studierende/Azubis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studien- und Ausbildungsbotschafter/innen</li> <li>Berufsberater/innen</li> <li>Studienberater/innen</li> <li>Studierende/Azubis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsberater/innen</li> <li>Studienberater/innen</li> <li>Studierende/Azubis</li> </ul>

# Hilfreiche Links

## [www.abi.de](http://www.abi.de)

Übersichtsseite für Oberstufenschülerinnen und -schüler mit Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Berufsorientierung, etwa: „Was sind meine Stärken und Interessen?“ „Welche Studienmöglichkeiten gibt es?“ Oder auch: „Wie bewerbe ich mich?“ Podcasts zu verschiedenen Themen, Blogs von Studierenden und Azubis sowie Videos ergänzen die schriftlichen Informationen.

## [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)

Onlinelexikon der Bundesagentur für Arbeit. Hier kann man Berufe oder Tätigkeitsfelder suchen und erhält Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen, zu Aufstiegsmöglichkeiten, zum Durchschnittsgehalt etc.

## [www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)

Videoplattform der Bundesagentur für Arbeit mit Filmen zu Ausbildungs- und Studienberufen. Mit Interviews von Professorinnen und Professoren, Ausbildungsleiterinnen und -leitern, Studierenden und Azubis.

## [www.bw.best.de](http://www.bw.best.de)

Bei den BEST-Seminaren handelt es sich um zweitägige Entscheidungs- und Zielfindungstrainings für Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und Beruflichen Gymnasien zum Thema „Studien- und Berufsorientierung“.

## [www.check-u.de](http://www.check-u.de)

Orientierungstest der Bundesagentur für Arbeit. In vier Tests werden Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, berufliche Vorlieben und Interessen abgefragt, um dann passende Berufsfelder oder Studiengänge vorzuschlagen.

## [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)

Informationsseite mit Filmen sowie Links rund um die berufliche Ausbildung. Unter @gutausgebildet geben Azubi-Influencer auf Instagram authentische Einblicke in ihre Ausbildungsberufe.

## [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)

Alle 20.000 Studiengänge in Deutschland auf einer einzigen Suchplattform. Hier kann man einen Studiengang oder ein Studienfeld suchen und alle Hochschulen mit den dazu passenden Studiengängen finden.

## [www.osa-portal.de](http://www.osa-portal.de)

Suchportal für interaktive Online-Tools zur Selbsteinschätzung der eigenen Interessen und Fähigkeiten im Hinblick auf einzelne Studiengänge.

## [www.studieninfotag.de](http://www.studieninfotag.de)

Alle Informationen zum Studieninfotag in Baden-Württemberg. Die Hochschulen öffnen für die Studieninteressierten ihre Türen und bieten Veranstaltungen auf ihrem Campus und online an.

## [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Alles, was man über ein Studium in Baden-Württemberg wissen muss. Mit Informationen für die Zeit vor, während und nach dem Studium. Zur Studienorientierung finden sich kurze Einführungsvideos (Buenavista BW) zu verschiedenen Studiengängen und -feldern, Myth-Busters und Beispielaufgaben zu einzelnen Studiengängen sowie die Anmeldung zum zweitägigen Entscheidungstraining zur Berufs-Studienorientierung (BEST-Seminar).

## [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)

Im Infoportal der Stiftung für Hochschulzulassung in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit gibt es Informationen rund ums Studium.

## [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)

Orientierungstest des Landes Baden-Württemberg. Welches Studium und welcher Beruf passen am besten zu meinen Interessen und Neigungen? Neu mit der Web-App Orientando ([www.orientando.de](http://www.orientando.de)) als Erwartungs-Check.

## Materialien

- Arbeitsheft BOGY Kompass
- Buch Studienwahl
- Broschüre „Studieren in Baden-Württemberg“

## Institutionen

- Berufsberatung mit Berufsinformationszentrum
- Studienberatung der Hochschulen
- BOGY-Lehrerinnen und -Lehrer

**TIPP**

Die Linksammlung ist auch digital abrufbar:



Anfänger

Glück.

# AUSBILDUNG & STUDIUM 2025

Das ZfP Südwesttemberg ist ein modernes Sozial- und Gesundheitsunternehmen. Eine Ausbildung oder ein Studium in der Psychiatrie ist abwechslungsreich, sinnvoll und ein guter Start in eine sichere berufliche Zukunft.



## Pflegerische & soziale Ausbildungsberufe

- > Pflegefachfrau:männlich
- > Krankenpflegehelfer:in
- > Altenpflegehelfer:in
- > Heilerziehungspfleger:in
- > Arbeitserzieher:in
- > Jugend- und Heimerzieher:in

## Handwerkliche Ausbildungsberufe

- > Anlagenmechaniker:in Fachrichtung Heizung, Lüftung und Sanitär
- > Elektroniker:in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- > Gebäudereiniger:in

## Kaufmännische Ausbildungsberufe

- > Kauffrau:männlich im Gesundheitswesen
- > Fachinformatiker:in Fachrichtung Systemintegration

## Duale Studiengänge

- > Ausbildungsintegrierter Studiengang Pflege (B. A.)
- > Soziale Arbeit (B. A.)
- > BWL-Gesundheitsmanagement (B. A.)

## Freiwilligendienste

- > Bundesfreiwilligendienst
- > Freiwilliges Soziales Jahr

## Stipendium

- > für Medizinstudierende ab dem Physikum

## Interessiert?

Jetzt gleich bewerben.

[www.zfp-karriere.de](http://www.zfp-karriere.de)

Ausgezeichnet

Ausgebildet

